



AUENWALD

AMTLICHES MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE AUENWALD

Donnerstag, 19. April 2012

Bürgerverein Ebersberg e.V.



Blasmusik Konzertant 2012

**Jugend- und Trachtenkapelle
des Bürgervereins Ebersberg e.V.**

Samstag, 21. April 2012 - Einlass 19:00 Uhr - Beginn 19:30 Uhr
Auenwaldhalle Unterbrüden
Eintritt frei

Aktion Miteinander

KW 16/2012

Jeden Montag Auenwaldhalle	13.45 Uhr	Seniorenturnen - Turnen, Gymnastik, Tanz... Ansprechpartnerin: Frau Huschidarian, Tel. 54590
Jeden Montag Turnhalle Hohnweiler	14.00 Uhr	Seniorenturnen - Turnen, Gymnastik, Tanz... Ein Angebot des TSV Lippoldswweiler Ansprechpartnerin: Frau Sartirana-Nutz, Tel. 59173
Monatlich, nächster Termin Donnerstag, 19. April 2012 Unterweissach	14:30 Uhr	Seniorenkreis Lippoldswweiler / Ebersberg Ev. Gemeindehaus Hohnweiler oder Kath. Gemeindezentrum Ebersberg. Näheres siehe kirchliche Nachrichten. Ansprechpartnerinnen: Frau Nuding, Tel. 52376; Frau Ander, Tel. 52749
Dienstag 24. April 2012: Gruppe 2 1. Mai 2012: Gruppe 1	jeweils 16.00 Uhr	KegeIn in der Gaststätte Traube, Lippoldswweiler, dienstags abwechselnd in zwei Gruppen. Bitte Turnschuhe mitbringen. Ansprechpartner: Rolf Schuster, Tel. 52996
Jeden zweiten Mittwoch , nächster Termin 2. Mai 2012	14.30 Uhr	Skat, Gaigel, Binokel, Rommé, Schach, Halma... in der Ratsscheuer Unterbrüden
Jeden zweiten Mittwoch , nächster Termin 2. Mai 2012	15.00 Uhr	Bastelnachmittag im Ev. Gemeindesaal Unterbrüden Ansprechpartnerin: Frau Eppler, Tel. 54614
Donnerstag, 24. Mai 2012	13:30 Uhr	Senioren-Wanderguppe Am Donnerstag, den 24. Mai treffen wir uns um 13:30 Uhr in der Badstraße. In Fahrgemeinschaften fahren wir nach Rietenau zum Parkplatz bei der Mineralquelle (Ortsmitte rechts und dann sofort links). Nach der Wanderung ist eine Einkehr in der Fautenhau Alm bei der Comtech Arena vorgesehen. Ansprechpartner: Albert Disterheft Tel. 53121; Rudi Schwarz Tel. 52217

Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind bei allen Angeboten **herzlich willkommen**, gerne auch jüngere Rentnerinnen und Rentner, auch im Vorruhestand. Nähere **Auskünfte** erhalten Sie bei den genannten Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern oder bei der Gemeindeverwaltung, Herrn Fuderer, Tel. 07191-500510 oder w.fuderer@auenwald.de. Sollten Sie eine **Mitfahrgelegenheit** suchen, wenden Sie sich bitte spätestens einen Tag davor an die Gemeindeverwaltung, Frau Reutter, Tel. 07191-5005-11.

Redaktioneller Hinweis

In der KW 18 erscheint das Mitteilungsblatt am Freitag, den 04. Mai 2012.

Redaktionsschluss ist am Montag, 30. April 2012 um 8.00 Uhr!

Wir bitten um Beachtung!



Wer hat Interesse, das Kinderferienprogramm in den Sommerferien mitzugestalten?

Damit die Kinder in Auenwald auch in diesem Sommer eine abwechslungsreiche Ferienzeit verbringen können, möchten wir alle Vereine, Organisationen, Firmen und Privatpersonen um ihre Unterstützung bitten.

Wer Interesse hat, sollte sich bis 02. Mai 2012 bei der Gemeinde Auenwald unter der Tel.-Nr. 07191/5005-14 oder per Mail an kloepfer@auenwald.de melden.

Schon jetzt ein großes DANKESCHÖN für Ihre Mühe – denn ohne Sie könnte die Gemeinde dieses tolle Programm für unsere Kinder in Auenwald nicht anbieten.

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Auenwald

Verantwortlich für den gesamten amtlichen und redaktionellen Teil i.S.d.P.:
Bürgermeister Karl Ostfalk oder Vertreter im Amt

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Ulli Schlichenmaier e.K.

Verlag, Gesamtherstellung, Vertrieb:
Medienwelt Schlichenmaier, Ulli Schlichenmaier e.K.
Stuttgarter Straße 72, 71554 Weissach im Tal
Telefon 07191 3556-0, Telefax 07191 3556-10
E-Mail: info@schlichenmaier.de

Erscheinung: wöchentlich donnerstags

Redaktionsschluss: montags, 15.00 Uhr



Gruschtelkammer



Viel Theater in der Gruschtelkammer

Seit über 16 Jahren gibt es mittlerweile die Gruschtelkammer Theatergruppe. Mittlerweile sind die Aufführungen ein unverzichtbarer Teil der Gruschtelkammer Jahresprogramme. Nach den überwältigenden Erfolgen der Vorjahre, darf man gespannt sein, auf das neue Stück, das die Gruschtelkammer Theatergruppe in diesem Jahr einstudiert hat. Es hat den Titel „Dem Himmel sei Dank“. Eine urkomische Komödie. Zum Inhalt: Mit nicht ganz alltäglichen Methoden versucht Pfarrer Alfons Teufel in seiner Pfarrgemeinde, das dringend benötigte Geld für die Renovierung der sanierungsbedürftigen Kirche aufzutreiben. Dr. Jüngling vom bischöflichen Ordinariat kommt unerwartet – er soll die ungewöhnlichen Vorgänge in der Pfarrgemeinde untersuchen und wieder für Ordnung sorgen. Jetzt nehmen die Verwicklungen ihren Lauf und Pfarrhaushälterin Hermine hat alle Hände voll zu tun „um des alles in den Griff zu kriegen“! Wieder sind alle Zutaten für eine zwerchfell-erschütternde Komödie gegeben. Mitspielen werden in diesem Jahr: Manfred Burkhardtmaier, Petra Graf, Karl Bäuerle, Gabi Broens, Gerda Traiser, Holger Bieder, Laura Bieder, Felix Ungar, Klaus Schienbei, Bernd Brendike, Peter Broens, Nicole Mehl, Peter Broens und als Souffleuse Dorle Bieder. Regie führt Werner Pabst, der das Stück in bewährter Weise „passend“ und mit viel Lokalkolorit umgeschrieben hat.

Freuen Sie sich auf einen überaus lustigen Abend mit Lachgarantie in der Gruschtelkammer und besorgen Sie sich Sie gleich Ihre Karten! Die Nachfrage ist jetzt schon sehr groß! Karten gibt es bei der Auenwald-Apotheke in Unterbrüden, im Internet unter www.gruschtelkammer.de und unter Telefon 07191-310180

Ort: Sängerrhalle in Auenwald-Oberbrüden

Termine:

Fr.27./Sa.28.04./Fr.04./Sa.05./Fr.11./Sa.12.05.2012

Beginn 20.00 – Einlass ab 18.30 Uhr

Preis € 12,-/10,- (Schüler/Studenten)



Wieder dabei: Lachgarant Karl Bäuerle

Heimatverein Unterweissach e.V.



Heimatverein Weissacher Tal e.V. lädt zu einer Werkstattführung mit Herrn Stark ein.

Am Sonntag, den 22. April 2012, ab 14.00 Uhr im Heimatmuseum in Unterweissach, Brüdener Straße 7



Schwerpunkt seiner Führung ist das Berufsbild des Wagners, den Beruf, den er selbst erlernt hat. Anhand des abgebildeten Werkzeugkastens wird er die verschiedenen Werkzeuge erklären.

Jugend-Musik-Preis Auenwald 2012

Vorspiel und Matinee

Bitte merken Sie sich die Termine vor:

Vorspiel am

Samstag, 5. Mai 2012

von 10:30 Uhr bis 12:15 Uhr

und ab 14.00 Uhr

in der Ratscheuer in Unterbrüden

Die Preisverteilung ist um 18:00 Uhr vorgesehen.

Preisträgerkonzert (Matinee) am

Sonntag, 6. Mai 2012, 11:00 Uhr

ebenfalls in der Ratscheuer

Zum Vorspiel und zur Matinee sind alle Interessenten und Freunde der Musik herzlich eingeladen.



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Zweckverband Hochwasserschutz Weissacher Tal

Sitz: Auenwald
Rems-Murr-Kreis

Feststellung der Jahresrechnung 2010

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Hochwasserschutz Weissacher Tal hat am 27. März 2012 gemäß § 18 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit in Verbindung mit § 95 Absatz 2 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581, ber. S. 698) zuletzt geändert durch vom 14. Oktober 2008 (GBl. S. 343) die **Jahresrechnung 2010** wie folgt festgestellt:

1. Der **Verwaltungshaushalt** weist bei der Verwaltungskostenumlage und der Zinsumlage einen „Überschuss“ von insgesamt 37.841,75 € aus. Im **Vermögenshaushalt** ergibt sich eine Überzahlung in Höhe von 25.000 € bei der Tilgungsumlage. Diese Beträge werden mit den Umlagen für das Jahr 2011 verrechnet.

2. Kassenmäßiger Abschluss

Der kassenmäßige Abschluss stellt sich wie folgt dar: - in € -

2.1 Soll-Einnahmen	Verwaltungshaushalt	22.330,44
	Vermögenshaushalt	110.000,00
	Sachbuch für haushaltsfremde Vorgänge	487.894,07
	S u m m e	620.224,51

Soll-Ausgaben	Verwaltungshaushalt	22.330,44
	Vermögenshaushalt	499.729,01
	Sachbuch für haushaltsfremde Vorgänge	487.894,07
	S u m m e	1.009.953,52

2.2 Ist-Einnahmen	Verwaltungshaushalt	34.339,24
	Vermögenshaushalt	125.000,00
	Sachbuch für haushaltsfremde Vorgänge	525.720,21
	S u m m e	685.059,45

Ist-Ausgaben	Verwaltungshaushalt	22.330,44
	Vermögenshaushalt	499.729,01
	Sachbuch für haushaltsfremde Vorgänge	163.000,00
	S u m m e	685.059,45

2.3 Kassen-einnahmereste	Verwaltungshaushalt	-5.579,67
	Vermögenshaushalt	20.000,00
	Sachbuch für haushaltsfremde Vorgänge	296.751,01
	S u m m e	311.171,34

Kassen-ausgabereste	Verwaltungshaushalt	0,00
	Vermögenshaushalt	0,00
	Sachbuch für haushaltsfremde Vorgänge	685.708,35
	S u m m e	685.708,35

2.4 Buchmäßiger Kassenbestand

Als buchmäßiger Kassenbestand wird eine Kassenmehrausgabe von 344.894,07 festgestellt. Diese ist durch Ausgleichsbuchung in den Summen 2.1 und 2.3 enthalten.

3. Haushaltsrechnung

3.1 Ergebnisse der Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2010 - in € -

	Verwaltungs- haushalt (SBT. 1)	Vermögens- haushalt (SBT. 2)	Gesamthaushalt (Sachbuchteil 1+2)
1. Soll-Einnahmen	22.330,44	110.000,00	132.330,44
2. Neue Haushalts-einnahmereste	0,00	1.051.800,00	1.051.800,00
3. Zwischensumme	22.330,44	1.161.800,00	1.184.130,44
4. Ab: Haushalts-einnahmereste vom Vorjahr	0,00	1.241.800,00	1.241.800,00
5. Bereinigte Soll-Einnahmen	22.330,44	-80.000,00	-57.669,56
6. Soll-Ausgaben	22.330,44	499.729,01	522.059,45
7. Neue Haushalts-ausgabereste	0,00	677.262,99	677.262,99
8. Zwischensumme	22.330,44	1.176.992,00	1.199.322,44
9. Ab: Haushalts-ausgabereste vom Vorjahr	0,00	1.256.992,00	1.256.992,00
10. Bereinigte Soll-Ausgaben	22.330,44	-80.000,00	-57.669,56
11. Differenz 10./5. (Fehlbetrag)	0,00	0,00	0,00

3.2 Über- und außerplanmäßige Ausgaben und Einnahmen

Es sind folgende über- und außerplanmäßige Ausgaben entstanden:

	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt
Mehrausgaben	+ 0 € +	15.494 €
Minderausgaben	- 38.670 € -	1.390.494 €
Netto-Minderausgaben	- 38.670 € -	1.375.000 €

	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt
Mehreinnahmen	+ 0 € +	0 €
Mindereinnahmen	- 38.670 € -	1.375.000 €
Netto-Mindereinnahmen	- 38.670 € -	1.375.000 €

Nach § 8 Abs. 2 Ziff. 4 der Satzung des Zweckverbandes Hochwasserschutz Weissacher Tal bedürfen über- und außerplanmäßige Ausgaben, die 10.000 € übersteigen, der Zustimmung der Verbandsversammlung.

Zustimmungspflichtige Überschreitungen im Vermögenshaushalt liegen im Rechnungsjahr 2010 in folgenden Fällen vor:

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Überplanmäßige Ausgabe
2.900.9650.000/0001	Gesamtplanung Hochwasserschutz	15.494 €
Begründung	Außerplanmäßige Ausgabe für die Planung externer Ausgleichsmaßnahmen, die bislang keinem HRB zugeordnet wurden.	



3.3 Haushaltseinnahme- und Haushaltsausgabereste

Im Einzelnen wurden folgende Reste gebildet:

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Haushaltsrest
2.6900.3610.000/0001	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Fördermaßnahmen	
	- Land -	528.800 €
2.6900.3620.000/0001	Kapitalumlage	123.000 €
2.6900.9320.000/0001	Grunderwerb	127.955 €
2.6900.9540.000/0001	HRB Holzbach	228.751 €
2.6900.9560.000/0001	HRB Brüdenbach	320.557 €
2.9100.3771.000/0001	Kreditaufnahme – private Unternehmen	400.000 €

4. Schulden

Schuldenstand zum 01.01.2010	291.250,00 €
Kreditaufnahme 2010	0,00 €
Tatsächliche Tilgung 2010	- 20.000,00 €
Schuldenstand zum 31.12.2010	271.250,00 €

5. Rücklage

Stand der allgemeinen Rücklage zum 01.01.2010	69.564,28 €
Entnahme 2010	+/- 0,00 €
Stand der allgemeinen Rücklage zum 31.12.2010	69.564,28 €

Auenwald, den 10.04.2012

Karl Ostfalk

Verbandsvorsitzender

Feststellung der Jahresrechnung 2011

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Hochwasserschutz Weissacher Tal hat am 27. März 2012 gemäß § 18 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit in Verbindung mit § 95 Absatz 2 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581, ber. S. 698) zuletzt geändert durch vom 14. Oktober 2008 (GBl. S. 343) die **Jahresrechnung 2011** wie folgt festgestellt:

1. Der **Verwaltungshaushalt** weist bei der Verwaltungskostenumlage eine „Überzahlung“ von insgesamt 13.536,02 € aus. Diese wird nach Feststellung der Jahresrechnung mit der Umlage für das Jahr 2012 verrechnet.

2. Kassenmäßiger Abschluss

Der kassenmäßige Abschluss stellt sich wie folgt dar: - in € -

2.1 Soll-Einnahmen	Verwaltungshaushalt	41.268,42
	Vermögenshaushalt	934.260,08
	Sachbuch für haushaltsfremde Vorgänge	1.190.860,85
	S u m m e	2.166.389,35

Soll-Ausgaben	Verwaltungshaushalt	41.268,42
	Vermögenshaushalt	229.517,07
	Sachbuch für haushaltsfremde Vorgänge	1.190.860,85
	S u m m e	1.461.646,34

2.2 Ist-Einnahmen	Verwaltungshaushalt	35.340,78
	Vermögenshaushalt	933.010,08
	Sachbuch für haushaltsfremde Vorgänge	234.250,00
	S u m m e	1.202.600,86

Ist-Ausgaben	Verwaltungshaushalt	34.818,79
	Vermögenshaushalt	220.767,07
	Sachbuch für haushaltsfremde Vorgänge	947.015,00
	S u m m e	1.202.600,86

2.3 Kassen-einnahmereste

Verwaltungshaushalt	347,97
Vermögenshaushalt	21.250,00
Sachbuch für haushaltsfremde Vorgänge	1.253.361,86
S u m m e	1.274.959,83

Kassen-ausgabereste

Verwaltungshaushalt	6.449,63
Vermögenshaushalt	8.750,00
Sachbuch für haushaltsfremde Vorgänge	929.554,20
S u m m e	944.753,83

2.4 Buchmäßiger Kassenbestand

Als buchmäßiger Kassenbestand wird eine Kassenmehreinnahme von 12.286,91 festgestellt. Diese ist durch Ausgleichsbuchung in den Summen 2.1 und 2.3 enthalten.

3. Haushaltsrechnung

3.1 Ergebnisse der Haushaltsrechnung

für das Haushaltsjahr 2011 - in € -

	Verwaltungs- haushalt (SBT. 1)	Vermögens- haushalt (SBT. 2)	Gesamthaushalt (Sachbuchteil 1+2)
1. Soll-Einnahmen	41.268,42	934.260,08	975.528,50
2. Neue Haushalts-einnahmereste	0,00	1.343.000,00	1.343.000,00
3. Zwischensumme	41.268,42	2.277.260,08	2.318.528,50
4. Ab: Haushalts-einnahmereste vom Vorjahr	0,00	1.051.800,00	1.051.800,00
5. Bereinigte Soll-Einnahmen	41.268,42	1.225.460,08	1.266.728,50
6. Soll-Ausgaben	41.268,42	229.517,07	270.785,49
7. Neue Haushalts-ausgabereste	0,00	1.673.206,00	1.673.206,00
8. Zwischensumme	41.268,42	1.902.723,07	1.943.991,49
9. Ab: Haushalts-ausgabereste vom Vorjahr	0,00	677.262,99	677.262,99
10. Bereinigte Soll-Ausgaben	41.268,42	1.225.460,08	1.266.728,50
11. Differenz 10./5. (Fehlbetrag)	0,00	0,00	0,00

3.2 Über- und außerplanmäßige Ausgaben und Einnahmen

Es sind folgende über- und außerplanmäßige Ausgaben entstanden:

	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt
Mehrausgaben	+ 18.625 € +	26.250 €
Minderausgaben	- 58.357 € -	35.000 €
Netto-Minderausgaben	- 39.732 € -	8.750 €

	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt
Mehreinnahmen	+ 795 € +	700.010 €
Mindereinnahmen	- 40.527 € -	708.750 €
Netto-Mindereinnahmen	- 39.732 € -	8.750 €



Nach § 8 Abs. 2 Ziff. 4 der Satzung des Zweckverbands Hochwasserschutz Weissacher Tal bedürfen über- und außerplanmäßige Ausgaben, die 10.000 € übersteigen, der Zustimmung der Verbandsversammlung.
Zustimmungspflichtige Überschreitungen im Vermögenshaushalt liegen im Rechnungsjahr 2011 nicht vor:

3.3 Haushaltseinnahme- und Haushaltsausgabereste

Im Einzelnen wurden folgende Reste gebildet:

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Haushaltsrest
2.6900.3610.000/0001	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Fördermaßnahmen - Land -	1.103.000 €
2.6900.9320.000/0001	Grunderwerb	107.000 €
2.6900.9510.000/0001	HRB Heslachbach	715.676 €
2.6900.9540.000/0001	HRB Holzbach	228.751 €
2.6900.9560.000/0001	HRB Brüdenbach	317.977 €
2.6900.9590.000/0001	HRB Lohwiesenbach	303.802 €
2.9100.3771.000/0001	Kreditaufnahme - private Unternehmen	240.000 €

4. Schulden

Schuldenstand zum 01.01.2011	271.250,00 €
Kreditaufnahme 2011	700.000,00 €
Tatsächliche Tilgung 2011	46.250,00 €
Schuldenstand zum 31.12.2011	925.000,00 €

5. Rücklage

Stand der allgemeinen Rücklage zum 01.01.2011	69.564,28 €
Entnahme 2011	- 65.010,08 €
Stand der allgemeinen Rücklage zum 31.12.2011	4.554,20 €

Auenwald, den 10.04.2012
Karl Ostfalk
Verbandsvorsitzender

Die Haushaltsreden zum Haushaltsplan 2012 der Fraktionen

Haushaltsrede 2012 der Fraktion Bürgerlichen Wählervereinigung Auenwald,

Ulrike Rückert, Fraktionssprecherin

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Ostfalk, liebe Kollegen, sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, sehr geehrter Herr Wark von der Backnanger Kreiszeitung,

Die Bürgerliche Wählervereinigung kann dem vorliegenden Haushalt so nicht zustimmen.

Bei keiner der Haushaltsberatungen der letzten Jahre fehlte die Bürgermeister-Vorgabe:

„Wenn Sie über die von der Verwaltung vorgegebenen Summen hinausgehen, müssen Sie Deckungsvorschläge machen!“

In diesem Haushalt zeigt die Verwaltung, wie Deckungsvorschläge aussehen können: Man macht höhere Schulden! Hier beginnt die Mitverantwortung des Gemeinderates.

Die Finanzen

Der Schuldenstand von 5.217.217 € der mit diesem Haushalt erreicht würde, betrüge 30,62 % des Haushaltsvolumens von 17.034.000 €. Die Pro-Kopf-Verschuldung läge bei 757 €, mit den Zweckverbänden bei 1243 €, das Schuldenvolumen insgesamt bei 8.567.433 €. Unsere Rücklage liegt nur noch bei 258.000 €, also nur 9.000 € über dem gesetzlich vorgeschriebenen Minimum von rd. 249.000 €.

Die hohe neue Schuldenaufnahme von 3.370.000 in 2012 resultiert zum Großteil noch aus den nicht in Anspruch genommenen geplanten Schuldenaufnahmen von 2010 (2.070.000 €) und 2011 (770.000 €), also insgesamt 2.840.000 €, die für geplante Maßnahmen eingesetzt wurden, welche aber bisher nicht realisiert wurden und nun in 2012 zu Buche schlagen.

Dazu wurden Maßnahmen nicht zeitnah abgerechnet. Am 13.4.2012 teilte uns ein Rottmannsberger Bürger mit, dass die Abrechnung der Straßenbaumaßnahmen im Rottmannsberg aus dem Jahre 2009 noch nicht bei ihm eingegangen sei, 2 ½ Jahre Zinsverlust für die Gemeinde, die die Baumaßnahmen ja längst bezahlt hat. Die Verschuldung muss nicht so hoch werden, wenn dafür gesorgt wird, dass Baugebiete und andere Bauvorhaben zeitnah abgerechnet werden und nicht offene Forderungen die Schulden hoch treiben.

Geplante und beschlossene Vorhaben bleiben viel zu lange liegen, so z.B. die Sanierung der Ratsscheuer, die Ortskernsanierung Oberbrüden, der Straßenausbau Brenner, das Radwegnetz, für das schon soviel Vorarbeit geleistet wurde, oder der Verkauf des Wohnhauses, das mit der Scheune in Däfern erworben wurde und - so Beschlusslage - zur Finanzierung des Kaufes dienen sollte. So wird der Haushalt und werden die Schulden unnötig aufgebläht.

Wir beantragen, dass keine neuen Projekte begonnen werden, ehe nicht die Reste aus den Vorjahren vollständig abgewickelt sind. Dringend notwendige Ausnahmen sind dem Gemeinderat vorzulegen.

Laut § 81 der Haushaltssatzung soll diese, nach Beschluss durch den Gemeinderat, der Rechtsaufsichtsbehörde spätestens einen Monat vor Beginn des Haushaltsjahres vorliegen. (§ 81 II Gemeindeordnung). Ist die Haushaltssatzung bei Beginn des Haushaltsjahres noch nicht erlassen, darf die Gemeinde (nach § 83) nur eingeschränkte finanzielle Leistungen erbringen. Die Jahresrechnung 2010 und dieser Haushaltsplan, wurden wieder viel zu spät vorgelegt.

Wir alle wissen: Es muss sich, besonders im Steueramt, etwas ändern.

Verwaltungshaushalt

Der Verwaltungshaushalt umfasste laut Jahresrechnung zum 31.12.2010 2.609.242 €.

Der Plan sieht für 2012 3.000.000 € vor,

das entspricht einer **Steigerung in 2 Jahren** um 390.000 €, bzw. **14,98 % !!!!**.

Laut der Empfehlung des Finanzplanungsrates von 2006 (s.S.6 Vorbericht zum Haushaltsplan.) soll das Ausgabenwachstum bei maximal 1 % liegen, bei uns steigt es nach der Berücksichtigung von Sondereinflüssen (wie Verrechnungen, kalkulatorischen Kosten oder Zuführungen) von

2009: 12.043.041 auf

2010: 12.397.822 um + 2,95 % und

2011: 12.878.000 um + 3,87 %. (s. S. 73 Anlagen zum HH).

Nur **strikte Haushaltsdisziplin** kann unseren Haushalt wieder in einen vernünftigen, zu den Möglichkeiten unserer Gemeinde passenden Rahmen bringen, und keine Fraktion kann den Bürgern etwas versprechen, das den Haushalt weiter belastet. Der oft genug geäußerte Hinweis, man müsse dann eben an anderer Stelle sparen, ist Unsinn, wenn man die Zahlen genau betrachtet:

Personal- und Sachkosten machen ca. 1/3 des Verwaltungshaushaltes aus. Der Rest ist weitgehend vorgegeben und kann nicht beeinflusst werden.

Wir beantragen: Das Ausgabenwachstum des Verwaltungshaushaltes ist durch Sparmaßnahmen und Kürzungen auf die vom Finanzplanungsrat empfohlene Größe von max. 1 % zu begrenzen.

Im Verwaltungshaushalt sind die **Personalkosten** in den Jahren 2009, 2010 und vor allem 2011 erheblich gestiegen. Jedes privatwirtschaftliche Unternehmen hätte mit diesen Personalkostensteigerungen massive wirtschaftliche Probleme. Soweit sie nicht dem



Kindergartenbereich und dem Ausbau der Kleinkindbetreuung, die gesetzlich den Kommunen aufgebürdet wurde, zuzuordnen sind, fragen wir nach der daraus resultierenden qualitativen Verbesserung in der Arbeit der Verwaltung. Der Tarifabschluss von 6,3 % für 2 Jahre (ca. 200.000 € bezogen auf den vorliegenden Haushaltsplan) belastet den Verwaltungshaushalt bis zur Schmerzgrenze.

Wir beantragen, dass die Personalkosten zukünftig maximal im Rahmen der Tarifierhöhungen steigen dürfen. Das vorhandene Personal ist seinen Kenntnissen und Fähigkeiten entsprechend einzusetzen. Eine Erhöhung des Personalbestandes wird ausgeschlossen.

(Nur eine etwaige Neustrukturierung des Steueramtes kann von dieser Regel ausgenommen werden.)

Der Sächliche **Verwaltungs- und Betriebsaufwand** ist im selben Zeitraum um 6,45 % gestiegen. Hier wird eine verantwortungsvolle und kostensparende Arbeitsweise aller Mitarbeiter angestrebt.

Bei den **Kindergärten** liegt der Kostendeckungsgrad durch Elternbeiträge nur zwischen 11,7 % und 15,7 %. Unsere Gemeinde bringt enorme Leistungen für unsere Kinder und Jugendlichen auf. Im Kleinkindbereich, in den Kindergärten und Schulen, bei der Unterhaltung der Spiel- / Bolz- und Sportplätze, der Jugendförderung der Vereine oder der Offenen Jugendarbeit leisten wir weit über den Pflichtbereich hinaus. Wir alle wissen, dass das sehr gut investierte Geld in die Zukunft unserer Kinder und Jugendlichen ist, aber eben Geld, das wir hier mit Schulden finanzieren.

Vermögenshaushalt

Unser Vermögenshaushalt hat ein

Ausgabenvolumen von 3.690.000 €. Das setzt sich zusammen aus:

Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	786.000 €
Kredittilgung:	280.000 €
Investitionsumlagen:	212.000 €
Grunderwerb	600.000 €
Beweglichen Sachen	279.000 €
Baumaßnahmen:	1.533.000 €

Auf der Einnahmenseite stehen außer Zuweisungen und Zuschüssen, Grund- und Gewerbesteuern vor allem **Grundstückserlöse** von 1.434.000 €.

Diese sind also unverzichtbar und haben eine Schlüsselrolle für die Finanzierung unseres Haushaltes. In den Vorjahren wurden die Ansätze meistens unterschritten und so wurde das Haushaltsdefizit unnötig erhöht. Grundstücksverkäufe sind Chefsache!

In Althütte, Weissach, Burgstetten, Oppenweiler werden neue Baugebiete ausgewiesen und intensiv beworben. Wir wollen nicht mit ihnen mithalten, aber müssen uns um das uns Mögliche kümmern.

Wir beantragen, dass auf der Homepage der Gemeinde deutlich über die zur Verfügung stehenden Grundstücke informiert wird und dass im Mitteilungsblatt eine überörtliche Beilage geschaltet wird, in der für unsere Bauplätze geworben wird.

Wir beantragen zudem eine zügige Umsetzung von z.T. seit Jahren geplanten Baumaßnahmen wie z.B. an der Birkenstraße in Mittelbrüden.

Wir beantragen außerdem zu untersuchen, unter welchen Bedingungen eine Neubebauung der Abrundung Stockrain / Holzbachacker VII sinnvoll ist.

Im Vermögenshaushalt beträgt der

Anteil an Pflichtausgaben	1.255.000 €,
an weiteren unverzichtbaren Aufgaben	1.604.000 €,
so dass bereits festgelegt sind:	2.859.000 €,

und entsprechend nur 831.000 € durch zeitliche Verschiebung oder Streichung eingespart werden könnten.

(Zum Vergleich: eine etwaige, im Haushaltsplan nicht vorgesehene, Anhebung der Gewerbesteuer von 340 auf 350 % brächte bei dem mit 800.000 € angesetzten Volumen nur 23.000 € mehr)

Jeder Bürger würde seine geplanten Ausgaben so lange umschich-

ten, bis er sie finanzieren kann. Für einen öffentlichen Haushalt muss dasselbe gelten.

Je nachdem, wie sich die Einnahmenseite, insbesondere die Gewerbesteuer entwickelt, sind Maßnahmen vorzuziehen oder zu verschieben. Sollte die Entwicklung positiv sein, könnte man über jetzt zu verschiebende Maßnahmen wieder verhandeln.

Zur Sanierung des Haushaltes beantragen wir, die für die Gemeinde Kosten verursachenden, finanziell belastenden, nicht genutzten Gebäude abzustößeln, und u.a. endlich eine Entscheidung bezüglich des Alten Rathauses in Lippoldweiler zu fällen.

Investitionen in bewegliche Sachen und Baumaßnahmen fördern die einheimischen Firmen, die die Chance haben, Aufträge zu bekommen, und das Geld bleibt in der Gemeinde.

Auch das Zinsniveau ist derzeit für Investitionen sehr günstig, so dass für sinnvolle, vor allem in Zukunft kostensparende Investitionen, wie z.B. dem Austausch der Straßenbeleuchtung oder der energetischen Sanierung der Grundschule Unterbrüden, durchaus eine maßvolle Neuverschuldung zu vertreten ist. Dennoch, angesichts des Schuldenstandes:

beantragen wir, dass der Austausch der Straßenbeleuchtung zunächst nur dort erfolgt, wo Straßen saniert werden.

Bei besseren finanziellen Bedingungen kann dann weiter nachgerüstet werden.

Wir beantragen weiter folgende Sparmaßnahmen für die Ausgaben des Vermögenshaushaltes (s.S.36 Vorbericht) :

- **Zu 4. Straßenausbau Bürgerwaldstraße /Rottmannsberger Straße: schieben bis nach den Baumaßnahmen für das Hochwasserrückhaltebecken Heslachbach), wie von Herrn Bäßler vorgeschlagen: (Einsparung: 170.000 €)**
- **Zu 5. Sanierung der Grundschule Unterbrüden: Nur Durchführung der energetischen Sanierung (= 50.000 €) (Einsparung: 115.000 €)**
- **Zu 6. Umbau der Scheune Däfern: Schieben auf 2013 nach Verkauf des dazu gehörigen Wohnhauses in 2012. Um evtl. noch notwendige Untersuchungen zu finanzieren, könnte der heute zu beschließende Haushaltsrest von 8000 € eingesetzt werden. (Einsparung: 150.000)**
- **Zu 9. Sanierung Feldwegbrücke Talstraße und**
- **Zu 4. Sanierung Brücke Beaufreistraße: Es sollen jeweils nur 30.000 €, gegenseitig deckungsfähig eingesetzt und die dann dringendste Maßnahme durchgeführt werden. Als neuen Containerplatz schlagen wir den unteren Teil am Parkplatz der Auenwaldhalle vor. So müssen Entsorgungsfahrzeuge nicht mehr über die Brücke fahren. Diese wird von den Bussen bereits nicht mehr genutzt. Dann könnte bei einer Begrenzung der Last auf 4 to die Brücke noch mehrere Jahre halten. (Einsparung: 120.000)**
- **zu 1. Allwettersportplatz: Wir stimmen nur dem Kauf eines dafür geeigneten Ackers, der aber auch für andere Zwecke dienen könnte, zu (= 30.000 €). Bevor sich die Vereine über einen möglichen Standort nicht schriftlich geeinigt haben, wird kein Geld für einen Allwettersportplatz eingesetzt. (Einsparung: 70.000 €)**
- **Zudem beantragen wir, die Abdeckung des Fehlbetrages von 2010 von 38.720 € zu schieben. (Einsparung: 38.720 €)**

Die Summe dieser Einsparungen beläuft sich auf 663.720 €.

Geschoben werden könnte ebenfalls noch die Fernübertragung der RÜBs, die im Zweckverband wohl beschlossen wurde, die wir aber, wenn wir kein Geld haben, eben nicht bezahlen können. Hier wären noch einmal 66.000 € einzusparen.



Unsere Gemeinde ist nicht in der Lage, sich in finanzielle Abenteuer wie z.B. die **Stromnetzübernahme** zu stürzen. Für eine umweltgerechte Stromerzeugung und Stromnutzung in der Gemeinde ist diese aber auch nicht nötig, denn es ist dafür unerheblich, wer das Netz besitzt. Wir sollten also schnellstens eine Vereinbarung mit der SÜWAG ähnlich der treffen, die Althütte längst vereinbart hat. Unsere Investitionen sollten darauf zielen, möglichst wenig Strom zu verbrauchen.

Noch immer liegt kein Antrag eines **Anschlusses der Kommunen des Weissacher Tales an die B14** beim Bund vor und es gibt noch keine Trassierung. Wir fragen: Wann wird hier endlich ein gemeinsames Vorgehen der Kommunen durchgesetzt? Mehr als einen Appell der Bürgermeister haben wir nicht vernommen. Wir greifen hier unseren Antrag vom letzten Jahr auf:

- 1) **Wir beantragen, dass auf Antrag unserer Gemeinde bei der nächsten Sitzung der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft mit Backnang die Anbindung des Weissacher Tales an die B 14 behandelt wird und sich die Vertreter unserer Gemeinden in aller Deutlichkeit für ihre Realisierung einsetzen.**
- 2) **Wir beantragen zudem, dass hier in unserem Gemeinderat noch in diesem Halbjahr die genauen Pläne der im Augenblick vorgesehenen Anbindung vorgelegt werden.**

Die große **Landwirtschaftspolitik** wird in der EU in Brüssel gemacht und wir können wenig Einfluss darauf nehmen. Deshalb sollten wir Einfluss in unserer Gemeinde nehmen, wo wir können. Das betrifft insbesondere die Ausgleichsmaßnahmen. Unsere Gemeinde hat ca. 2000 ha Fläche, davon sind 30 % Wald, 40 % Wiesen, hauptsächlich Hang- und Baumwiesen, und 20 % Ackerland.

Wir beantragen, bei zukünftigen Bepflanzungen oder Bau von Regenrückhaltebecken Ausgleichsmaßnahmen nicht auf wertvollem Ackerland vorzunehmen.

Die Gemeinde hat schon gelungene Beispiele praktiziert, z.B. beim Gewerbegebiet Mittelbrüden bei der Durchgängigkeit von Fließgewässern oder im Anlegen von Biotopen, mit denen auf relativ geringer Fläche sehr viel für die Artenvielfalt getan werden konnte.

Zudem beantragen wir, dass die Ortsobmänner der Landwirte bei der Aufstellung des Fahrradwegenetzes mit einbezogen werden

Die **Trinkwasserversorgung**: Unsere Gemeinde ist in der glücklichen Lage, den Bedarf an Trinkwasser zu ca. 80 % aus Eigenwasser decken zu können. Um die ausgezeichnete Qualität unseres Trinkwassers zu erhalten und allen gesetzlichen Vorschriften zu genügen, haben wir immer wieder Investitionen getätigt. Mit dem Kontingent bei der NOW können wir zusätzlich unsere Spitzen beim Wasserbedarf abdecken ab.

Es liegt beim Büro Frank bereits seit längerem eine **Gesamtkonzeption für einen Ringschluss zwischen den Ortsteilen** vor.

Die **Anbindung der oberen Ortsteile nach Althütte** ist ebenfalls seit Jahren in der Diskussion, und es hat ja schon vor längerer Zeit eine Begehung mit beiden Gemeinderäten gegeben. Sollte eine Anbindung an eine gemeinsame Ringleitung möglich werden, so wäre unsere Gemeinde mit dreifacher Wasserversorgung ausgestattet.

Wir beantragen, dass endlich ernsthafte Verhandlungen mit Althütte wegen der Anbindung an die Wasserversorgung geführt werden.

Dankbar sind wir für alles, was in den letzten Jahren in die Wege geleitet und umgesetzt wurde. Dazu gehört insbesondere das **Gemeindepflegehaus**, das gebaut wird, ein seit mehr als 30 Jahren vorgebrachtes Anliegen unserer Fraktion.

Wir freuen uns auf das von allen Fraktionen seit Jahren beantragte **Wassertretbecken**, das ortsnah den Bürgern Erholungsmöglichkeit bietet. Wir beteiligen uns, wie bereits in den letzten Haushaltsre-

den vorgeschlagen, gerne an den Pflanz- und Gestaltungsmaßnahmen und freuen uns, dass sich der NABU dort mit gestaltet.

Der neue **Kultur- und Landschaftsweg** am Ebersberg wurde mit Unterstützung des Naturparks und durch viel ehrenamtliches Engagement seitens des Bürgervereins Ebersberg unter der Leitung von Hans-Josef Janetzko erstellt und gestern eingeweiht. Er ist eine Bereicherung für unsere Gemeinde und eine touristische Attraktion. Wir hoffen, dass sich weitere Bürgerinnen und Bürger aus den anderen Ortsteilen für einen solchen Weg interessieren und sich dieser Pfad eines Tages durch ganz Auenwald ziehen wird. Für den Bau der **BMX-Bahn in Oberbrüden** durch unsere Fraktion warten wir auf die Ergebnisse der Arbeit unserer Jugendreferentin Frau Friedrich, die mit interessierten Jugendlichen ein Konzept entwickeln will. Unsererseits sind die Vorarbeiten gemacht.

Wir danken allen Ehrenamtlichen, die sich um unsere Jugendlichen in den Vereinen oder in der Offenen Jugendarbeit kümmern. Wir danken allen, die das soziale und kulturelle Leben in unserer Gemeinde tragen, die die Landschaft pflegen, die Erneuerung des Weinbaus vorantreiben, die sich in Kindergärten, Schulen, Kirchen, Vereinen für die Menschen und ihre Bedürfnisse in unserer Gemeinde einsetzen. Wir danken den Menschen, die sich um unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger kümmern und ihnen helfen, wo sie Hilfe benötigen. Sie alle leisten, wozu keine Gemeindeverwaltung, sei sie auch noch so gut finanziell ausgestattet, in der Lage ist, und bringen ein Gemeinwesen zustande, in dem jeder seinen Platz finden kann.

Wir danken den Mitarbeitern der Gemeinde für ihre Arbeit und der **Verwaltung** und Ihnen, **Herr Bürgermeister Ostfalk**, sowie den Kollegen für die gute Zusammenarbeit.

Wenn wesentliche Einsparungen in diesem Haushalt vorgenommen werden, werden wir ihm zustimmen. Sollte dies in der heutigen Sitzung aus verständlichen Gründen nicht möglich sein, müsste die Beschlussfassung nachgeholt werden.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit

Ulrike Rückert

Die Anträge der Bürgerlichen Wählervereinigung im Überblick:

Wir beantragen,

- dass keine neuen Projekte begonnen werden, ehe nicht die Reste aus den Vorjahren vollständig abgewickelt sind. Dringend notwendige Ausnahmen sind dem Gemeinderat vorzulegen.
- Das Ausgabenwachstum des Verwaltungshaushaltes ist durch Sparmaßnahmen und Kürzungen auf die vom Finanzplanungsrat empfohlene Größe von max. 1 % zu begrenzen.
- dass die Personalkosten zukünftig maximal im Rahmen der Tarifierhöhungen steigen dürfen. Das vorhandene Personal ist seinen Kenntnissen und Fähigkeiten entsprechend einzusetzen. Eine Erhöhung des Personalbestandes wird ausgeschlossen. (Nur eine etwaige Neustrukturierung des Steueramtes kann von dieser Regel ausgenommen werden.)
- dass auf der Homepage der Gemeinde deutlich über die zur Verfügung stehenden Grundstücke informiert wird und dass im Mitteilungsblatt eine überörtliche Beilage geschaltet wird, in der für unsere Bauplätze geworben wird.
- eine zügige Umsetzung von z.T. seit Jahren geplanten Baumaßnahmen wie z.B. an der Birkenstraße in Mittelbrüden.
- zu untersuchen, unter welchen Bedingungen eine Neubebauung der Abrundung Stockrain / Holzbachacker VII sinnvoll ist.
- die für die Gemeinde Kosten verursachenden, finanziell belastenden, nicht genutzten Gebäude abzustoßen, und u.a. endlich eine Entscheidung bezüglich des Alten Rathauses in Lippoldsweiler zu fällen.
- dass der Austausch der Straßenbeleuchtung zunächst nur dort erfolgt, wo Straßen saniert werden.
- folgende Sparmaßnahmen für die Ausgaben des Vermögenshaushaltes:



- o Straßenausbau Bürgerwaldstraße /Rottmannsberger Straße: schieben bis nach den Baumaßnahmen für das Hochwasserrückhaltebecken Heschlachbach); (Einsparung: 170.000 €)
 - o Sanierung der Grundschule Unterbrüden: Nur Durchführung der energetischen Sanierung (= 50.000 €) (Einsparung: 115.000 €)
 - o Umbau der Scheune Däfern: Schieben auf 2013 nach Verkauf des dazu gehörigen Wohnhauses in 2012. Um evtl. noch notwendige Untersuchungen zu finanzieren, könnte der heute zu beschließende Haushaltsrest von 8000 € eingesetzt werden. (Einsparung: 150.000)
 - o Sanierung Feldwegbrücke Talstraße und
 - o Sanierung Brücke Beaufreistraße: Es sollen jeweils nur 30.000 €, gegenseitig deckungsfähig eingesetzt und die dann dringendste Maßnahme durchgeführt werden. Als neuen Containerplatz schlagen wir den unteren Teil am Parkplatz der Auenwaldhalle vor. So müssen Entsorgungsfahrzeuge nicht mehr über die Brücke fahren. Diese wird von den Bussen bereits nicht mehr genutzt. Dann könnte bei einer Begrenzung der Last auf 4 to die Brücke noch mehrere Jahre halten. (Einsparung: 120.000)
 - o Allwettersportplatz: Wir stimmen nur dem Kauf eines dafür geeigneten Ackers, der aber auch für andere Zwecke dienen könnte, zu (= 30.000 €). Bevor sich die Vereine über einen möglichen Standort nicht schriftlich geeinigt haben, wird kein Geld für einen Allwettersportplatz eingesetzt. (Einsparung: 70.000 €)
- die Abdeckung des Fehlbetrages von 2010 von 38.720 € zu schieben.
(Einsparung: 38.720 €)
Die Summe dieser Einsparungen beläuft sich auf 663.720 €.

Wir beantragen,

- dass auf Antrag unserer Gemeinde bei der nächsten Sitzung der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft mit Backnang die Anbindung des Weissacher Tales an die B 14 behandelt wird und sich die Vertreter unserer Gemeinden in aller Deutlichkeit für ihre Realisierung einsetzen.
- dass hier in unserem Gemeinderat noch in diesem Halbjahr die genauen Pläne der im Augenblick vorgesehenen Anbindung vorgelegt werden.
- bei zukünftigen Bebauungen oder Bau von Regenrückhaltebecken Ausgleichsmaßnahmen nicht auf wertvollem Ackerland vorzunehmen.
- dass die Ortsobmänner der Landwirte bei der Aufstellung des Fahrradwegenetzes mit einbezogen werden
- dass endlich ernsthafte Verhandlungen mit Althütte wegen der Anbindung an die Wasserversorgung geführt werden.

Stellungnahme der UWA-Fraktion zum Auenwalder Haushaltsplan für das Jahr 2012 (GR-Sitzung am 16.04.2012)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Ostfalk, meine Damen und Herren des Gemeinderates, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, sehr geehrter Pressevertreter von der BKZ
The same procedure as every year- zu deutsch: das gleiche Spiel wie jedes Jahr
Dieser Spruch passt bestens zu unserer alljährlich wiederkehrenden Haushaltsverabschiedung. Und dann hierzu passend die abgewandelte, obligatorische Antwort aus „Dinner for one“:
„Well, w’ll do our very best“ – zu deutsch: „Gut, wir werden unser Bestes geben“

Tun wir wirklich mit diesem Zahlenwert unser Bestes für unsere Gemeinde?

Wie seit Jahren bekannt und von uns gerügt, kommt auch dieses Jahr das Zahlenwert viel zu spät, über ein ¼ Jahr ist im neuen Jahr schon vergangen. Auch die verspätete Jahresrechnung 2010 und auch die erst heute verabschiedete Haushaltsausgabenreste des letzten Jahres bedeuten eine nicht up-to-date te Haushaltsführung. Wir hoffen jedoch, dass sich diese personellen Engpässe in der Finanzverwaltung wieder zum Besten wenden werden!

Aber nicht nur in der Verwaltung ist dieser oben genannte Spruch festzustellen. Leider handelt auch mindestens die Hälfte des Gemeinderates danach. Unter dem Motto „The same procedure as every year“ handelte auch die Mehrheitsfraktion der Bürgerlichen Wählervereinigung BWA und die Fraktion der FWA: bei dem wohl wichtigsten Gemeinderatssitzungsthema, als es vor einem Monat um die Vorberatung zu diesem Haushalt ging, verweigerten diese Fraktionen ihre Mitarbeit! Beschämend, meine Damen und Herren, hier handelten Sie leider nicht danach “Well, w’ll do our very best” – in dieser Sitzung haben Sie ihr Sitzungsgeld nicht verdient!
Nun zu den uns vorliegenden Haushaltszahlen, die wir von der UWA in dieser Konstellation ablehnen. Denn man kann nur ein Wort hierfür gebrauchen:

katastrophal!

Für uns stellt der Haushaltsplan eine Nichteinhaltung nach unserem vorgegebenen Nachhaltigkeitsprinzip dar und beinhaltet keinerlei Perspektiven für eine Begrenzung des Schuldenstandes. Eine Belastung für nachfolgende Generationen ist somit unausweichlich.

Vergleich Verschuldung zum Vorjahr	31.12.2011	31.12.2012	
Allgemeiner Haushalt (S.47)	2.127.217	5.217.217	+ 3.090.000
Verschuldung pro Kopf	309	757	+ 448 / + 145%
Bei Jährl. Regeltilgung/ jährl. Zinsbelastung			280.000 /148.000
Eigenbetrieb Wasserversorgung (S.14)	2.332.506	2.475.506	+ 143.000
Verschuldung pro Kopf€	338	359	+ 21 / + 6%
Bei Jährl. Regeltilgung/ jährl. Zinsbelastung			217.000 /97.000
Zweckverband Bildungszentrum (S.30)	86.087	73.995	
Verschuldung pro Kopf€	12	11	
Zweckverband Abwasserklärwerk (S. 51)	247.392	232.487	
Verschuldung pro Kopf€	36	34	
Zweckverband Hochwasserschutz (S.51)	342.250	568.227	
Verschuldung pro Kopf€	50	82	
Gesamtverschuldung	5.135.452	8.567.432	+ 3.431.980
Verschuldung pro Kopf€	745	1.243	+498 / + 67 %
(bei 6.892 Einwohner am 30.6.11)			

Besonders im allgemeinen Haushalt steigt die Verschuldung um über 3 Mio. € auf sage und schreibe 5,2 Mio. € an. Dies entspricht eine Steigerung um 145 %! Nimmt man die Eigenbetriebe Wasser und die Zweckverbände dazu, so steigt die Gesamtverschuldung von 5,1 Mio. € auf 8,5 Mio. €, was einer pro Kopf-Verschuldung von 745 € auf 1.243 € entspricht! Allein an Zinsen zahlen wir so ca. 250.000 € im Jahr. Täglich also 685 € . Was sagen hierzu wohl unsere Bürger?

Meine Damen und Herren, wenn dieser Haushalt wirklich so verabschiedet wird, tun wir wirklich „unser Bestes“ für diese Rekordverschuldung! Griechenland lässt grüßen! Wo geht die Reise hin? Vielleicht irgendwann zu einer Zwangsverwaltung, bei der sowohl die Verwaltung als auch der Gemeinderat nichts mehr zum Sagen haben? Und man fragt sich, wie hoch und wann steigen unsere Steuern und Gebühren?

Dieser Haushalt kann nur mit einer neuen Kreditaufnahme von 1,3 Mio. € ausgeglichen werden. Schon in der leider zur Farce gekommenen Vorberatung haben wir von der UWA (und von der SPD) versucht, diese neuerliche Verschuldung zu minimieren.



Leider vergebens, denn schon beim Grunderwerb zum Allwettersportplatz reichte die Mehrheit von BWA aus, um diesen Posten im Haushalt zu lassen. Die FWA hatte wie so oft keine Meinung und enthielt sich der Stimme!??

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Ostfalk, Sie meinten auch sicher "Well, i'll do my very best", und übernahmen diesen Wunsch eines Sportvereines gerne in diesen Haushaltentwurf. Sollen doch dann die Damen und Herren Gemeinderäte das ganze wieder ausbaden, dann bin ich nicht schuld, wenn es abgelehnt wird".

Aber kennen Sie überhaupt diese negativen Zahlen Ihres/unseres Haushaltes? Es ist eigentlich unverantwortlich, dass Sie – ohne jegliche Vorberatung, weder im Ältestenrat noch in einer (Nicht) öffentlichen Sitzung – diese „Begehrlichkeit“ auf die Investitionsliste des Haushaltes setzten! Im November, gerade mal 4 Monate her, wurde keine Silbe in der Klausurtagung des Gemeinderates von dieser Investition gesprochen.

Der Wunsch der Sportvereine nach einem Allwettersportplatz ist durchaus nachvollziehbar und sicher jeder der hier Anwesenden würde dem Wunsch gerne nachkommen. Nur ist er in unserer finanziellen Situation vollkommen illusorisch, diesen Einstieg mit dem Grunderwerb (100.000 €) zu tätigen. Denn wer A sagt, muss auch B sagen und den Allwettersportplatz danach mit rund 500.000 € finanzieren! So ist das Abstimmungsverhalten der BWA unseres Antrages in der Vorberatungssitzung, das den Vereinen Hoffnung macht, **unfair und reiner Populismus!**

Antrag: wir sagen weiterhin „Nein“ zu dieser Investition zum augenblicklichen Zeitpunkt. In einer Gemeinderatssitzung sollte diese durchaus wünschenswerte und für beide Auenwalder Fußballvereine - vor allem im Jugendbereich - nachvollziehbare Investition, intensiv vorbesprochen werden. Hier sind auch die Belange der örtlichen Schulen zu betrachten. Auch sämtliche Fördermöglichkeiten sind zunächst wichtig. Die Verantwortlichen der Vereine bzw. Schulen sind zu dieser Sitzung dringend einzuladen.

Es wäre für die UWA Fraktion zu einfach, diesen Haushalt abzulehnen. Aber wir stehen als Gemeinderäte in der Verantwortung und das ist uns durchaus bewusst. Deshalb haben wir uns Gedanken gemacht, wie wir die neuerliche Kreditaufwendung von 1,3 Mio. € deutlich senken können.

Wir bitten alle Fraktionen, unsere Anträge zur zeitlichen Streckung der geplanten Investitionen zur Haushaltskonsolidierung mitzutragen. Die Investitionsstreichliste lautet:

- Feuerwehr MTW 55.000 €
- Kindergarten 10.000 €
- Scheune Däfern 150.000 €
- Allwettersportplatz 100.000 €
- Spielplätze 10.000 €
- Bürgerwaldstr. Incl. Kanal 250.000 €
- Brücke Talstr. 120.000 €
- Brücke Beaurepairestr. 60.000 €
- Bauhof, Unimog 150.000 €

Investitionseinsparung 2012 905.000 €

Letztes Jahr stellten wir folgenden allgemeinen Antrag, den wir hiermit wiederholen:

Für alle neu entstehenden Hoch- und Tiefbauten sind in einem „sogenannten“ Stresstest die Wirtschaftlichkeit und Finanzierbarkeit, die Folgekosten und die Durchführbarkeit genauestens unter die Lupe zu nehmen.

Antrag: leider vermissen wir dies bei der Investition der Straßenbeleuchtung, die auf die moderne LED Technik umgestellt werden sollen (120.000 €). Trotz mehrmaliger Nachfrage wurde die Wirtschaftlichkeitsrechnung durch das Bauamt nicht übermittelt! Dieser Posten ist mit einem Sperrvermerk zu versehen, bis abzusehen ist a) ob die beantragte Förderung fließt b) dem Gemeinderat die ausführliche Wirtschaftlichkeitsrechnung vorliegt.

Verwaltungshaushalt:

die UWA stellt die nachfolgend aufgeführten Anträge:

- Ausbringung einer **globalen Minderausgabe im Verwaltungshaushalt** i.H. von 1 % der Nettoausgaben (pauschale Einsparauflage).
 - Erstellung eines **Haushaltskonsolidierungskonzepts** für die Jahre bis 2020, u.a. mit den Schwerpunkten Aufgabenkritik und Straffung von Verwaltungsabläufen. Hier sollte in einer Art „**Task-Force**“ vier Vertreter der jeweiligen Fraktionen (die sich mit Haushaltszahlen wirklich auskennen!) zusammen mit der Verwaltung (Kämmerei) mehrmals im Jahr intensiv austauschen und neue Haushaltsschwerpunkte rechtzeitig ausloten.
 - Stellenteil: Ausbringung eines kw-Vermerks 31.12.2012 bei einer Stelle der Bes.Gr. A 10. Diese Stelle fällt dann spätestens zum 31.12.2012 weg und kann deshalb nicht wiederbesetzt werden. Die Verwaltung muss durch entsprechende personalwirtschaftliche und organisatorische Maßnahmen Vorsorge treffen, dass die Arbeit rechtzeitig und sinnvoll umverteilt wird.
 - Steuern, (Abschnitt 9000), allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen, Hier: Umlage an den Regionalverband
1. Um mehr **Transparenz über die Finanzflüsse** zu erzielen, verlangen wir eine detaillierte Ausweisung der **Umlageanteile der Gemeinde an den Regionalverband**, sodass diese dem Bürger zweckgebunden sichtbar werden. In diesem Zusammenhang ist uns auch auszuweisen, warum eine Erhöhung um 10% für 2012 notwendig ist und für welche Zwecke diese verwendet wird. Bürgermeister Ostfalk möge deshalb auch darauf hinwirken, dass seitens des Regionalverbandes die Umlageanteile der Kommunen direkt ausgewiesen werden.
 2. Die Region Stuttgart verwendete **als Werbemittel für die Volksabstimmung** im November 2011 Haushaltsmittel in Höhe von mehr als einer Mio €. Daran war mit seiner Umlage an den Regionalverband auch die Gemeinde Auenwald beteiligt. Wir stellen hierzu fest, dass es sich dabei um eine zweckentfremdete Verwendung von Haushaltsmitteln handelt, **die wir mit Nachdruck missbilligen. Niemand hatte uns auch dazu gefragt!**
 3. Die Region Stuttgart hat sich an diesem unwirtschaftlichen Bahnprojekt (im Grunde genommen ein Stuttgarter Immobilienprojekt) beteiligt und vertraglich verpflichtet, sich in einem Zeitraum von 8-10 Jahren mit einem Betrag von 100 Millionen € zu beteiligen. **Die Gemeinde Auenwald ist nicht bereit, sich über diesen vertraglich festgelegten Betrag hinaus an irgendwelchen Mehrkosten zu beteiligen.**

Über diese Anträge hat der Gemeinderat zu entscheiden und der Bürgermeister die Beschlussfassung dem Regionalverband und dem Regionalparlament zu übermitteln.

Begründung: Die Verbandsumlage hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 10% erhöht. Dementsprechend erhöhte sich der Umlageanteil für die Gemeinde von bisher rd. 0,19% auf rd. 0,20%, in Euro auf 28.079.-

Zusätzlich wird vom Regionalverband eine Vermögensumlage von 1,24 Millionen € erhoben, was für Auenwald nochmals 2.441.- € ausmacht (Anlage 14). Insgesamt also rd. 30.500.- €.

In diesen Beträgen ist neben dem Anteil für den Landschaftspark Murr auch die Umlage für das Bahnprojekt Stuttgart 21 enthalten, obwohl es in dem uns vorliegenden Haushaltsentwurf nirgendwo als solches ausgewiesen wird. Da es sich beim Landschaftspark Murr jedoch um eine Vermögensumlage handelt, wird eine solche nur im Vermögenshaushalt für Vorplanungskosten in Höhe von 3000,- € etatisiert (Erläuterungen zu Position 7910).

In dieser Darstellung im Haushaltsplan-Entwurf versteckt sich also die Umlage der Gemeinde für das Bahnprojekt Stuttgart 21. Erst nach einer nachträglichen aufwändigen Berechnung durch unseren Kämmerer konnten wir **für das Haushaltsjahr 2012 einen Umlagebetrag von rd. 24.000.- €** erfahren, der zweckgebunden diesem Bahnprojekt als Anteil für 2012 an den angeblich gedeckel-



ten 100 Millionen durch die Region Stuttgart für einen Zeitraum von jetzt noch 8 Jahren zugeführt wird. Aufgrund von öffentlichen Verlautbarungen durch Bahnchef Grube ist zu befürchten, dass in Anbetracht von erwarteten Mehrkosten über den für das Land gedeckelten Betrag von 4,5 Milliarden € hinaus, er selbstverständlich davon ausgeht, dass alle Vertragspartner – und dazu gehört auch die Region Stuttgart – sich daran beteiligen müssen.

Auenwald gehört zum **Landschaftspark Murr**, und da wir diesen unterstützen weil er Sinn macht, ist es für uns eine Selbstverständlichkeit, uns an diesem auch durch eine angemessene Umlage an den Regionalverband zu beteiligen.

Stuttgart 21 ist jedoch ein unsinniges Projekt, finanziell ein Fass ohne Boden, in wichtigen Bereichen (z.B. Filder-Bahnhof) noch nicht einmal planfestgestellt, extrem risikobelastet (z.B. Grundwassermanagement, Mineralquellen) und stellt dazu noch eine Reduzierung der Leistungsfähigkeit des Stuttgarter Bahnknotens dar. Dies wurde erst jüngst durch bislang geheim gehaltene Unterlagen der Deutschen Bahn aufgedeckt (Kopie liegt uns vor): Die Bahn ist von Anfang an von einer Leistungsfähigkeit von nur 30 Zügen pro Gleis in der Spitzenstunde ausgegangen, während der sog. Stresstest, unterstützt durch einen Softwarefehler, unrealistische 49 Züge hervorzauberte.

Mit wichtigen Themen werden wir uns dieses Jahr noch beschäftigen. So ist die Energieerzeugung bzw. -verteilung eine grundlegende und nachhaltige Aufgabe für jede Kommune. Mit der Ausweisung von Windkraftanlagen ist auch in unserm Gemeindegebiet zu rechnen, hier sollte interkommunal verstärkt zusammen gearbeitet werden (Backnang, Oppenweiler, Sulzbach, Murrhardt). Auch die Entscheidung zur Stromkonzession steht bevor. Kann hier trotz klammer Finanzen zusammen mit anderen Kommunen das Stromnetz übernommen werden, um z.B. künftig eine kommunale Einnahmequelle anzapfen zu können?

Auf unserem Gemeindegebiet entsteht gerade das Hochwasserrückhaltebecken Heschlachbach als 2. Schutzbecken in unserer Gemeinde. Der von uns im Jahre 1996 angeregte Zweckverband zum Hochwasserschutz im Weissacher Tal kommt endlich voran.

Zum Abschluss unserer Haushaltsrede muss selbstverständlich auch auf positives aufgezeigt werden, einige erfreuliche Neuheiten konnten in unserer schönen und liebenswerten Gemeinde geschaffen werden. So wurde erst gestern der Themen- und Kulturpfad im Bereich Ebersberg und Däfern eingeweiht. Die UWA freut sich, dass diese Strecke eine Bereicherung für unser Gemeindeleben darstellt. Sowohl Schulkinder als auch interessierte Wanderer können so unsere noch gut erhaltene Landschaft in Auenwald erkunden und bewundern und unsere Kultur studieren.

Wir hoffen ferner, dass das schon seit über 20 Jahren von der UWA gewünschte Wassertretbecken eine Belebung unseres Gemeindegewesens darstellt. Demnächst wird es eingeweiht werden, Mitglieder der UWA Fraktion helfen bei der Bepflanzung mit und stiften einen Baum mit Bank.

Ganz besonders hervorgehoben werden muss das ehrenamtliche Engagement in unserer Gemeinde. Ob in Vereinen, Kirchen, bei den Arbeitsgruppen um den Gemeindeentwicklungsplan, der Aktion Miteinander, überall sind Aktive am Werk, die es nicht nur dabei lassen, Traditionen zu pflegen und Feste mitgestalten, sondern auch neue Initiativen ergreifen und zum Wohle unserer doch schönen und lebenswerten Gemeinde umsetzen. Allen Ehrenamtlichen gilt unser herzlichster Dank!

Zum Ende meiner Rede noch eine Anregung: wie wir heute aus der Backnanger Kreiszeitung erfahren haben, gibt es wieder ein echt Ebersberger Tröpfle zum Erwerben. Vielleicht sollte gerade so ein süßiges Tröpfle hier ergänzend als Tischverpflegung serviert werden, um bei so manchen heißen Ratsdiskussionen die Gelassenheit besser zu fördern. Dies gilt selbstverständlich auch für mich, deshalb nehme ich gleich einen „Gelassenheitsschluck“, sodass hoffentlich alsbald mein Blutdruck fällt.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit
Gerhard Seiter – Fraktionssprecher

Freie Wählervereinigung Auenwald (FWA)

Karl Meister, Fraktionsvorsitzender

Haushalt 2012

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
sehr geehrter Herr Wark,

in den vergangenen Jahren habe ich jeweils einen umfangreichen Bericht vorgelegt. Doch inzwischen kam ich zu der Feststellung, dass die Mehrheit in diesem Rat, die in den meisten Fällen durch die Bürgerliche Wählervereinigung Auenwald zusammen mit der SPD zustande kommt, nicht bereit war, Anregungen und Vorschläge der FWA zu respektieren.

Die Pflicht, zum Wohl der Bürger vernünftig miteinander umzugehen und zu diskutieren, ließ zu wünschen übrig.

Dass die Verwaltung unsere Anregungen und Anträge nicht ihrer Pflicht entsprechend behandelt und lückenhafte Sitzungsniederschriften nicht den Tatsachen entsprechend ergänzt hat, wurde von den übrigen Fraktionen mitgetragen. Auch wurde angestrebt, über Beschlüsse unzureichend oder irreführend zu berichten. Mein Kommentar wurde oft weggelassen. Das veranlasst mich, meinen Bericht auf die Aufklärung der Bürger zu beschränken.

Die BWA hat mich in einem Artikel in der Backnanger Kreiszeitung vom 28.10.2011 als Lügner dargestellt, konnte aber keine Beweise vorlegen.

Eine von mir erstattete Anzeige hat der Staatsanwalt nicht angenommen und mir empfohlen, Privatklage zu erheben.

Für meinen Antrag, den Herren Ostfalk und Schiff mangels Erfüllung von Pflichtaufgaben das Gehalt zu kürzen, hätte ich von den übrigen Fraktionen Unterstützung gebraucht, die ausblieb. Eine Liste der nachlässigen Handlungen der Herren Ostfalk und Schiff kann im Internet unter „freie-waehler-auenwald.de“ abgerufen werden.

Die FWA hat sich bereit erklärt, in Absprache und zugesagter Unterstützung des Forstamts einen Waldlehrpfad einzurichten, wenn die Gemeinde die Materialkosten für die Bildtafeln übernehmen hätte.

Außerdem hat die FWA angeboten und bereits organisatorische Vorbereitungen getroffen, für die Jugendlichen auf einem gemeindeeigenen Grundstück außerhalb der Wohngebiete einen Aufenthaltort mit einer Hütte zu gestalten, wenn die Gemeinde die Materialkosten übernehmen hätte.

Diese Angebote wurden nicht angenommen.

Unter Führung von Bürgermeister Friedrich wurde durch unsinnige Entscheidungen ein riesiger Schuldenberg angehäuft, der irgendwann durch Verzicht auf Leistungen und Einrichtungen oder durch Steuer- und Gebührenerhöhungen abgebaut werden muss. Damit den Bürgern dies nicht bewusst wird, wurden Zugeständnisse gemacht, die aber wiederum mit Geld finanziert werden mussten, das wir nicht haben. Um den Betrieb aufrecht zu erhalten, müssen neue Kredite aufgenommen werden.

Bei Veranstaltungen wurde den Bürgern gesagt, die Gemeinde stehe gut da. Nachbargemeinden, die nahezu schuldenfrei sind, haben Kunstrasen auf Sportplätzen und auf den Friedhöfen stehen zeitgemäße Aussegnungshallen. Auenwald hat dagegen in Lipoldswiler und Unterbrüden renovierungsbedürftige Hallen sowie vernachlässigte Straßen und Feldwege. Einen vor mir geforderten dringend notwendigen Kreisverkehr beim Netto-Markt zu planen, der später hätte gebaut werden können, wurde von der Mehrheit des Gemeinderats abgelehnt. Nachdem dort der Bau eines Kreisverkehrs nicht vorgesehen wurde, kann dieser nachträglich nicht mehr gebaut werden.

Auenwald ist eine zeitgemäße Gemeinde. Taten mit kriminellem Charakter aus bürgerlicher Sicht, unsinnige und umweltschädliche Entscheidungen sowie schlechter Umgang mit fremdem Geld, Duldung von Schikanen und Unwahrheiten wurden beim Ausscheiden von Gemeinderäten gelobt.



Es kann nicht erwartet werden, dass die FWA den Bürgern eine Dienstleistung der Gemeinde wegnimmt, um Schulden abzubauen. Das sollen diejenigen tun, die die Schulden gemacht haben.

Auenwald hatte einen Bauhof in baulich gutem Zustand. Dort konnten die Fahrzeuge für den Winterdienst in einem heizbaren Raum untergebracht werden, was für einen störungsfreien Betrieb der Winterfahrzeuge notwendig ist. Dieser Bauhof wurde abgerissen. Für mehrere Millionen Euro wurde ein neuer Bauhof an einer Stelle errichtet, wo er für die Anwohner störend ist. Die meisten Fahrzeuge können nur unter einem Dach untergestellt werden. Hier wurde für eine Verschlechterung viel Geld ausgegeben.

Ebenso wurde für weitere unnötige Investitionen Geld ausgegeben, z. B. für Friedhöfe, Feuerwehr, Wasserversorgung usw. Außerdem gab es Fehlplanungen und Fehlkalkulationen bei der Erschließung von Baugebieten. Die entstandenen Nachteile wurden den Bürgern als notwendig und vorteilhaft präsentiert.

Für den Ausbau der Mühlstraße, die als Zufahrt zum Baugebiet Stiegel / Mühlwiesen dient, sind keine Rücklagen vorhanden. Jetzt müssen alle Bürger diesen Ausbau mit finanzieren.

In den so genannten Tiefbrunnen, wo oberflächennahes Grundwasser genutzt wird, wurde entgegen des Bedarfs eine riesige Summe Geld investiert. Es war bekannt, dass durch diese Wasserentnahme bzw. Grundwasserabsenkung die Natur und die Landwirtschaft Schaden zu erwarten haben. Doch ist ein Schaden schlecht nachweisbar. Deshalb war der zu erwartende Schaden für die Entscheidung auch kein Hindernis.

Jedem normal denkenden Menschen ist es doch klar, dass der Boden schrumpft, wenn ihm Wasser entzogen wird. Die Folge sind Rohrbrüche und Risse auf Feldwegen und Straßen (siehe Ortsdurchfahrt Oberbrüden). Enormer finanzieller Aufwand für die Reparaturen ist zu erwarten.

Damit sich die Gemeinde Auenwald das leisten kann, was bei anderen Gemeinden selbstverständlich ist, müssen zuerst die Schulden abgebaut werden. Das muss den Bürgern gesagt werden. Es wäre ehrlich, wenn diejenigen, die für die Schulden verantwortlich sind, die Wahrheit sagen und zugeben würden, dass sie ihre Pflicht, die Bürger vor Schaden zu bewahren, trotz Mahnung bewusst fahrlässig vernachlässigt haben.

Was die Sportplätze betrifft ist die FWA der Auffassung, dass auf Grund der geografischen Lage langfristig sowohl in Lippoldsweller als auch in Oberbrüden ein Kunstrasenplatz angestrebt werden sollte.

Die Verlegung der Feuerwehr nach Unterbrüden war aus Sicht der FWA falsch. Die Gebäude in Oberbrüden und Hohnweiler hätten erhalten werden sollen. Der Neubau in Unterbrüden war überflüssig.

Einer Neuverschuldung, wie sie dieser Haushalt vorsieht, kann die FWA nicht zustimmen.

Wahlgewinne, um die Bürger von der kritischen finanziellen Lage abzulenken, darf es nicht mehr geben.

Ferner sollte die Mehrheit dieses Rates Unehrlichkeiten, unvollständige Niederschriften und Berichte, Ungleichbehandlungen und Schikanen gegenüber einzelnen Bürgern durch einen Mitarbeiter der Verwaltung nicht mehr mittragen.

Die Krönung zur Irritierung der Bürger war wohl der Wahlspruch der BWA „Vernunft gegen Unvernunft“. Aus dieser Sicht war wohl auch der Bau der Bremsnieren bei Mittelbrüden, die eine enorme Umweltbelastung verursachen, vernünftig, obwohl sie 100.000 Euro gekostet haben und der von der FWA geforderte Kreisverkehr beim Nettomarkt unvernünftig.

Was unsere Anträge betrifft, wird gefordert, dass das was in vorausgegangenen Haushaltsreden nicht den Erfordernissen entsprechend behandelt wurde, zeitnah nachgeholt wird.

Bei der Anstrengung für den Erhalt des Bäckerwagens hätte ich erwartet, dass der Aufruf der FWA zur Erhaltung dieser Einkaufsgelegenheit an besserer Stelle im Gemeindeblatt veröffentlicht worden wäre. Im Übrigen sollte sich die Gemeinde um das weitere Bestehen dieser Einkaufsgelegenheit stärker bemühen.

Nachdem das Krankenhaus und auch andere für die Bürger wichtige Anlaufstellen gegen den Willen vieler Bürger verlegt wurden, besteht der dringende Anspruch auf eine günstige Anbindung an die B 14. Die Backnanger Ortsteile Heiningen und Waldrems müssen durch eine neue Straße zwischen dem Heiningener Kreisel und der B 14 südlich umfahren werden können. Die FWA besteht darauf, dass sich unsere Gemeinde massiv darum bemüht.

Zusammenfassend muss gesagt werden, dass ein großer Schuldenberg durch unsinnige Investitionen, vor denen ich gewarnt und die ich nicht mitgetragen habe, angehäuft wurde.

Um Verhältnisse wie in Nachbargemeinden, die fast keine Schulden haben, zu schaffen, müssen die Schulden abgebaut werden.

Die Praxis hat gezeigt, dass dies – wenn kein Wunder geschieht – nur durch Verzicht auf Leistungen, Erhöhung der Gebühren und Steuern möglich ist.

Den Bürgern wird vorgemacht, dass kein Unsinn betrieben wurde. So werden die Schulden erhöht, um Leistungen zu erbringen, für die kein Geld da ist. Die Finanzlage zwingt dann in Zukunft immer mehr zum Verzicht auf gewünschte Einrichtungen und Leistungen.

Die Pflicht, Bürger vor Schaden zu bewahren, wurde von der Mehrheit des Gemeinderats zu wenig beachtet.

Folgendes Fehlverhalten von Kollegen und Verwaltung tragen dazu bei, dass sich meine Arbeit erschwert und den Aufwand enorm erhöht:

1. Unvollständige Berichte und Niederschriften
2. Unehrlichkeit
3. Ungleichbehandlung
4. Mangelndes Heimatgefühl
5. Spöttische Bemerkungen
6. Duldung mangelhafter Amtsführung der Verwaltung

Diese Anmerkungen können durch Beispiele belegt werden.

Der Beschluss, das Grundwasser abzusenken und Duldung von Entwässerungen, obwohl bekannt ist, dass dadurch Schaden zu erwarten ist, grenzt aus meiner Sicht an kriminelles Handeln.

Ausgetrocknete Feuchtwiesen und Feuchtbiootope, vom Wassermangel geschädigte Streuobst- und Waldbäume können bei uns in unüblicher Vielfalt gezeigt werden.

An den Bremsnieren bei Mittelbrüden, vor denen ich gewarnt und die ich nicht mitgetragen habe, sondern gebeten habe, dieses Geld für Kreisverkehre zu verwenden, können sich die Bürger ein Bild machen, wie sorgsam in diesem Gemeinderat Beschlüsse überdacht werden.

Als Abschluss will ich darauf hinweisen, dass aus meiner Sicht die neu angelegte Steinwüste am Ortseingang von Unterbrüden nicht zu unserer Umgebung passt.

Für den Fall, dass meine Rede wiederum unvollständig und mit nicht zutreffenden Argumenten abgetan wird, bestehe ich darauf, dass ich öffentlich dazu Stellung nehmen darf.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

Stellungnahme der SPD-Fraktion zum Haushalt 2012 der Gemeinde Auenwald

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Ostfalk, Werte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, von Henry Ford, einem der mächtigsten Industriellen seiner Zeit, stammt das Zitat: „Zusammenkommen ist ein Beginn, zusammenbleiben ein Fortschritt, zusammenarbeiten ein Erfolg“.

Die Frage, ob es uns bzw. einer Mehrheit gelingen wird, in den kommunalen Gremien erfolgreich und effektiv zusammenzuarbeiten, wird maßgeblich darüber entscheiden, ob die kommenden Jahre als Erfolg in Erinnerung bleiben werden oder nicht.

Wichtige Entscheidungen stehen im Jahr 2012 bzw. auch in den darauffolgenden Jahren an.

Der **Bau der Hochwasserschutzbecken** am Heslachbach in Auenwald bzw. am Lohwiesenbach in Allmersbach im Tal ist auf den



Weg gebracht und wird hoffentlich noch dieses Jahr fertiggestellt. Wir begrüßen dies sehr, gleichzeitig möchten wir jedoch auch daran erinnern, mit dem Bau der weiteren Becken nicht länger als unabdingbar zuzuwarten, denn der Schutz unserer Bürgerschaft sowie der ortsansässigen Unternehmen genießt oberste Priorität. Gleichfalls unterstützen wir die Verwaltung bei der beabsichtigten **Erweiterung des Gewerbegebiets Anwänder**. Arbeitsplätze vor Ort tragen sowohl zur sozialen Sicherung des Gemeinwohls, beispielsweise über die Gewerbesteuer, als auch auf lange Sicht gesehen zum Umweltschutz sowie zur Steigerung unserer Wertschöpfungskette bei, indem sie oft helfen, lange Pendelzeiten mit entsprechenden Kohlenstoffdioxidausstößen zu verhindern.

Selbiges gilt entsprechend für die **Ausweisung von örtlichem Wohnraum** im Rahmen des Flächennutzungsplans, da es auch Ziel und Anspruch einer Gemeinde sein muss, jungen Familien einen Bauplatz anbieten zu können. Nicht zuletzt deshalb haben wir das Vorhaben in der Lugstraße unterstützt und verurteilen die im letzten Jahr wieder aufgeflamte Diskussion der anscheinend vorherrschenden Gefahr einer Fremdentwicklung unserer Gemeinde. Aus Sicht unserer Fraktion spielt es keine Rolle, welchen Hintergrund eine Mitbürgerin oder ein Mitbürger hat, sei es etwa auf dem Gebiet der Herkunft sowie der politischen und religiösen Weltanschauung, solange stets die gebotene gegenseitige Toleranz gewahrt wird. Um dies einmal klarzustellen: Der Zuzug der vergangenen Jahre hat Auenwald sicher nicht geschadet, sondern bereichert! Wir möchten uns für eine weltoffene und tolerante Gemeinde Auenwald einsetzen und um jeden Preis verhindern, dass der Eindruck entsteht, es handle sich bei unserer Gemeinde auf Grund von solchen unsinnigen Diskussionen, dazu noch geführt von einstmals selbst zugezogenen Ratsmitgliedern, bei allem gebotenem Respekt, um ein Dorf voller kleingeistiger Hinterwälder.

„Hinter unseren Wäldern“ werden sich zukünftig evtl. schon bald **Windräder** mit einer Nabenhöhe mit bis zu 140 Meter Höhe befinden. Die vom Gremium beschlossenen Standorte im Rahmen der Änderungen des Flächennutzungsplanes befinden sich lediglich am Rande unserer Gemarkung und beeinträchtigen unsere Bürgerinnen und Bürger, wenn überhaupt, mit ihren potentiellen negativen Auswirkungen nur gering. Die Übertragung der Aufgaben- und Planungshoheit für Windräder auf die Kommunen durch die neue Landesregierung war ein richtiger und wichtiger Schritt auf dem Weg zur Energiewende. Allerdings muss bei einem solchen Prozess selbstverständlich auch die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung sichergestellt sein.

Ein weiterer wichtiger und großer Punkt wird in diesem Jahr die **Einführung der gesplitteten Abwassergebühr** in der Gemeinde Auenwald sein. Das deren Umsetzung, trotz eines entsprechenden Urteils des Verwaltungsgerichtshofs für Baden-Württemberg in Mannheim, seit bereits über zwei Jahren versäumt wurde, gibt ein ähnlich unrühmliches Bild nach außen für unsere Verwaltung ab wie der erst jetzt zum Beschluss vorgelegte Haushaltsplan, der eigentlich in der letzten Sitzung eines Jahres nach der Gemeindeordnung verabschiedet werden sollte.

Allerdings bietet uns dieses Versäumnis evtl. noch eine Chance, und zwar den Fehler zu korrigieren, auf ein Selbstauskunftsverfahren zu setzen. Wie um alles in der Welt sollen alle Bürgerinnen und Bürger per Selbstauskunft ihre versiegelten Flächen korrekt erheben, schließlich ist nur ein geringer Anteil von ihnen auf diesem Gebiet sachkundig. Wir **beantragen** deshalb, sofern dies mit wirtschaftlichen Mitteln noch möglich und zu vertreten ist, bei der Einführung der gesplitteten Abwassergebühr genauso zu verfahren wie unsere Nachbarkommunen, d.h. den Bürgerinnen und Bürgern wird aus den Daten der Landesverwaltung ein Orthofoto mit der Angabe der ermittelten versiegelten Flächen zugesandt, das im Falle einer Korrektur abgeändert wird. Der ansonsten entstehende zusätzliche Verwaltungsaufwand steht in keinem Verhältnis zum erbrachten Nutzen.

Erste Fortschritte gibt es beim Thema FFH-Gebiet bzw. **Weinbau am Ebersberg**. Wir unterstützen die Verwaltung bei der Umset-

zung, solange eine finanzielle Beteiligung der Gemeinde ausgeschlossen ist bzw. sich die aufzuwendenden Mittel in sehr geringem Umfang halten. So gern wir es auch sehen würden, eine Renaissance des Weinbaus am Ebersberg zu erleben, so sehr müssen wir doch feststellen, dass dies keine Aufgabe der Gemeinde darstellt, erst recht nicht in finanziell besorgniserregenden Zeiten.

Wobei wir schon beim nächsten Thema wären: **Die Aufgaben einer Gemeinde**.

Im Rahmen der Haushaltsdiskussion wurde bereits ausgiebig über einige Positionen diskutiert. Aus unserer Sicht stellen sowohl der geplante Grunderwerb für einen **Allwettersportplatz** sowie das Thema „**Scheune Däfern**“ absolute Luxusprobleme dar, auf die in Zeiten knapper Kassen in jedem Fall verzichtet werden muss. Wir möchten in diesem Zusammenhang sowohl die Gemeindeverwaltung, als auch die Gemeinderatskolleginnen und -kollegen, an einen ganz elementaren Grundsatz der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg erinnern, auf deren geltendes Recht sich ein Jeder bzw. eine Jede hierzu verpflichtet hat: Nach §77 der Gemeindeordnung hat die Gemeinde

(1) ihre Haushaltswirtschaft so zu planen und zu führen, dass die stetige Erfüllung ihrer Aufgaben gesichert ist und

(2) die Haushaltswirtschaft sparsam und wirtschaftlich zu führen.

Die Finanzierung des Grunderwerbs für einen Allwettersportplatz sowie die Aufwendungen für die „Scheune Däfern“ ausschließlich aus Krediten stellen unserer Auffassung nach ein bewusstes Ignorieren elementarster Grundsätze der Haushaltsführung dar, die auch noch entsprechend hohe Folgekosten nach sich ziehen werden. Allein um von Anfang an zu verhindern, dass Begehrlichkeiten geweckt werden, sollten wir uns dazu durchringen, von diesen Vorhaben in den nächsten Jahren Abstand zu nehmen und stellen den **Antrag**, die Finanzierung dieser Vorhaben ersatzlos aus dem Haushaltsplan zu streichen. Denn trotz einer deutlichen Verbesserung unserer Haushaltsplanwerte gegenüber den Prognosen der vergangenen Jahre auf Grund eines deutlichen Steuerplus und den allgemein verbesserten Rahmenbedingungen bleibt es dabei, dass nur eine umsichtige und sorgfältige Bewirtschaftung zu einer langfristigen Haushaltskonsolidierung führen kann.

Anders gestaltet sich die Sachlage auf den ersten Blick bei den **geplanten Brückensanierungen**, schließlich genießt der Aspekt der Sicherheit einen hohen Wert. Allerdings gilt es hier zu berücksichtigen, dass es sich bei den zu sanierenden Brücken hauptsächlich um landwirtschaftlich genutzte Wege handelt. Wir **beantragen** daher, die Zufahrt zu den Brücken zu verengen, so dass diese lediglich für Fahrradfahrer und Fußgänger nutzbar bleiben und eine entsprechende Sanierung überflüssig wird, da vorhandene Straßen im Gemeindegebiet existieren, um eine Überfahrt der betroffenen Brücken, auch für die Landwirte, entbehrlich zu machen.

Um mit gutem Beispiel voranzugehen, stellt unsere Fraktion einen Antrag, der zwar auf den ersten Blick mit einem großen Aufwand, auf den zweiten jedoch mit einem großen Nutzen verbunden sein wird und der zu keiner Belastung für unseren Haushalt führen soll. Es geht um das Thema der **Straßenbeleuchtung**. Im Gemeindehaushalt ist ein sechsstelliger Betrag für den Austausch der Straßenbeleuchtung vorgesehen. Prinzipiell eine gute Sache, aus unserer Sicht allerdings lediglich Stückwerk. Wir schlagen vor, dem Vorgehen der Stadt Langen bei Bremen zu folgen, die sämtliche Beleuchtungsmodule auf einmal ausgetauscht hat. Hierfür wurde bei der KfW-Bank ein zinsgünstiger Kredit aufgenommen. Die Ersparnis bei den Stromkosten deckt bereits jetzt die Leistungen für Zins und Tilgung des Darlehens, finanziert sich also von selbst und dabei sind zukünftige Preissteigerungen noch gar nicht berücksichtigt. Daher stellen wir den **Antrag**: Die Gemeinde möge zeitnah prüfen, ob sich ein solches Vorgehen auch für Auenwald wirtschaftlich umsetzen ließe. Nachdem das Darlehen abbezahlt und die Gemeinde auf dem Gebiet der Straßenbeleuchtung effizient aufgestellt wäre, würden wir uns in der Pflicht sehen, die Brenndauer der Lampen, zumindest wieder jede zweite, durchgehend auf die ganze Nacht auszudehnen, was nicht nur ein starkes



Bedürfnis unserer Fraktion, sondern auch von großen Teilen der Bevölkerung ist.

Ein großes Bedürfnis unserer Fraktion ist des Weiteren eine **effiziente Sitzungsdauer des Gemeinderats** sowie die seiner Ausschüsse. Mittlerweile ist unsere Gemeinde bereits kreisweit für ihren Gemeinderat bekannt, aber leider nicht im positiven Sinne. Auch wenn oft der Eindruck entsteht, dass dies an vielen Faktoren liege, so ist es im Wesentlichen doch nur ein Punkt, der sehr im Argen liegt: Es ist die Frage nach **persönlicher Integrität**, im Speziellen nach Ehrlichkeit und Aufrichtigkeit.

Zwei kurze Beispiele hierzu: 1.) Ist es redlich und aufrichtig, wenn der **Fraktionssprecher der FWA**, der nach Außen mit am häufigsten zum Sparen aufruft, eine zweite Zufahrtsstraße für das Gewerbegebiet Anwänder einfordert, und zwar ohne jegliche Planung und mit Folgekosten in sechsstelliger Höhe und zu allem Übel dann noch während der Sitzung zur Haushaltsberatung einnickt? Oder 2.) ist es redlich und ehrlich, wenn die **UWA als zweitgrößte Fraktion im Gremium** in der vergangenen Haushaltsrede vor einer drohenden Gefahr der Schuldenfalle warnt, gleichzeitig aber im Baugebiet Lugstraße im oberen Bereich die zusätzliche Ausweisung von zwei voll erschlossenen Bauplätzen verhindern will, obwohl ein detailliertes Gutachten erstellt wurde, das eindeutig belegt, dass eine stets vorgeschobene Kaltluftschneise an dieser Stelle gar nicht existiert?

Wenn sich dann noch zusätzlich zum einen wiederholt unbelegte Vorwürfe und zum anderen dezidiert persönliche Beleidigungen dazugesellen, ist es nicht verwunderlich, wenn unser Rat den Ruf eines „**Kasperletheaters**“ genießt. Wie soll denn unser Rat auf diese Art und Weise ein gutes Licht abwerfen? Die Antwort lautet: Indem klare Regeln gesetzt werden: D.h. bei Fehlverhalten einzelner Ratsmitglieder muss der Vorsitzende endlich tätig werden und entsprechend durchgreifen, auch ein Sitzungsausschluss ist hier nicht abwegig, sondern geboten. Wir erinnern Sie, Herr Bürgermeister Ostfalk, in diesem Zusammenhang gerne an Ihre Ankündigung in einem Schreiben an ein Ratsmitglied vom Oktober des letzten Jahres, was sogar öffentlich in der Presse zu lesen war.

Außerdem **beantragen** wir, die Sitzungen, wie übrigens in unseren Nachbargemeinden auch, bereits um 18.30 Uhr zu beginnen und spätestens nach dreieinhalb Stunden, d.h. um 22.00 Uhr, zu beenden, und zwar sowohl den öffentlichen als auch den nichtöffentlichen Teil der Sitzung, was sowohl eine Entlastung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung bedeutet als auch eine volle geistige Leistungsfähigkeit der Rätinnen und Räte garantiert.

Des Weiteren bitten wir um **Begründung**, warum unsere Verwaltung in dieser Stärke bei jeder Sitzung anwesend sein muss. Normalerweise sollte eine **Besetzung** mit Bau- und Hauptamtsleiter, Kämmerer, Schriftführerin und Bürgermeister völlig ausreichend und lediglich in einigen Sitzungen ein zusätzliches Fachwissen von Nöten sein. Die von mir nicht erwähnten Damen und Herren der Verwaltung werden mit Sicherheit auch ohne die Sitzungsteilnahme genügend zu tun haben und es stellt sich die Frage, ob wir hier nicht eine, wenn auch kleine, Entlastung der Belegschaft herbeiführen könnten.

Ob unser **Antrag**, die Redezeit der Haushaltsstellungen pro Fraktion auf **ca. 20 Minuten zu begrenzen** von Erfolg gekrönt war, lässt sich erst im Nachhinein beurteilen.

Außerdem beantragen wir eine viel weitreichendere Kompetenz der Entscheidungszuständigkeit der Verwaltung auf dem Gebiet der **Bausachen**. Wir stellen den **Antrag**: Abgesehen von Bauplatzvergaben werden zukünftig alle Befreiungen, Genehmigungen oder Versagungen durch die Gemeindeverwaltung selbstständig entschieden, da diese unabhängig von Einzelinteressen eine Entscheidung nach geltendem Recht fällen wird und diese dann auch entsprechend vertreten muss. Dies wird übrigens ebenfalls erfolgreich in einigen unserer Nachbargemeinden so gehandhabt.

Mit großer Freude sieht unsere Fraktion dem **25-jährigen Partnerschaftsjubiläum mit Beaufort** entgegen. An dieser Stelle

ein großer Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Partnerschaftskomitees, stellvertretend in diesem Zusammenhang an Frau Rückert. Gerne folgt unsere Fraktion Ihrem Aufruf und wird geschlossen Mitglied im Partnerschaftskomitee. Der Frieden und die Freiheit der Völker in Europa sind ein kostbares Gut, und unser Komitee leistet auf kommunaler Ebene hierzu einen wichtigen Beitrag. Dafür unseren herzlichen Dank!

Dank sagen möchten wir gleichfalls unserer Gemeindeverwaltung für die geleistete Arbeit, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Gemeinde, sei es im Bauhof, auf dem Gebiet der Wasserversorgung bzw. der Abwasserentsorgung, in den Schulen oder in den Kindergärten sowie unseren Vereinen und der Feuerwehr, ohne die unser Gemeinwesen bei Weitem nicht das wäre, was es ist. Hierauf und auf das geleistete Engagement unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger, erst beispielsweise zuletzt bei der „Flurputzete“, können wir mit Recht stolz sein und hierfür gilt es Dank zu sagen.

Gleichzeitig möchten wir ausdrücklich betonen, dass wir **Investitionen**, sowohl in materieller als auch in finanzieller Hinsicht, **in unsere Kinder und Jugendlichen**, sei es im Jugendtreff, in den Schulen, in den Kindergärten oder im Vereinswesen nach Möglichkeit unterstützen werden und sich die Gemeinde in diesem Punkt voll und ganz auf uns verlassen kann! Das unsere Gemeinde durch die neue Landesregierung auf Grund der geänderten Vereinbarung zwischen dem Land und den Kommunen für die Kinderbetreuung deutlich höhere Zuweisungen in Höhe von 317.000 € gegenüber 121.000 € nach altem Recht, sprich eine Mehrzuweisung von 196.000 €, erhält, sollte an dieser Stelle nicht unerwähnt bleiben.

Nachfolgend unsere **weiteren Anträge** zum Haushaltsplan 2012. Diese enthalten sowohl unsere neuen Anträge für das laufende Jahr als auch teilweise unsere abgelehnten bzw. nicht erledigten Anträge aus den Vorjahren. Wir **beantragen bzw. unterstützen im Folgenden**:

1. Abriss / Verkauf des alten Rathauses in Hohnweiler bzw. des dazugehörigen Grundstücks.
2. Verbesserung der örtlichen Nahversorgung in Lippoldsweiler.
3. Die Einführung einer Zweitwohnungssteuer (Antrag und Begründung siehe Vorjahr).
4. Abschaffung des Gewinnerzielungsverbotes für den Eigenbetrieb Wasserversorgung (Antrag und Begründung siehe Vorjahr).
5. Kurzer Sachstandsbericht bzgl. der interkommunalen Wasserversorgung mit Althütte.
6. Verbesserung unserer Homepage: Einstellung von zusätzlichen Antragsformularen, Auflistung aller noch erwerbbarer Bauplätze, den eindeutigen und mehrmaligen Hinweis auf unser Baukindergeld für Familien sowie eine regelmäßige Aktualisierung des Ratsinfosystems inkl. der Einstellung aller öffentlichen Sitzungsvorlagen für eine jede Gemeinderatssitzung bzw. die seiner Ausschüsse.
7. Verbesserte Anbindung des Weissacher Tales an die B14 und die L1115, den sog. Autobahnzubringer Backnang-Mundelsheim.
8. Verstärkte interkommunale Zusammenarbeit der Gemeinden im Weissacher Tal, beispielsweise auf den Gebieten des Beschaffungswesens (Material- oder Heizölbestellungen), der Personal- und Liegenschaftsverwaltungen oder des Bauhofs.
9. Einführung des NKHR („Neues kommunales Haushaltsrecht“) mithilfe eines Studentenprojektes analog dem Vorgehen von Großbottwar und Murrhardt (Antrag siehe Vorjahr).
10. Anbringung von Verkehrsschildern bereits am Ortseingang von Oberbrüden mit den Hinweisen, dass die Verbindungsstraße über den Trailhof nach Murrhardt gesperrt ist und auf dieser Straße kein Winterdienst geleistet wird.

Dem **Haushaltsplan werden wir** nach erfolgter Abstimmung über unsere haushaltsrelevanten Anträge **zustimmen**. Gleichzeitig freuen wir uns schon auf die Begründung, warum mit Sicherheit



einige Ratsmitglieder dem Planwerk in bereits langjähriger Tradition ihre Zustimmung verweigern werden und weiterhin den Weg der Totalopposition, frei nach dem Motto, „gegen alles, für nichts“ gehen werden, denn schließlich führt eine Ablehnung des Haushalts nicht nur zu stark eingeschränkten Bewirtschaftungsmöglichkeiten, sondern letztendlich auf lange Sicht auch zur praktischen Handlungsunfähigkeit einer Gemeinde.

Abschließen möchte ich meine Rede mit einem Zitat von William Norman Birkett (1883-1962), einem engl. Anwalt u. Politiker aus dem vergangenen Jahrhundert, der einmal gesagt hat: „Ich habe nichts gegen Menschen, die auf ihre Uhr kucken, während ich rede. Aber ich protestiere strengstens dagegen, wenn sie anfangen, die Uhr zu schütteln, um festzustellen, ob sie noch geht.“

Meine sehr geehrten Damen und Herren, bevor mich das gleiche Schicksal ereilt, mache ich freiwillig Schluss. Nur noch eine kurze Bemerkung: Vielen Dank fürs Zuhören!

Für die SPD-Fraktion im Gemeinderat Auenwald

Maximilian Friedrich

Fraktionssprecher

Kaffeeduft, frische Brezeln und Energieeinsparen

Möchten Sie den frühen Morgen mal anders nützen und erfahren, wie Sie in Ihrem Haushalt Energie einsparen können, Ihre Energiekosten senken und die Umwelt damit entlasten?

Im Rahmen des Projektes „48 h für die Nachhaltigkeit“ der Stadt Waiblingen bietet die Energieagentur Rems-Murr gGmbH kostenlose, neutrale Beratungen mit einem kleinen Frühstück an.

Die **Beratungsgespräche** finden am **Freitag, den 20.04.12 von 6.00–10.00 Uhr** in der **Energieagentur Rems-Murr, Gewerbestraße 11 (Gewerbegebiet Eisental), 71332 Waiblingen**, statt. Eine Terminvereinbarung ist nicht erforderlich.

Bei dem „**Energiespaziergang**“, der von der Energieagentur veranstaltet wird, werden interessierter Bürger am **Freitag, den 20.04.12 um 13.00 Uhr** und am **Samstag, den 21.04.12 um 14.00 Uhr** Energieanlagen in Waiblingen vorgestellt. Die Führungen starten ohne Voranmeldung am Alter Postplatz in Waiblingen beim „Nachhaltigkeitsmobil“ und dauern ca. 1 Stunde.

Weitere Beratungsangebote und Informationen erhalten Sie auch gerne direkt bei der Energieagentur Rems-Murr gGmbH, Tel 07151/975 173-0.

Partnerschaft Auenwald – Beaufort



Steuern und Abgaben bleiben unverändert; Vorläufiger Haushaltsplan 2012

In Auenwalds Partnergemeinde Beaufort beläuft sich der vorläufige Verwaltungshaushalt auf 4.862.000 Euro. Im vorläufigen Vermögenshaushalt sind für 2012 1.612.342 Euro vorgesehen.

Im Vermögenshaushaltsplan sind für den Schuldendienst und die Bauarbeiten an der Rue de la République 298.000 Euro enthalten. Weitere Posten sind die Instandsetzung von 2 Tennisplätzen, Anschaffung von Spielgeräten und Spielzeug für die Vorschule, Bauarbeiten an der Sporthalle sowie Bauarbeiten zur Verbesserung der Sicherheit auf den Straßen. Der vorläufige Haushaltsplan wurde im Gemeinderat einstimmig angenommen. Der für die Finanzen verantwortliche Ressortleiter Georges Ramon unterstrich, daß die Steuern und Abgaben nicht erhöht werden müssen.

Vorläufiger Haushaltsplan im CCTB dem Gemeindeverband des Territoire angenommen

Bei der letzten Sitzung des Rats des Gemeindeverbands CCTB in

Saint-Julien-de-l'Herms war ebenfalls der vorläufige Haushaltsplan Haupttagesordnungspunkt.

Der vorläufige Verwaltungshaushaltsplan 2012 beläuft sich auf 8.325.321 Euro, der vorläufige Vermögenshaushaltsplan beträgt 9.631.647 Euro. Der vorläufige Haushaltsplan wurde mit nur 2 Gegenstimmen angenommen.

Da sich die Finanzsituation nicht verschlechterte, bleiben die verschiedenen Steuern und Abgaben unverändert, betonte der Verbandspräsident Christian Nucci.

Einigen Projekten wurde nach mehreren Beratungen zugestimmt. Solidaritätsdotierung an verschiedene Gemeinden, Übernahme einer Garantie für das Behindertenprojekt Grand Ouest, fällige Zahlungen für das Kleinkinderzentrum, Überweisung an das Sozialzentrum laut Vereinbarung.

Der Vertrag mit dem Ausbildungszentrum CAF musste erneuert werden, einer Subvention für dessen Verwaltung wurde ebenfalls zugestimmt. kk

Herzlichen Glückwunsch zum 100. Geburtstag



Unsere älteste Auenwalder Mitbürgerin Frau Klara Philipp aus Hohnweiler konnte im Kreise ihrer Familie am 5. April 2012 ihren 100. Geburtstag feiern.

Bürgermeister Karl Ostfalk überbrachte ihr die herzlichen Glückwünsche der Gemeinde und des Ministerpräsidenten zu diesem äußerst seltenen Jubiläum.

Frau Philipp erfreut sich trotz ihres biblischen Alters noch guter Gesundheit und ist auch geistig noch voll auf der Höhe.

Wir wünschen Frau Philipp für die Zukunft alles Gute, vor allen Dingen Gesundheit.

ZU VERSCHENKEN

Lfd. Nr.	Gegenstand	Telefonnummer
	eine gut erhaltene Jugendliege, Nussbaum-Nachbildung mit Auflage (90 x 200cm) und passenden Kissen übrig.	07191/57471





JUBILARE

Wir gratulieren allen Jubilaren ganz herzlich zum Geburtstag und wünschen Ihnen alles Gute, vor allem aber Gesundheit!

23.04.2012

Herr **Manfred Alf**, Tulpenweg 6, Oberbrüden 76 Jahre
Herr **Georg Heinzl**, Im Stockrain 33, Unterbrüden 76 Jahre

24.04.2012

Frau **Helga Hägele**, Rottmannsberger Straße 24, Oberbrüden 71 Jahre

25.04.2012

Frau **Elfriede Harsch**, Rosenstraße 34, Oberbrüden 82 Jahre
Frau **Doris Kaiser**, Wiesenstraße 2, Hohnweiler 72 Jahre
Herr **Ewald Müller**, Lippoldsweilerstraße 10, Unterbrüden 72 Jahre

26.04.2012

Frau **Annelise Erkert**, Sauerhof 4, Sauerhof 75 Jahre

27.04.2012

Herr **Heinz Sicheneder**, Im Stockrain 19, Unterbrüden 77 Jahre
Frau **Erna Zwink**, Weinbergstraße 19, Däfern 75 Jahre
Frau **Irmgard Alf**, Tulpenweg 6, Oberbrüden 74 Jahre
Frau **Anneliese Schwarz**, Forststraße 2, Hohnweiler 73 Jahre

28.04.2012

Herr **Franz Arndt**, Lerchenstraße 11, Lippoldsweiler 72 Jahre

29.04.2012

Frau **Ingeborg Straub**, Hochgasse 3, Unterbrüden 81 Jahre
Frau **Doris Siegele**, Brunnengasse 1, Ebersberg 75 Jahre
Frau **Katharina Gall**, Umlandstraße 7, Unterbrüden 70 Jahre

Alle Jubilare, die nicht veröffentlicht werden wollen, bitten wir, sich bei Frau Sylvia Weber, Telefon (07191) 50 05 – 31, im Rathaus in Unterbrüden, zu melden!

FEUERWEHR

Freiwillige Feuerwehr
Auenwald



Jugendfeuerwehr

Zu unserem nächsten Übungsabend treffen wir uns am Mittwoch den 25.04.2012 um 18.30 Uhr an den bekannten Treffpunkten in Zivil.

Micha Bauer

ANZEIGE

**1000
FLYER**

zum Beispiel
1000 Flyer Din A6
4/0-farbig, 150 gr/qm-Papier
nur **40,00 Euro**

.de  
einfach drucken und gut!

Freiwillige Feuerwehr Auenwald
Abt. Ebersberg



Wir laden ein zum
Bayrischen Frühschoppen



Wann ? **Sonntag, 6. Mai 2012**

Wo ? **Altes Schulhaus Ebersberg**

Beginn ? **11.00 Uhr**

Fürs leibliche Wohl bieten wir Weißwürste und Leberkäse mit Kartoffelsalat, dazu gibt es Bier vom Faß, Württemberger Weine und alkoholfreie Getränke.



Nachmittags gibt es Kaffee und Kuchen.

SCHULEN

Grundschule
Lippoldsweiler



Schule mal anders

SCHEITEL, SOCKEL, BÄND, UMFREISE, SPINNE
Zitate



Am Freitag, den 23.03.2012, sind wir Viertklässler gemeinsam mit den Drittklässlern um 8.00 Uhr an der Grundschule Lippoldsweiler Richtung Experimenta nach Heilbronn mit dem Bus losgefahren. Die Experimenta ist ein Entdeckungshaus auf 4 Stockwerken für Kinder. Das 1. Stockwerk heißt E-Werk (Elektro-Werk) und informiert über Elektronik. Im 2. Stockwerk ist die Werkstatt, in der man viel über Luftströme und die Umwelt lernt. Das Netzwerk im



3. Stock erklärt alles rund um Kommunikation. Und ganz oben ist das Spiel-Werk. Hier geht es um Sport und Bewegung. Zusätzlich gab es eine Sonderstellung, die rund um Zeit ging. Wir haben uns in Vierergruppen aufgeteilt und sind dann losgezogen. Das E-Werk hat mir am besten gefallen, da es dort um Roboter ging und sie interessieren mich besonders. Aber auch das Spielwerk war toll, weil es dort ein Volleyball-Feld gab, wo man eingescannt wurde und dann auf einem Bildschirm spielen konnte. Es hat uns allen wieder sehr gut gefallen und ich freue mich schon auf nächstes Mal.

Kai Hekele



Wirtschaftsaufbaugymnasium

Abitur für begabte Haupt- und Realschüler

Das Wirtschaftsaufbaugymnasium des Kolping Bildungswerks e.V. bietet begabten Haupt-, Werkreal- und Realschülern sowie Gymnasiasten von allgemeinbildenden Schulen die Möglichkeit, in 6 Jahren ohne Zeitverlust das Abitur zu erlangen. Gestartet werden soll die neue Schulform zum kommenden Schuljahr am Standort Fellbach.

Nach Abschluss der Klasse 7 können sich Haupt- und Realschüler die die Aufnahmevoraussetzungen erfüllen oder eine Aufnahmeprüfung bestanden haben, für diesen besonderen Weg zum Abitur bewerben. Gymnasiasten benötigen das Versetzungszeugnis in Klasse 8. Zusätzlich bietet die Akademie Fellbach den Schülerinnen und Schülern eine umfassende Förderung, die sich an ihrer persönlichen Entwicklung und ihren Talenten und Neigungen orientiert.

Konkret wird das im Rahmen der Ganztagesbetreuung bis 17 Uhr umgesetzt. Nach Unterrichtsende wechseln sich Hausaufgabenbetreuung, Lernzeit und unterschiedliche Kreativ- und Sportangebote ab, die in Kooperation mit der „Schule Kreativ“ des popcollege angeboten werden.

„Wir sind überzeugt, dass das Wirtschaftsaufbaugymnasium eine interessante Ergänzung des Bildungsangebotes der Akademie darstellt“, sagt Akademieleiterin Silvia Rippla-Louis, die bereits erfolgreich die Ganztages-Realschule des Kolping Bildungswerks zum kommenden Schuljahr auf den Weg gebracht hat.

„Als privater Bildungsträger sieht das Kolping Bildungswerk sich verpflichtet, alle Möglichkeiten unsres Schulsystems anzubieten, um talentierten Schülerinnen und Schülern den nächsthöheren Bildungsabschluss zu ermöglichen“, betont die Akademieleiterin.

Das Wirtschaftsaufbaugymnasium in Fellbach ist einer der Bausteine des Kolping Bildungswerks, das sich als erster privater Bildungsträger einer Anschlussgarantie verpflichtet hat. Die Familien der Schülerinnen und Schüler können also schon beim Wechsel von der Grund- auf die Realschule sicher sein, dass der Weg zum Abitur offen steht.

Informationsveranstaltungen zum Wirtschaftsaufbaugymnasium der Akademie Fellbach finden während der Schulzeit jeden Dienstag um 18 Uhr statt.

Informationsveranstaltung „Schule live“ zu allen Schulangeboten am 21.04. 2012 von 14-17 Uhr in den Räumen der Akademie Fellbach und der popcollege gGmbH im Baumschulenweg 2/1 in 70736 Fellbach.

WERBUNG



WERBUNG

!Achtung! Achtung! Große Schrott- und Metallsammlung!

Am Mittwoch, dem 25.04.2012

!NICHT ABGEHOLT WERDEN!

KÜHL- UND GEFRIERSCHRÄNKE, SOWIE FERNSEHAPPARATE!

Bewohner von Sackgassen und Aussiedlerhöfen bitte telefonisch melden.
Den Schrott bitte gut sichtbar bis 7.00 Uhr in die Einfahrt oder den Gehweg stellen.

Tel./Fax: 07945 1755, Mobil 0172 7614028

Vergessenes Material muss noch am gleichen Tag bis spätestens 20.00 Uhr gemeldet sein, sonst erfolgt keine Abholung mehr!

- Zimmer- und Haustüren
- Treppen- und Fensterrenovierung
- Bodenbeläge
- Fliesenlegearbeiten
- Altbausanierung



metzger
altbausanierung

Metzger Altbausanierung

Fabrikstr. 45 · 71522 Backnang
Tel. 0 71 91 / 91 19 31 · Fax. 0 71 91 / 30 02 58
www.metzger-altbausanierung.de
info@metzger-tueren.de
Mobil 01 72 / 9 06 21 36

BEREIT FÜR DEN FRÜHLING?

Wir schon!

- Gartenfräsen
- Rasenbaumaschinen
- Rasen- u. Wiesenmäher
- Rasenlüfter
- Heckenscheren
- Erdbohrgeräte
- Hochdruckreiniger und vieles mehr...



Industriestraße 24 · 71522 Backnang
Hotline 0 71 91/9 04 68-0
www.staufen-baumaschinen.de

STAUFIN
BAUMASCHINEN
Verkauf · Vermietung · Service

Die **Bereitschaftsdienste** Ihrer Gemeinde Auenwald finden Sie jetzt auch online auf www.mein-blättle.de!



Oder einfach den QR-Code mit dem Handy abschnappen.

Gemeindeverwaltung Auenwald

Telefon

Rathaus Unterbrüden, Lippoldswelderstr. 15 0719150 05-0
Fax 5005-50

E-Mail: info@auenwald.de www.auenwald.de
BM Ostfalk: ostfalk@auenwald.de Tel. 0719150 05-30

Sprechzeiten Mo., Di. 08.00–12.00 Uhr 13.30–16.00 Uhr

Mi. 07.30–13.00 Uhr

Do. 08.00–12.00 Uhr

Fr. 08.00–12.00 Uhr

14.00–18.30 Uhr

Bürgermeister Ostfalk

(nach Dienstschluss in dringenden Notfällen) 3689675

Im Verhinderungsfall Stv. Bürgermeister Klenk (in dringenden Notfällen) 51150

Grundschule Lippoldswelder, 57181

Ammerweg 8 Fax 301573

Kernzeitenbetreuung 301571

Grundschule Unterbrüden, 5530

Beaurepairestr. 3 Fax 312710

Kernzeitenbetreuung 015779544671

Außenstelle Oberbrüden, 5540

Bruckwiesen 20

Kindergärten

Hohnweiler - Ruitweg 13 58244

Oberbrüden - Steinbacher Str. 13/2 54660

Kleinkindgruppe - Schulweg 14 52048

Unterbrüden - Brückenweg 5 59156

- Im Stockrain 22 59054

Altes Schulhaus Ebersberg 59153

Altes Schulhaus Oberbrüden 902081

Auenwaldhalle 59138 und 58967

Bauhof 911737

Feuerwehrgerätehaus 318142

Jugendraum Oberbrüden 0173 1456796

Ratschauer 500560

Sporthalle Oberbrüden 56529 und 56907

Hausmeister mobil 0173 6448650

Turnhalle Hohnweiler 59124

Störungsmeldungen:

Wasser 0171 9728889

Gas (Stadtwerke Backnang) 176-17

Strom (SÜWAG) 3266-0

Straßenbeleuchtung 5005-0

Notruf **Feuerwehr** 112

Notruf **Polizei** 110

Polizeiposten Weissach im Tal 3 52 60

Polizeirevier Backnang 90 90

Deutsches Rotes Kreuz, Rettungsdienst 192-22

Kreiskrankenhaus Backnang 330

Diakoniestation Weissacher Tal

Pflegedienstleitung: 911530 od. 911533

Nachbarschaftshilfe der Kath. Kirchengemeinde 57130

Notariat Weissach im Tal II 5005-36

im Rathaus Unterbrüden Fax 5005-37

Sprechzeiten Mo.–Fr. 08.00–12.00 Uhr

Mo.–Mi. 14.00–16.30 Uhr

Do. 14.00–18.00 Uhr

und tel. Vereinbarung

bibi – Bibliothek im Bildungszentrum

Öffentliche Bibliothek

Öffentliche Ausleihe:

Montag 13.30–16.00 Uhr

Dienstag 17.00–20.00 Uhr

Donnerstag 17.00–20.00 Uhr

Während der Schulferien bleibt die Bibliothek geschlossen!



BEREITSCHAFTSDIENSTE

Notruf	110
Feuerwehr	112
Polizeiposten	
Unterweissach	3526-0
Rettungsdienst	
Krankentransport	112



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Samstag, 21.4.2012 und Sonntag, 22.4.2012

Ärztliche Notfallpraxis im Backnanger Kreiskrankenhaus,
Karl-Krische-Straße 4 – 11, Telefon 07191 3435533

Kinderärztlicher Notfalldienst

Samstag, 21.4.2012

Dr. Brügel/Hahn, Schorndorf, Schillerstraße 63, Tel. 07181 9947680

Sonntag, 22.4.2012

Dr. Weiblen, Winnenden, Wallstraße 6, Tel. 07151 3255

Zahnärztlicher Notfalldienst

für den Rems-Murr-Kreis

An Wochenenden und Feiertagen zentral zu erfragen über Anrufbeantworter unter Telefon 0711 7877744.

Augenärztlicher Notfalldienst

für den Rems-Murr-Kreis

Telefon 01805 284367 oder 01805 AUGEN SOS

HNO-ärztlicher Gebietsdienst

Außerhalb der Sprechstunden 8.00 bis 8.00 Uhr, am Samstag, am Sonntag und an den Feiertagen unter Telefon 01805 003656.

Apotheken-Bereitschaftsdienst

Donnerstag, den 19.04.2012

Johannes-Apotheke, Burgplatz 3, Backnang, Tel. 6 85 08

Freitag, den 20.04.2012

Apotheke am Markt, Welzheimer Straße 3, Unterweissach, Tel. 5 88 80

Samstag, den 21.04.2012

Johannes-Apotheke, Burgplatz 3, Backnang, Tel. 6 85 08

Sonntag, den 22.04.2012

Apotheke am Obstmarkt, Dilleniusstraße 9, Backnang, Tel. 6 48 44

Montag, den 23.04.2012

Schiller-Apotheke, Schillerstraße 36, Backnang, Tel. 16 70

Dienstag, den 24.04.2012

Apotheke am Markt, Welzheimer Straße 3, Unterweissach, Tel. 5 88 80

Mittwoch, den 25.04.2012

Uhland-Apotheke, Uhlandstraße 16, Backnang, Tel. 6 55 77

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Samstag, 21.4.2012 und Sonntag, 22.4.2012

Tierarztpraxis Krüger/Assistent, Backnang, Akazienweg 48, Tel. 902284

Tierärztlicher Notdienst

für Kleintiere Rems-Murr

Zu erreichen über Zentrale (Tiernot), Tel. 07000 8437668

Diakoniestation Weissacher Tal

Brüdenwiesen 7, 71554 Weissach im Tal – Unterweissach
(Haus II des Alexander-Stifts im Gartengeschoss)

Pflegedienstleitung: Schwester Heike Stadelmann

Tel. 9115-30

Geschäftsführung: Martina Zoll

Tel. 9115-33

Sprechzeit **Mo–Fr** **8.00 – 12.00 Uhr**

Tagespflege: Rosemarie Drac

Tel. 9115-40

Öffnungszeiten **Mo–Fr** **8.00 – 16.00 Uhr**

Hausnotruf: Martina Zoll

Tel. 9115-33

Heike Stadelmann

Tel. 9115-30

jeweils vormittags

Katholische Haus- und Nachbarschaftshilfe

Einsatzleitung: Frau Frank

Tel. 56937

Familienpflege

über die Sozialstation Backnang

Einsatzleitung: Frau Trefz, Telefon 23542

Einsätze bei Familien mit Kindern.

Wir sind für Sie da, wenn Mutter oder Vater krank sind.

Nachbarschaftshilfe

der Katholischen Kirchengemeinde Auenwald-Althütte

Einsatzleitung: Frau Cornelia Datphäus-Strohmaier, Erlenweg 3, 71549

Auenwald, Telefon: 57130, Fax: 899980

Pflegebegleiter

des Krankenpflegevereins Auenwald

Er hilft Ihnen und sucht neutral nach Lösungen in schwierigen Lebenslagen. z.B. im Krankheits- und Pflegefall, Tel: 0157 77 32 63 35. Wir rufen auch gerne zurück.

HOSPIZ-DIENST Rems-Murr-Kreis

Ambulante Begleitung Schwerstkranker, Sterbender und ihrer Angehörigen. Einsatzleitung: Telefon 07151 9591950

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Rems-Murr e.V.

Ambulante Pflege und Mobile Dienste, Backnang

Frau Finsinger, Eugen-Adolff-Str. 120, 71522 Backnang

Tel.: 07191 88311, Fax: 07191 953690

www.kv-remm-murr.drk.de, E-Mail: info@kv-remm-murr.drk.de

Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V.

Theodor-Kaiser-Straße 33/1, 71332 Waiblingen

Ambulanter Hospizdienst, Tel. 07151 95919-50

Einsatzleitung für den gesamten Rems-Murr-Kreis

Unterstützung zu Hause, im Krankenhaus und im Pflegeheim

E-Mail: ambulantes@hospiz-remm-murr.de

Stationäres Hospiz Backnang, Tel. 07191 34333-0

E-Mail: Stationaeres@hospiz-remm-murr.de

„Bürger helfen Bürgern“ in Notfällen

Kontaktadresse: Agenda 21 Gesellschaft, Kultur und Soziales

Bürgermeisteramt Auenwald, Lippoldswilerstr. 15 in

71549 Auenwald, Fax 5005-50, Telefon 5005-10

www.mein-blaettle.de



KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Evangelische Kirchengemeinde Lippoldswweiler



Evang. Pfarramt Lippoldswweiler
Ammerweg 3, 71549 Auenwald

Ansprechpartner im Pfarramt:

PfarrerIn Dinda: Tel. 52098, Fax 318375

Frauenfrühstück: Frau Reutter, Tel. 54605
und Frau Tyburzy, Tel. 53977

Spielkreis Do: Birte Thomas, Hintere Wiesen 22,
71549 Auenwald, Tel. 07191/341212
und Sandra Schützle, Jahnstr. 7,
71549 Auenwald Tel. 07191/970906.

Pfarramtssekretärin Frau Rieger:
Dienstag 14.00 Uhr – 16.30 Uhr
Donnerstag 14.00 Uhr – 16.30 Uhr

E-Mailadresse: Evang.Pfarramt.Lippoldswweiler@arcor.de

Wochenspruch:

Christus spricht: Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben.

Johannes 10,11.27.28

Freitag, 20. April 2012

18.00 Uhr bis 19.00 Uhr Treffen der Pfadfindergruppe „Tiger“ mit Marie Fleischmann, Alexander Koscheike und Tobias Schröder.

Ort: Evangelisches Gemeindehaus, Dachstühle

19.30 Uhr Literaturkino „Das verborgene Wort“

Sonntag, 22. April 2012 – Misericordias Domini -

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl/Saft

Montag, 23. April 2012

20.00 Uhr Elternabend – Anmeldung neue Konfirmanden

Dienstag, 24. April 2012

20.00 Uhr Bastelkreis

Mittwoch, 25. April 2012

Beginn des Konfirmandenunterrichtes

17.00 Uhr Konfirmandenunterricht Gruppe 1

18.30 Uhr Konfirmandenunterricht Gruppe 2

20.00 Uhr Ök. Kirchenchorprobe in der Kreuzkirche in Unterbrüden

Donnerstag, 26. April 2012

10.00 Uhr bis 11.45 Uhr Spielkreis „Wilde Wichtel“

Freitag, 27. April 2012

18.00 Uhr bis 19.00 Uhr Treffen der Pfadfindergruppe „Tiger“ mit Marie Fleischmann, Alexander Koscheike und Tobias Schröder.

Ort: Evangelisches Gemeindehaus, Dachstühle



Literaturkino

im ev. Gemeindehaus in Hohnweiler

Freitag, 20. April 2012, 19.30 Uhr:

Ulla Hahn, Das verborgene Wort

(Filmtitel: Teufelsbraten)

Der Roman der deutschen Lyrikerin und Schriftstellerin Ulla Hahn erschien 2001 als erster Teil einer (stark autobiografisch gefärb-

ten dreiteiligen) Romanreihe und wurde unter dem Titel „Teufelsbraten“ 2007 von Hermine Huntgeburth als TV-Zweiteiler verfilmt. Wir verfolgen den über einen Zeitraum von 11 Jahren (1951-1962) zeigenden gelingenden Befreiungsversuch der wachen kleinen Hildegard (Nina Siebertz, Charlotte Steinhauer, Anna Fischer) aus ihrem rheinisch-katholischen Arbeitermilieu, in dem kölscher Dialekt gesprochen wird.

Als „Düvelsbrode“ bezeichnet die Großmutter ihre wissbegierige Enkelin, die in der Proletarierfamilie als Fremdkörper empfunden wird, die aber gegen alle Widerstände den mühsamen Weg des geistigen Aufbruchs aus der dumpfen Enge ihrer Umgebung bis hin zum Beginn eines Universitätsstudiums wagt.

„Hilla“ Palm lernt Hochdeutsch, ist fasziniert von der Welt der Bücher, wird daheim aber vom hilflos-aggressiven Vater (Ulrich Noethen) und der missmutig-bornierten Mutter fürs Lesen und für feinere Umgangsformen bestraft. Ihr Lehrer hingegen erkennt ihre Begabung (wie auch andere wichtige Bezugspersonen) und setzt durch, dass sie die Realschule und später das Gymnasium besuchen darf.

Vorschau:

11. Mai:	Max Frisch, Homo Faber
15. Juni:	Gottfried Keller, Kleider machen Leute
Juli und August:	Sommerpause
14. Sept.:	Dürrenmatt, Der Richter und sein Henker
Do., 11. Okt.:	Joseph Roth, Das Spinnennetz I
Fr., 12. Okt.:	Joseph Roth, Das Spinnennetz II
9. Nov.:	Romeo und Julia auf dem Dorfe
7. Dez.:	Kulinarischer Filmabend mit dem Film: Wolfgang Liebeneiner (Regie), Das kleine Hofkonzert

Konfirmandenelternabend am 23. April 2012

Liebe Eltern der zukünftigen Konfirmandinnen und Konfirmanden!

Am Montag, dem 23. April um 20.00 Uhr sind Sie, die ELTERN, herzlich zum Informationsabend über den Konfirmandenunterricht ins Evangelische Gemeindehaus eingeladen. Bitte bringen Sie dazu Ihr Familienstammbuch mit.

Sehr wichtig:

-> Voraussetzungen für die Konfirmation

Voraussetzung für die Konfirmation ist die **Taufe**, der **Besuch des Evangelischen Religionsunterrichts**, der **regelmäßige Gottesdienstbesuch** und die **Bereitschaft, sich mit Glaubensinhalten auseinander zu setzen** und an der Konfirmation seinen eigenen christlichen Glauben zu bejahen. Bitte besprechen Sie diese Voraussetzungen ernsthaft mit in Ihrer Familie und melden Sie Ihre Kinder nur bei einem positiven Entschluss zum Unterricht an. **Bitte verzichten Sie als Eltern mit Ihren Kindern, wenn Sie nicht ernsthaft an einem evangelischen Bekenntnis interessiert sind, auf die Konfirmation.**

Ein Fest zum Erwachsenwerden Ihrer Kinder können Sie auch in einem anderen Rahmen feiern.

Der Konfirmandenunterricht findet am Mittwochnachmittag statt und deswegen ist der **Mittwochnachmittag von anderen Terminen freizuhalten**, da eine regelmäßige Teilnahme am Konfirmandenunterricht zu gewährleisten ist. Es darf **nicht öfter als dreimal entschuldigt** gefehlt werden. Bei krankheitsbedingtem Fehlen kann eine Ausnahme gemacht werden.

In jedem Falle ist der Unterrichtsstoff nachzuholen.

Termine:

Der Konfirmandenunterricht beginnt am Mittwoch, dem 25. April 2012.



17.00 Uhr für die Gruppe 1- (Buben)
 18.30 Uhr für die Gruppe 2 – (Mädchen)
 Die Konfirmation der Bubengruppe ist am 10.03.2013 um 10 Uhr.
 Die Konfirmation der Mädchengruppe ist am 17.03.2013 um 10 Uhr.

Evang. Kirchengemeinde Oberbrüden – Unterbrüden



Evangelisches Pfarramt Oberbrüden-Unterbrüden

Pfarrgasse 1, 71549 Auenwald-Oberbrüden

Internet: www.evkirche-brueden.de

Pfarrer Dr. Ingo Sperl

Telefon: 0719153157, Fax: 310225

E-Mail: Pfarramt.Oberbrueden-Unterbrueden@elk-wue.de

Diakonin Annette Roth,

Brüden Str. 2/1, Unterweissach, Tel. 07191 3534-59,

E-Mail: roth@evkbz-bk.de

Pfarramtssekretärin Angelika Schick, Telefon: 07191341115,

E-Mail: Pfarrbuero.Oberbrueden@gmx.de

Das Pfarramt ist dienstags bis donnerstags von 9 Uhr bis 12 Uhr besetzt.

Mesnerin Katharina Eppler: Telefon: 07191.54614; Telefon Kreuzkirche: 0152.04207706

Mesnerin Petra Seibert: Telefon 58035

Sonntag, 22. April 2012

**Frühstücksgottesdienst mit dem NABU –
das Umweltteam lädt ein!**

07.30 Uhr Vogelkundliche Führung mit Herrn Jürgen Stober,
Vorstandsvorsitzender des NABU Aspach (Treffpunkt
an der Kreuzkirche) - anschließend ist um

09.30 Uhr Frühstücksgottesdienst in der Kreuzkirche in Unterbrüden.

Wer zum Frühstücksbuffet etwas mitbringen will (Marmelade,
Honig, Obst) mag das gerne tun. Für Kaffee, Tee,
Milch, Brot, Hefezopf ist gesorgt.

Kommt zur Kinderkirche!

10.00 Uhr in der Kreuzkirche in Unterbrüden, UG

10.00 Uhr im Gemeindehaus in Oberbrüden

Montag, 23. April 2012

14.30 Uhr Café Vergissmeinnicht im Gemeindehaus

18.30 Uhr Sportgruppe in der Auenwaldhalle

19.30 Uhr Club (Treffen für jüngere Erwachsene ab 18 Jahre) im
Wechsel Montag und Sonntag – Kontakttelefon 56890
Frau Bilezky

20.00 Uhr Offener Gebetstreff im Gemeindehaus (CVJM)

Dienstag, 24. April 2012

09.30 Uhr „Zwergen-Treff“ im Pfarrhaus

18.00 Uhr Mädchenjungscharen im Gemeindehaus

19.30 Uhr Bibelstunde in der Kreuzkirche

Mittwoch, 25. April 2012

18.00 Uhr Bubengjungschar (7 bis 10 Jahre) im Gemeindehaus in
Oberbrüden

20.00 Uhr Frauenkreis im Gemeindehaus - Bibelarbeit

20.00 Uhr Kirchenchorprobe in der Kreuzkirche Unterbrüden

Donnerstag, 26. April 2012

09.30 Uhr „Miniwachtel“ in der Kreuzkirche in Unterbrüden

17.00 Uhr Mädchenjungschar - für alle Mädchen im Grundschul-
alter in der Kreuzkirche in Unterbrüden

20.00 Uhr Posaunenchorprobe im Gemeindehaus

20.00 Uhr Hauskreis bei Familie Hehr, Gartenstr. 5

Freitag, 27. April 2012

20.00 Uhr Aufwindgottesdienst in der Peterskirche in Oberbrüden

Vorankündigung

Am 29. April gibt es um 11.15 Uhr wieder einen Gottesdienst für
kleine Leute in der Kreuzkirche in Unterbrüden.

Evangelische Kirchengemeinde
Oberbrüden – Unterbrüden



**Das Umweltteam lädt ein
zum Frühstücksgottesdienst
mit dem NABU
am Sonntag, 22. April 2012.**



**Wir starten um 07.30 Uhr zur
vogelkundlichen Führung an der Kreuzkirche
in Unterbrüden mit Jürgen Stober,
Vorstandsvorsitzender des NABU Aspach.**

**Um 09.30 Uhr laden wir dann
die ganze Gemeinde
zum Frühstücksgottesdienst
in die Kreuzkirche in Unterbrüden ein.**

**Wer zum Frühstücksbuffet etwas mitbringen will
(Marmelade, Honig, Obst) mag das gerne tun.
Für Kaffee, Tee, Milch, Brot, Hefezopf ist gesorgt.**

Katholische Kirchengemeinde Auenwald – Althütte



Katholisches Pfarramt Ebersberg

Kirchberg 7, 71549 Auenwald-Ebersberg

Tel.: 0 71 91/ 5 28 78, Fax: 0 71 91/ 31 00 99

Ko.-Nr. 25085, BLZ 60250010, SWN Waiblingen

E-Mail: pfarrbuero.ebersberg@kswt.de

www.kswt.de (Katholische Seelsorgeeinheit Weissacher Tal)

Pfarrer: W. Kraus, Tel. 0 71 91/ 5 12 11

Pastoralreferent: Th. Blazek, Tel.: 0 71 91/ 91 47 56

E-mail: pastref.blazek@kswt.de

Pfarramtssekretärin: Fr. Zawesky

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Mo.-Fr. 9.30-11.30 Uhr, Mittw. Nachm. 16.30-18.30 Uhr

Einrichtung der Gemeinde:

Nachbarschaftshilfe der Katholischen Kirchengemeinde

Einsatzleitung Frau Datphäus-Strohmaier,

Tel.: 0 71 91/5 71 30, Fax: 0 71 91/89 99 80

**Gottesdienste****Donnerstag, 19. April**

- 08.00 Uhr Wortgottesdienst in Ebersberg
anschl. gemeinsames Frühstück im Gemeindezentrum
09.00 Uhr Gottesdienst in Allmersbach

Samstag, 21. April

- 19.00 Uhr Jugendgottesdienst in der St. Martin Kirche in Allmersbach
mit anschl. „Filmnacht“

Sonntag, 22. April – 3. Sonntag der Osterzeit

- 09.00 Uhr Eucharistiefeier in Unterweissach
10.30 Uhr Eucharistiefeier in Ebersberg
11.30 Uhr Taufe von Jana Lisa Letzgus in Ebersberg

Dienstag, 24. April

- 19.00 Uhr Abendmesse in Ebersberg

Mittwoch, 25. April

- 19.00 Uhr Abendmesse in Unterweissach

Donnerstag, 26. April

- 08.00 Uhr Wortgottesdienst in Ebersberg
anschl. gemeinsames Frühstück im Gemeindezentrum
09.00 Uhr Gottesdienst in Allmersbach

Samstag, 28. April

- 19.00 Uhr Sonntagvorabendmesse in Allmersbach

Sonntag, 29. April – 4. Sonntag der Osterzeit

- 09.00 Uhr Eucharistiefeier in Ebersberg
10.30 Uhr Feierliche Erstkommunion in der Dreifaltigkeitskirche in Unterweissach
mit den Erstkommunionkindern aus Weissach und Allmersbach
10.30 Uhr Wortgottesdienst in Althütte
18.00 Uhr Dankandacht der Erstkommunionfamilien in Unterweissach

Aus dem Gemeindeleben**Seniorenkreis**

Auch in diesem Jahr sind Sie wieder herzlich eingeladen das Treffen der Seniorenkreise aus Weissach, Allmersbach und Auenwald zu besuchen.

Am Donnerstag, den 19. April kommen wir um 14.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Unterweissach in der Friedensstraße zusammen.

Wir freuen uns, dass der Marionettenkreis das biblische Stück „Jonas“ für uns spielen wird. Es erwartet Sie ein schöner Nachmittag, den Sie bei Kaffee und Kuchen in netter Gemeinschaft verbringen können. Wer keine Fahrgelegenheit hat, melde sich bitte unbedingt bei:

Frau Nuding, Tel. 5 23 76 oder Frau Ander, Tel. 5 27 49.

Die Nachbarschaftshelferinnen

treffen sich am Montag, den 23. April um 9.00 Uhr im Gemeindezentrum Ebersberg.

Vorbereitungstreffen für den Fronleichnamsgottesdienst (7. Juni)

Der Arbeitskreis für Liturgie trifft sich mit allen liturgischen Diensten aus unseren beiden Gemeinden zur Vorbereitung des Fronleichnamsgottesdienstes am Mittwoch, den 25. April um 20.00 Uhr im Gemeindezentrum Ebersberg. Auch wer über Fronleichnam verreist ist, soll bitte zur Vorbesprechung kommen.

Der Kirchengemeinderat

trifft sich am Donnerstag, den 26. April zu seiner nächsten Sitzung um 20.00 Uhr im Gemeindezentrum Ebersberg.

Einladung zur Maiandacht der Heimatvertriebenen und Aussiedler

am Samstag, den 5. Mai um 14.30 Uhr in der Wallfahrtskirche St. Barbara in Stuttgart-Hofen mit Pater Jordan Fenzl OSA aus Münnerstadt.

Nach der Andacht sind alle zu einem Beisammensein ins Gemeindehaus eingeladen.

Es laden ein: Ackermann-Gemeinde, Hilfsbund Karpatendeutscher Katholiken, St. Gerhards-Werk

Einladung zur Fahrt zum Internationalen**Jugendtreffen nach Taizé**

Wann: 02. Sept. bis 09. Sept. 2012

Wer: Teilnehmer ab 15. Jahren bis 30

Veranstalter: Kath. Jugendreferat Rems-Murr

Kath. Kirchengemeinden Oppenweiler, Aspach, Sulzbach, Murrhardt

Leitung: Pfr. Frank Schöpe, Oppenweiler (Dekanatsjugendseelsorger)

Pfr. Eberhard Kleinmann, Pfr. Andreas Krause, Regina Scheib

Kosten: Teilnehmerbeitrag für Fahrt, Unterkunft u. Verpflegung: 140,- €

Vorbereitungstreffen:

Freitag, 29.06.12, 19.30 Uhr im Kath. Gemeindezentrum Sulzbach

Anmeldung (u. Info) bis zum 24. Juni: Kath. Pfarramt Oppenweiler, Tel. 0 71 91/ 44 312

Handzettel mit weiteren Infos liegen in unseren Kirchen aus.

Herzliche Einladung zum Jugendgottesdienst am 21. April um 19.00 Uhr nach Allmersbach und anschließender Filmnacht!

Jugendgottesdienst
am Samstag, 21. April 2012
um 19.00 Uhr
in der St. Martinskirche
in Allmersbach

Zukunft

Habe ich eine Zukunft? Was bringt mir die Zukunft? Was macht mir Angst?

Was erwarte ICH von der Zukunft? Welche Chancen und Möglichkeiten habe ich? WELCHE ENTSCHEIDUNGEN MUSS ICH TREFFEN?

Wir nehmen all diese Fragen ins Gebet!

Filmnachteinladung

Wann?

Am 21.04.2012 ab 20.30 Uhr

Wer?

Alle Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren

Wo?

Gemeindezentrum Allmersbach im Tal

Was?

Filmnacht (nach dem Jugendgottesdienst) mit Übernachtung im Gemeindezentrum

Achtung !!! – Eine Übernachtung im Gemeindezentrum ist ab 13 Jahren möglich. Kinder bis 12 müssen von den Eltern spätestens um 24 Uhr abgeholt werden.

Für alle Kinder/Jugendliche ist eine Unterschrift der Eltern Pflicht, egal wie lang sie bleiben!
Bitte die Einverständniserklärung zur Filmnacht mitbringen. Danke!

Einverständniserklärung der/des Erziehungsberechtigten

Mein Sohn/meine Tochter darf an der Filmnacht teilnehmen

Mein Sohn/meine Tochter darf im Gemeindezentrum übernachten:

Name meines Kindes:

Aber:

Name und Anschrift:

Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten:



Neuapostolische Kirchengemeinden Auenwald, Allmersbach im Tal und Weissach im Tal



www.nak-backnang.de

Gottesdienste in

Auenwald - Lippoldswweiler

Lerchenstraße 2, 71549 Auenwald-Lippoldswweiler
und

Auenwald - Unterbrüden

Lippoldswweilerstraße 57, 71549 Auenwald-Unterbrüden

Sonntag, 22. April

09.30 Uhr Konfirmations-Gottesdienst in Unterbrüden

unsere Konfirmanden:

Aylin Brosi, Unterbrüden
Laura Brosi, Unterbrüden
Rahel Müller, Lippoldswweiler
Marcel Wötzel, Lippoldswweiler

Montag, 23. April

20.00 Uhr Bezirks-Jugendgottesdienst in Unterbrüden

Mittwoch, 25. April

20.00 Uhr Gottesdienste in beiden Gemeinden

Evangelisch-methodistische Kirche Weissach im Tal



- Schillerstr. 9 -

Pastor Reinhard Wick, Schillerstraße 9, Tel. 07191/310250

Pastor Reinhard Gebauer, Backnang, Tel. 07191/60353

Sonntag, 22.04.12

10:00 Uhr Gottesdienst in der Zionskirche in Backnang: Es werden aus dem Kirchlichen Unterricht entlassen und gesegnet: vom Bezirk Backnang - Deborah Kaufmann, Larissa Schuster, Tom Dolderer, Daniel Grummet, Elias Reich

Vom Bezirk Murrhardt: Tanja Föll, Ann-Sophie Metzger, Gestaltung: Pastoren Michael Burkhardt und Reinhard Wick mit der Unterrichtsgruppe

Montag, 23.04.12

20:00 Uhr Taizé-Sing-und-Gebetsabend

Dienstag, 24.04.12

09:30 Uhr „Zwergenkinder“

Mittwoch, 25.04.12

19:30 Uhr Gebetskreis
20:00 Uhr Posaunenchor

Donnerstag, 26.04.12

16:00 Uhr open door: Angebot für junge Leute

WERBUNG

PARKETT SCHWARZ

- ✓ Massivparkett
- ✓ Fertigparkett
- ✓ Kork & Laminat
- ✓ Schleifarbeiten

Besuchen Sie unsere Ausstellung nach telefonischer Terminvereinbarung
71560 Sulzbach-Bartenbach · Andersenstraße 12 · Telefon 07193 380

Service mit Profil

REIFEN SCHÄFER

Achim Schäfer

- PKW-Reifen
- Motorrad-Reifen
- Montage
- Beratung
- Service
- Stahl- und Alufelgen

Maybachstraße 18 · 71397 Nellmersbach · Tel. 07195 179151
Fax 07195 910706 · info@reifen-schaefer.de · www.reifen-schaefer.de

INDUKTIONEN-AKTION!



Induktions-Kochfeld zum Preis eines konventionellen Ceran-Kochfelds.

Aktionszeitraum: Küchenkauf bis zum 31.5.2012

Miele DIE STARKEN MARKEN FÜR IHRE NEUE KÜCHE BLANCO
IMMER BESSER

71546 Aspach
Boschstraße 7
Telefon: 07191/9 19 05-0
Telefax: 07191/9 19 05-9
www.dombos.com
E-Mail: info@dombos.com



WIR SIND EINES VON ÜBER 400 KÜCHENRING-HÄUSERN!
DER KÜCHENRING ist einer der größten Abnehmer der Küchenindustrie in Deutschland.
Von dieser Größe profitieren auch Sie. Mit garantiert kleinen und fairen Preisen.



Wir haben die
zündende Idee
für Sie.

Anzeigenannahme: 07191 3556-19



AUS DEN VEREINEN

Turn- und Sportverein Oberbrüden e. V.



Abteilung Fußball

Aktive

Nachtrag:

TSV Oberbrüden – TSV Leutenbach 2:4

Unsere Mannschaft begann stark und erzielte nach einer viertel Stunde das eins zu null durch Taner Bakir. In der Folgezeit versäumte man es, das zwei zu null zu erzielen. Noch in der ersten Halbzeit fiel der Ausgleich. Nach einer Stunde konnten die Gäste sogar in Führung gehen. Labinot Collaku glich zum zwei zu zwei aus. Leider fing sich unser TSV noch zwei weitere Gegentore ein.

Reserve:

TSV Oberbrüden – TSV Leutenbach 0:3

TSV Oberbrüden – SV Allmersbach 1:2

Nach der Niederlage gegen Leutenbach wollte unsere Mannschaft im Derby eine Reaktion zeigen. Über die vollen 90 Minuten bot man dem Tabellenzweiten einen großen Kampf. Durch Felix Nothacker ging man sogar mit eins zu null in Führung. Die Gäste aus Allmersbach kamen in der Schlussphase aber zu zwei glücklichen Toren und entschieden somit die Partie für sich.

Reserve:

TSV Oberbrüden – SV Allmersbach 0:2

Sonntag 22.04.2012

TSV Lippoldweiler – TSV Oberbrüden

Spielbeginn:

1. Mannschaft 15.00 Uhr

2. Mannschaft 13.15 Uhr

Jugend

Jugendspiele am Wochenende!

Samstag, 21. April 2012

A-Junioren

TSV Althütte - TSV Oberbrüden

Spielbeginn: 16.45 Uhr

C1-Junioren

SGM Oberbrüden/Lippoldweiler - SGM Fichtenb./Oberrot

Spielbeginn: 15.15 Uhr Sportplatz Oberbrüden

C2-Junioren

TSV Schmiden - SGM Oberbrüden/Lippoldweiler

Spielbeginn: 12.30 Uhr

D-Junioren

TV Weiler/Rems I - SGM Oberbrüden/Lippoldweiler

Spielbeginn: 14.00 Uhr

E1-Junioren

SC Fornsbach - TSV Oberbrüden

Spielbeginn: 13.00 Uhr

E2-Junioren

TSV Oberbrüden - SV Steinbach

Spielbeginn: 13.00 Uhr

Dienstag, 24. April 2012

E-Junioren Bez. Pokalspiel

SV Allmersbach 1 - TSV Oberbrüden 1

Spielbeginn: 18.00 Uhr

Donnerstag, 26. April 2012

C2-Junioren

SGM Oberbrüden/Lippoldweiler - SGM Neustadt/Hohenacker

Spielbeginn: 18.30 Uhr Sportplatz Lippoldweiler



Abteilung Tennis

Platzeröffnung mit Mixed-Turnier am Samstag, den 14.4.2012

Schon am vergangenen Samstag konnte die Tennisabteilung des TSV Oberbrüden ihre Plätze auf der Anlage in Mittelbrüden für die Sommersaison 2012 eröffnen.

Es waren einige arbeitsintensive Samstage nötig, um die 5 Plätze wieder aus dem Winterschlaf zu wecken. Herzlichen Dank an die Mitglieder, die dabei unserem Vorstand Werner Bargel geholfen haben.



Die Temperaturen waren noch etwas niedrig, aber der von sämtlichen Wettervorhersagen prognostizierte Regen blieb aus. Deshalb waren auch viele Freunde der Filzkugel mit dabei und hatten ihren Spaß an dem von Sascha Schippert geleiteten Turnier.

Nach der sportlichen Aktivität an der frischen Luft bekam man Hunger. Wie gut, dass Larissa Bargel und Andrea Nickel im Clubheim unter dem Motto "Allgäuer Abend" für deftige Genüsse mit



Kässpätzle, Salat und Würstchen gesorgt hatten. Nach diesem erfolgreichen Start in die Tennissaison freuen wir uns alle auf weitere spannende Spiele und lustige, unterhaltsame Abende im Clubheim und auf der Terrasse.



Abteilung Tischtennis

Tischtennisergebnisse des letzten Spieltages

Bezirksliga, Herren

TSV Oberbrüden – SF Großerlach 9 : 0

Im Doppel punkteten: D. Senge/O. Letzgas, S. Marosffy/D. Wenig, C. Krenzlin/T. Baumgärtner

In den Einzel: S. Marosffy, D. Senge, C. Krenzlin, O. Letzgas, T. Baumgärtner, D. Wenig

Riesenfreude gab es bei unserer ersten Mannschaft über den 9:0-Sieg gegen die Gäste aus Großerlach. Durch den doppelten Punktgewinn ist die Mannschaft völlig verdient in die Landesliga aufgestiegen. Herzlichen Glückwunsch!

Kreisliga B, Herren

TSV Oberbrüden III – TTC Maubach III 9 : 0

Die Punkte im Doppel holten: R. Noller/S. Klink, N. Smolarczyk/H. Sauer

In den Einzel: N. Smolarczyk, H.-D. Schmidt, K. Liehmann, H. Sauer

Drei Spiele gingen kampflos an unsere Mannschaft.

Die Maubacher konnten nur zu viert antreten. So hatte unsere dritte Mannschaft leichtes Spiel und gewann in nur 75 Minuten. Damit das hintere Paarkreuz überhaupt eingesetzt werden konnte, wurden es als 1. Doppel aufgestellt. Robin Noller und Samuel Klink spielten zum ersten Mal in der Kreisliga B zusammen und machten ihre Sache sehr gut, auch wenn sie sich erst im fünften Satz durchsetzen konnten.

Kreisklasse A, Herren

TSV Oberbrüden IV – Spvgg Kleinaspach II 8 : 8

Die Punkte im Doppel holten: 2x H. Sträßer/A. Krinninger, R. Marquardt/B. Tessarsch

In den Einzel: H. Sträßer, R. Marquardt, 2x B. Tessarsch, L. Widmann

Unsere bereits als Aufsteiger feststehende Mannschaft holte das vierte Unentschieden in der Rückrunde. Die Aspacher kämpften verbissen gegen den Abstieg. Dies war von Anfang an zu spüren. Unser Team war zwar im Doppel besser, aber in den Einzel hatten die Gäste ein leichtes Übergewicht. Dass es dennoch zu einem Punkt reichte, ist vor allem Bernhard Tessarsch zu verdanken, der als einziger, beide Einzel siegreich gestalten konnte und gemeinsam mit Rainer Marquardt auch im Doppel erfolgreich war.

Kreisklasse B, Herren

TSV Oberbrüden V – SG Weissach i. T. III 9 : 6

Einen Punkt im Doppel holten: W. Rieger/J. Hanselmann

In den Einzel: J. Hanselmann, K. Belz, 2x W. Stahl, 2x M. Brosch, 2x A. Stelzer

Unsere fünfte Mannschaft holte im Nachbarschaftsduell beide Punkte. Dies war vor allem der Stärke in den Einzel zu verdanken. Beste Spieler waren Wolfgang Stahl, Michael Brosch und Andreas Stelzer die jeweils ihre beiden Einzel gewannen.

Kreisklasse C, Herren

TSV Oberbrüden VI – TTV Burgstetten V 9 : 1

Die Punkte im Doppel holten: M. Konsorr/M. Brosch, W. Stahl/A. Stelzer, A. Meyer/R. Kupferschmid

Im Einzel waren erfolgreich: 2x M. Konsorr, W. Stahl, M. Brosch, A. Meyer, R. Kupferschmid

Unsere Sechste ist durch diesen Sieg vorzeitig in die Kreisklasse B aufgestiegen. Herzlichen Glückwunsch! Die Mannschaft war den Gästen aus Burgstetten eindeutig überlegen. Lediglich Andreas Stelzer musste eine Niederlage im Einzel hinnehmen.

Turn- und Sportverein Lippoldweiler e.V.



GENERALVERSAMMLUNG 2012

Liebe Mitglieder,
unsere diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung findet am **Freitag, den 20. April 2012 um 20 Uhr im Landgasthof „Waldhorn“ in AW-Däfern statt.**

TAGESORDNUNG

1. Geschäftsbericht des Vorstandes
2. Bericht des Sport/Jugendwarts
3. Bericht des Kassiers
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung
6. Neuwahlen Vorstands-/Ausschussmitglieder
7. Neuwahlen Kassenprüfer
8. Anträge
9. Ehrungen für 25-jährige Vereinszugehörigkeit
10. Verschiedenes

Anträge zu Punkt 8 der Tagesordnung sind bis spätestens 16.04.2012 schriftlich bei der Vorstandschaft einzureichen.

Mit freundlichen Grüßen

Georg Blind/Vorstand



Abteilung Fußball

Bericht: Nachholspiel vom 17. Spieltag der Kreisliga A2 am 07.04.2012

TSV Lippoldweiler – SV Allmersbach

Aktive

Endergebnis: 0:0

Im Täles-Derby konnte sich keine Mannschaft entscheidend durchsetzen. Zwar erspielten sich beide Mannschaften Chancen, diese konnten jedoch nicht genutzt werden. Spielerisch blieben beide Mannschaften einiges schuldig. Das lag zum Teil auch an dem schwer bespielbaren Untergrund. Die erste richtige Chance im Spiel hatte Lippoldweiler in der 10. Minute: Per Freistoß-Hammer aus 26 Metern ließ Tim Hilt die Latte zittern. In der 29. Minute kam Allmersbach ebenfalls gefährlich vors Tor, der Stürmer verzog jedoch gewaltig. In Minute 39 musste dann erstmals TSV-Torhüter Philipp Csauth ernsthaft eingreifen und veredelte mit einer sauberen Flugeinlage den Rückstand.

Nach der Halbzeitpause erhöhte Allmersbach das Tempo und kam zu mehreren Torchancen (49./55./57./63.). Erst in der 64. Minute war dann wieder etwas vom TSV zu sehen, der Angriff wurde aber nicht konsequent abgeschlossen. Das hätte die Führung sein können! Nicht besser wurde in der 74. Minute mit der nächsten Großchance des TSV umgegangen. Fast wurde diese Fahrlässigkeit hart bestraft: In der 90. Minute wurde eine Flanke von Michael Heisswolf per Kopf verlängert und ein Allmersbacher Stürmer stand frei vor unserem Torwart-bereit zum Abschluss. Glücklicherweise erkannte der Schiedsrichter korrekterweise die Abseitsposition.

Trainer-Stimmen zum Spiel:

Uwe Baumeister:

Ich gratuliere meinem Gegenüber zum Punktgewinn. Lippoldweiler hat kämpferisch und läuferisch alles gegeben und den Punktgewinn sicherlich auch verdient. Wir haben es verpasst mehr Druck aufzubauen. Insgesamt geht das Unentschieden in dieser fair geführten Partie vollkommen in Ordnung. Es gibt aber noch 24 Punkte zu holen, die Meisterschaft ist also noch lange nicht entschieden.

Roberto Sadler:

Wir sind hochzufrieden mit dem Punkt. Das war unser Minimalziel, was wir unbedingt erreichen wollten. Die Rechnung ging auf, wobei der Dank der Mannschaft gehört. Sie hat die Räume gut



zugestellt, läuferisch und kämpferisch überzeugt und dadurch den Allmersbachern ihre Stärke genommen. Das Unentschieden geht vollkommen in Ordnung.

TSV Lippoldweiler – SV Allmersbach

Reserven

Endergebnis: 0:2

Unsere Reserve-Mannschaft konnte sich leider keinen Punkt erkämpfen. Von vornerein war klar, dass es ein schwieriges Spiel werden würde. Man nahm sich vor die ersten Minuten ein deutliches Pressing zu spielen, leider konnte dies nicht umgesetzt werden da Allmersbach den Ball laufen ließ und der TSV zu selten in Ballbesitz kam. Wenn, dann wurden die Bälle leichtsinnig verloren. In Halbzeit 1 war vom TSV nach vorne wenig bis gar nichts zu sehen. Die Allmersbacher nutzten dagegen eine ihrer wenigen Chancen und gingen deshalb verdient mit einer 0:1-Führung in die Pause.

Halbzeit zwei begann für den TSV Lippoldweiler nicht besonders positiv. Eine hektische Strafraumszene bescherte den Gästen aus Allmersbach die 0:2-Führung: Der Ball wurde an einen TSV-Spieler geköpft, dieser verursachte beinahe ein Eigentor, der Ball touchierte jedoch nur den Pfosten und wurde geklärt. Jedoch nur scheinbar – der Ball landete nämlich direkt vor den Füßen eines SV-Stürmers, der sich die Chance aus 12 Metern nicht nehmen ließ. Im Laufe der zweiten Halbzeit drehte dann Lippoldweiler den Gashahn ein wenig auf, kam besser ins Spiel und erarbeitete sich ein kleines Übergewicht im Mittelfeld. Leider wurde dies nicht umgemünzt, weshalb am Ende eine bittere 0:2-Niederlage zu verbuchen war.

Es spielten:

Wolf - Janetzko, Meister, Schiefer – Dupper (Beck), Pullmann, Hermann, Porczyk (Dutt), Lacombe – Strohmaier L. (Schmidt), Tatar

Vorschau: 23. Spieltag Kreisliga A2 -> It's Derby-Time!

TSV Oberbrüden – TSV Lippoldweiler

Nach dem Derby gegen Allmersbach erwartet unseren TSV Lippoldweiler das nächste Derby. Im Auenwald-Derby wird ein heißer Tanz erwartet. In der Tabelle liegt man nah beieinander und keine Mannschaft will sich die Blöße geben Punkte liegen zu lassen. Zusätzlich geht es im Lokalderby immer um Prestige. Der Ausgang ist völlig offen – ein spannendes und gutes Fußballspiel wird erwartet.

Datum: 15.04.2012

Anpfiff: Reserven – 13:15 Uhr, Aktive – 15:00Uhr

Bericht zum 23. Spieltag

Reserven:

TSV Sulzbach-Laufen - TSV Lippoldweiler 2:3

Bei kühlem und nassem April-Wetter musste unser Team in Sulzbach-Laufen antreten. In der ersten Halbzeit war jedoch von unserer Reserve-Truppe nicht viel zu sehen. Kein einziger Angriff wurde erfolgreich durch gespielt. Sulzbach nutzte das träge Verhalten unserer Mannschaft aus und konnte mit 1:0 in Führung gehen. Weitere Chancen konnte sich jedoch auch Sulzbach nicht erspielen.

Nach der Pause drehte sich jedoch das Blatt schlagartig. Unser Team entdeckte die Leidenschaft und kämpfte sich durch Einsatz und Siegeswillen zurück in das Spiel und wurde stärker und stärker. M. Janetzko konnte kurz darauf mittels eines abgefälschten Freistoßes das 1:1 erzielen. Laufen wusste sich in den darauf folgenden Minuten teils nur durch „grobe“ Tacklings zu helfen, weshalb R. Porczyk mittels Elfmeter die 1:2 Führung erzielen konnte. Kurz darauf legte J. Schneider nochmals nach und erhöhte nach einem herrlichen Pass auf 1:3. In den letzten 10 Spielminuten versuchte Laufen sich nochmals aufzubauen und bekam in der 90 Minute einen Elfmeter der verwandelt wurde zugesprochen.

Mit diesem Sieg kann unser Reserve-Team sich selbstbewusst auf die Partie gegen den TSV Oberbrüden am nächsten Spieltag (22.04.2012 um 13.15 am Bruchner Hang, Lippoldweiler) vorbereiten.

Aktive

TSV Sulzbach-Laufen - TSV Lippoldweiler 1:1

Nach dem Unentschieden im Derby gegen den SV Allmersbach war das Ziel in Laufen mindestens einen Punkt mitzunehmen. In der ersten Halbzeit fehlte jedoch unserer Truppe leider die Schlagkraft auf dem teils rutschigen Spielfeld. Laufen spielte dabei mit großem Kampf und ging in der ersten Halbzeit mit 1:0 in Führung. In der zweiten Halbzeit kämpfte unsere Truppe verstärkt, leider blieb jedoch der Erfolg aus. Laufen wurde wieder stärker und war teils an der 2:0 Führung dran. Kurz vor Schluss ver stolperte jedoch die Laufener-Hintermannschaft den Ball und wir konnten mittels Eigentor zum 1:1 ausgleichen.

Gegen den TSV Oberbrüden muss am nächsten Wochenende (22.04.2012 um 15 Uhr am Bruchner Hang, in Lippoldweiler) eine Leistungssteigerung jedoch her, damit es wieder 3 Punkte für Lippes gibt.

Senioren

Ü 30 Kreisliga

Samstag, 21. April 2012

SG Unterweissach/Lippoldweiler – SV Kaisersbach

Beginn: 18:00 Uhr in Unterweissach

(jb). Eine schwere Aufgabe erwartet unsere Mannschaft. Der SV Kaisersbach hat seine beiden Spiele gewonnen und führt die Tabelle an.

Bürgerverein Ebersberg e.V.



Frühjahrskonzert „BLASMUSIK KONZERTANT“

Der Bürgerverein Ebersberg veranstaltet am Samstag, den 21. April um 19.30 Uhr (Saalöffnung 19.00 Uhr) sein Frühjahrskonzert „BLASMUSIK KONZERTANT“ in der Auenwaldhalle in Unterbrüden und lädt herzlich zu diesem Leckerbissen konzertanter Blasmusik ein. Die Jugend- und die Trachtenkapelle des Bürgervereins haben einen bunten und anspruchsvollen Querschnitt konzertanter Blasmusik erarbeitet, und wollen Ihnen wieder ein vergnügliches und abwechslungsreiches Hörvergnügen bereiten.

Eröffnet wird das Konzert erstmals von der Bläserklasse der Grundschule Hohnweiler/Lippoldweiler unter Leitung von Raban Hoffmann mit dem Kanon „Bruder Jakob“ und dem Stück „Gemeinsam – nicht einsam“ von Jakob de Haan. Danach präsentiert die Jugendkapelle, ebenfalls unter Leitung von Raban Hoffmann, das Konzert mit „Andrew Lloyd Webber in Concert“ die schönsten Musicalmelodien des britischen Komponisten, um es danach bei „Starbound“ von Bruce Fraser rhythmisch so richtig krachen zu lassen. Mit „The Blues Brothers greatest Hits“ erinnern die Jugendlichen zum Abschluss an die legendäre Rhythm and Blues Band und den gleichnamigen Film.

Den zweiten Teil des Konzertabends eröffnet die Trachtenkapelle unter Leitung von Günter Martin Korst mit dem virtuosen amerikanischen Konzertmarsch „Stars and Bars“ von Robert Jager. Danach folgt mit „Tirol 1809“ ein Standardwerk für symphonische Blasmusik. Sepp Tanzer beschreibt darin in den Sätzen „Aufstand“, „Kampf am Berg Isel“ und „Sieg“ den dramatischen Kampf der Tiroler gegen die französischen Besatzer unter Kaiser Napoleon. Mit der Auftragskomposition „Ross Roy“, die Jakob de Haan für die St. Peter's Wind Symphony aus Brisbane (Australien) geschrieben hat, macht die Trachtenkapelle einen Ausflug nach „down under“ und beschreibt musikalisch die gleichnamige monumentale Villa als Symbol des St. Peters Lutheran College, einer der bedeutendsten unabhängigen australischen Bildungseinrichtungen.

Ein musikalischer Leckerbissen folgt mit „Paris Montmartre“ einem Medley der schönsten französischen Chansons des japanischen Komponisten und Arrangeurs Toshio Mashima für Bläserchester und Akkordeon.



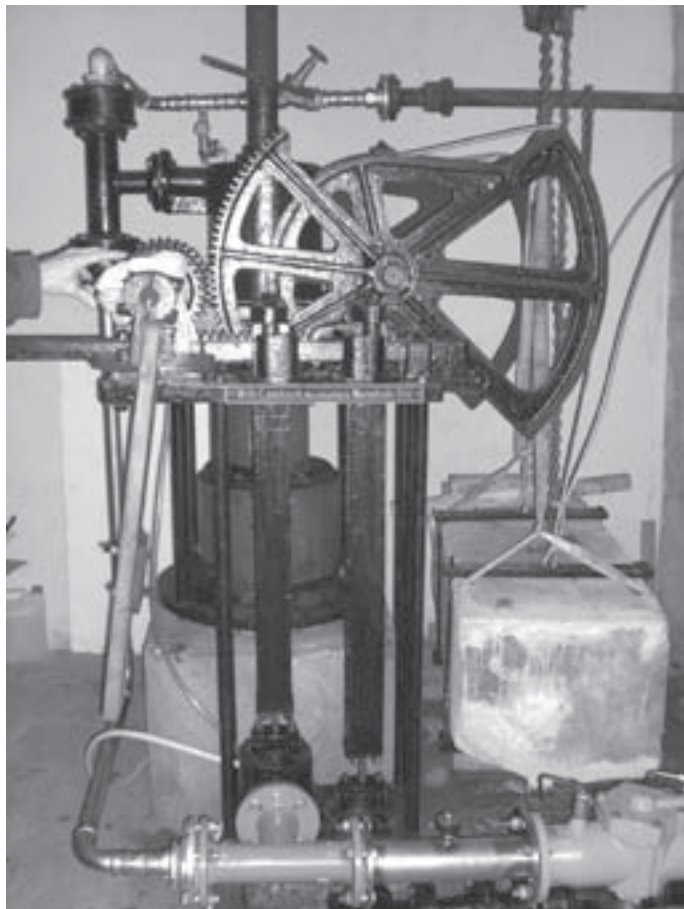
Mit einem weiteren Originalwerk für Blasorchester, den „Latin Games for Band“ von Uri Hodorov versprühen die Musikerinnen und Musiker zum Schluss lateinamerikanische Lebensfreude und gute Laune, die zum Mitmachen und Tanzen einlädt.

In der Pause und nach Ende der Vorträge bewirten wir unsere Gäste mit Erfrischungen und einem kleinen Snacks im Foyer. Der Eintritt ist frei. Über ihren zahlreichen Besuch und ihre Spenden für unsere musikalische Arbeit freuen wir uns.

Einweihung des technischen Kulturdenkmals Lambachpumpwerk

15.04.2012

Im Rahmen der Einweihung des Kultur- und Landschaftsweges durch Bürgermeister Ostfalk wurde die restaurierte Lambachpumpstation der Bevölkerung vorgestellt. Die ein Tonnen schwere Kolbenpumpe, die zu dem Typ Wassersäulenmaschine zählt, wurde den Besuchern durch Rainer Krauter und Hans Josef Janetzko erklärt. Es handelt sich hier um eine zweizylindrige durch Quellwasser angetriebene Lambachpumpe, die in den zurückliegenden sechs Jahrzehnten in Vergessenheit geriet. Sie wurde 1929 in die Wasserpumpenstation eingebaut und diente bis 1953 zur Trinkwasserversorgung der Gemeinde Lutzenberg. Mehr als 40 technikbegeisterte Wanderer waren der Einladung der Gemeinde Auenwald trotz Nieselregen zur Besichtigung der Station in den Däferwald gefolgt. Die Besucher bestaunten die auf Grund veränderter Betriebsparameter noch nicht voll funktionsfähige Maschine. Es konnte trotzdem in dynamischen Schritten die Funktion der Pumpe gezeigt werden. Die Maschine wurde ab 2008 von 25 Mitgliedern des Bürgerverein Ebersberg, Gruppe Heimatpflege ausgebaut und nach Hohnweiler abtransportiert. Drei Jahre vergingen mit gründlicher Reinigung, kostenintensiver Instandsetzung der Pumpenteile und Renovierung des Eingangsbereichs und Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes. H.J.Janetzko, Rainer Krauter und Hubertus Janetzko restaurierten die Maschine in der Metallwerkstatt der Firma Böhret in Hohnweiler.



Im Herbst 2011 wurde die Maschine über Lutzenberg zur Station transportiert und eingebaut. Am 6. Dezember 2011 wurde die

Anlage von der Denkmalbehörde als Kulturdenkmal abgenommen. Die Mitglieder Sascha Ebinger, Hubertus Janetzko und Projektleiter H.J.Janetzko legten am 9. und 10. April 2012 in mühevoller Arbeit noch 93 Tritte zum Begehen des steilen Zugangs zur Pumpstation an. Sie wurden durch Mitarbeiter des Bauhofes der Gemeinde Auenwald unterstützt, die die Teilgeländer anbrachten und die Tritte mit Rindenmulch sicherten. Das Projekt wurde finanziell unterstützt durch die Stiftung der Kreissparkasse Waiblingen, der Gemeinde Auenwald, der Denkmalbehörde und des Bürgerverein Ebersberg. Das historische Exponat leistet nun einen wertvollen Beitrag zum Erhalt und praktischen Darstellung einer historischen Wasserversorgung. Die Lambachpumpe, mit ihrem interessanten Steuermechanismus in der stilvollen Ästhetik der Technik um 1900, ist nun ein Schmuckstück und ein Teil des Kultur- und Landschaftsweges Auenwald. Weitere Führungen sind geplant.

H. J. Janetzko



CVJM

Hauptversammlung 2012

Die diesjährige Hauptversammlung des CVJM Oberbrüden/Unterbrüden, findet am

Sonntag, 22. April 2012 um 19.00 Uhr

in der Kreuzkirche in Unterbrüden (Untergeschoss) statt.

Zu dieser Hauptversammlung möchte ich alle Mitglieder und Freunde unseres Vereins herzlich einladen.

Tagesordnung:

- TOP1 Begrüßung, Andacht
 - TOP2 Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden
 - TOP3 Kurzbericht über die Aktivitäten im vergangenen Jahr. Gruppen.
 - TOP4 Kassenbericht
 - TOP5 Bericht der Kassenprüfer
 - TOP6 Entlastung des Vorstands
 - TOP7 Wie geht es weiter mit unserem CVJM. Grundsatzfragen.
 - TOP8 Neuwahl des 1. Und 2. Vorsitzenden
 - TOP9 Neuwahl der Ausschußmitglieder, Kassier, Kassenprüfer und Schriftführer
 - TOP10 Aufnahme neuer Mitglieder
 - TOP11 Verschiedenes
- Mit freundlichen Grüßen
Alwin Klenk
1.Vorsitzender



Disco-Club Oberbrüden e.V.



1. Mai

Hallo Freunde, wie jedes Jahr treffen wir uns um 10 Uhr im Oberen Reichenberg bei Siggie und Udo. Grillgut bitte selber mitbringen. Die Getränke stellt der DCO.

Rückblick Karfreitagswanderung:

Von Oberbrüden wanderten rund 20 DCOler über Lippoldsweller und Oberweißbach zur Sportplatzanlage des SV Unterweißbach. Unterwegs gab es eine Stärkung auf dem Stückle von Gabi und Chappi. Vielen Dank an die beiden. Nach einer ausgedehnten Mittagspause ging es zurück mit kurzem Zwischenstopp am Osterbrunnen.



LandFrauenverein Auenwald



Infoveranstaltung Qualitätsoffensive Brustkrebs

Früherkennung – Ihre Chance „Brustgesundheit“ am Donnerstag, 03. Mai 2012 in der Turnhalle Berglen – Steinach, Beginn um 19.30 Uhr.

Referent ist Herr Dr. Claus Peter Hartung, Chefarzt der Frauenklinik Schorndorf.

Lauffreff Auenwald e. V.



19. Obersontheimer Osterlauf

Beim Obersontheimer Osterlauf war vom Lauffreff Auenwald nur Reiner Walther am Start.

Die 10km-Strecke wird in 2 Runden gelaufen und weist nur eine kleinere Steigung auf. Nach gut einem Kilometer geht es etwa 50 Höhenmeter bergauf, danach wird es wieder abschüssig und die restliche Strecke verläuft mehr oder weniger eben, bis es in die zweite Runde geht. Reiner schaffte eine sehr gute Zeit von 43:49 und belegte damit Gesamtplatz 65 und Platz 12 seiner Klasse M50.

27. Solitudelauf in Gerlingen

Bei eiskaltem Wind starteten unsere Lauffreffler zum Halbmarathon in Gerlingen. Die Besonderheit ist hier, dass der Start auf dem Berg erfolgt und das Ziel unten liegt. Perfekt für schnelle Zeiten, denn auch dazwischen gibt es keine steilen Anstiege mehr und die Abwärtspassagen werden durch viele Serpentinien gemäßigert. Die sehr schöne Strecke, die quer durch die Anlagen von Schloss Solitude führt, entschädigte etwas für das schlechte Wetter. Außerdem blieb zumindest der angekündigte Regen während des Laufs aus. Michael Stricker startete in der zweiten Reihe hinter Dieter Baumann, der später von Andreas Siegmund auch ein Stück begleitet wurde, bevor der das Tempo anzog und sich endgültig absetzte. Im Ziel war er dann 5 Minuten schneller. Andreas lieferte sich wieder ein kleines vereinsinternes Rennen mit Jürgen Maurer, den er im Ziel knapp hinter sich lassen konnte. Michael Stricker vermutete seinen Vereinskollegen Reiner Walther im Nacken, was ihn entgegen seinen Vorsätzen zu einem schnellen Tempo veranlasste und bei Reiner dafür sorgte, es möglichst lange Zeit nicht abreißen zu lassen. So schaffte dieser mit 1:37 eine neue persönliche Bestzeit und Michael kam am Ende 5 Minuten vor ihm ins Ziel. Eine persönliche Bestzeit lief auch Carola Siegmund, die dafür mit dem 3. Platz in ihrer Klasse belohnt wurde. So können jetzt alle dem geplanten Marathon in Hamburg entspannt entgegen sehen.

Die Ergebnisse:

Ges.	Name	Platz	AK	Zeit
38.	Andreas Siegmund	8.	M45	01:28:23
40.	Jürgen Maurer	6.	M35	01:28:46
73.	Michael Stricker	6.	M55	01:32:35
133.	Reiner Walther	21.	M50	01:37:26
207.	Carola Siegmund	3.	W40	01:42:50



Strahlendes Trio: Michael Stricker, Reiner Walther, Andreas Siegmund (v. l.)



Carola Siegmund (Bild rechts) schaffte den Sprung aufs Siegertreppchen (neben ihr die Gesamtdritte Sylvia Ellwanger aus Winterbach)

Der Anfängerkurs „von 0 auf 5“ hat begonnen!

Laufanfänger lernen unter der bewährten Leitung von Eugen Bühner in 8 Wochen 5 km ohne Gehpausen zu laufen. So sind sie pünktlich zum Auenwaldlauf am 1. Juli fit, um dann an ihrem ersten Wettkampf über diese Distanz teilnehmen zu können. Wiedereinsteiger und Walking-Anfänger sind ebenfalls herzlich willkommen! Die übrigen trainieren in verschiedenen Leistungsgruppen auf unterschiedlich langen Laufstrecken. Treffpunkt ist immer Mittwochs um 19 Uhr an der Sporthalle Oberbrüden.

Musikverein Oberbrüden e.V.



Vorankündigungen April und Mai 2012

Der Musikverein Oberbrüden veranstaltet zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr am **30.04.2012 ab 18 Uhr das traditionelle Maibaumstellen an der Kirche in Oberbrüden**. Danach ist wie auch in den vergangenen Jahren für Ihre Unterhaltung und Ihr leibliches Wohl am Musikerheim bestens gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen – genauso freuen wir uns über Helfer, die uns tatkräftig an diesem Tag sowie beim Auf- und Abbau unterstützen möchten.

Der Aufbau findet am 27.04.2012 ab 18 Uhr am Musikheim statt. Am 02.05.2012 ab 18 Uhr erfolgt der Abbau.

Sollten Sie uns am 30.04.2012 unterstützen wollen, so melden Sie sich bitte bei Jörg Fetzer unter: joergfetzer@gmx.de oder Tel. 0173/3792214. Von der Bonausgabe über den Getränkeverkauf bis zur Essensausgabe gibt es viele Aufgaben, die wir gerne zusammen meistern möchten.

Vielen Dank schon vorab für Ihre Unterstützung!

Vom 18.05.2012 bis zum 21.05.2012 findet unser diesjähriges Musikfest statt.

Das genaue Programm sowie den zeitlichen Ablauf werden wir in Kürze bekannt geben.

Naturschutzbund Deutschland Ortsgruppe Auenwald



Vogelführung am Sonntag, den 22. April

Auch in diesem Jahr bieten wir gemeinsam mit der evangelischen Kirche wieder eine Vogelführung unter der fachkundigen Leitung von Herrn Jürgen Stober, NABU Aspach, an. Danach lädt Pfarrer Dr. Sperl traditionsgemäß zu einem Frühstücksgottesdienst ein. Die Führung beginnt am Sonntag, den 22.04.2012 um 7:30 Uhr vor der Kreuzkirche in Unterbrüden.

Obst- und Gartenbauverein Lippoldweiler



Frühjahrswanderung

Am Sonntag, den 6. Mai 2012

Der Frühling kehret wieder, bringt uns Blüten ohne Zahl, sein fröhliches Gefieder jauchzt in Wald und Wiesental und lädt zum Wandern ein.

Wir starten an der bekannten Stelle bei den Wertstoffcontainern hinter der Turnhalle zur Fahrt nach Allmersbach im Tal. Bei der Rundwanderung, ausgehend vom Parkplatz des Wanderheimes Waldblick, holen wir uns Appetit auf das anschließende Mittagessen in diesem Lokal.

Weitere Informationen erhalten Sie im Gemeindeblatt der kommenden Woche.

Sozialverband VdK Weissacher Tal



Neue DIN für barrierefreies Bauen von Wohnungen

Im Herbst 2011 erschien die DIN 18040-2. Sie betrifft die Planung, Ausführung, Ausstattung und Nutzung von barrierefreien Wohnungen und deren Außenanlagen. Bislang war in der DIN 18025-1 die barrierefreie Gestaltung von Wohnungen für Rollstuhlbewohner und in der DIN 18025-2 die Planung und Gestaltung anderer barrierefreier Wohnungen geregelt gewesen. Diese Normen werden jetzt durch die DIN 18040-2 ersetzt. Weitere Informationen zu dieser wichtigen Thematik gibt es unter www.din18040.de im Internet. Außerdem kann man sich – je nach Wohnort – an die vier VdK-eigenen Wohnberatungsstellen in Balingen, Freiburg, Freudenstadt und Radolfzell oder an andere Wohnberatungsstellen in Trägerschaft von Landkreisen oder Kommunen sowie Einrichtungen der kirchlichen oder freien Wohlfahrtspflege wenden.

10 Jahre VdK-Schulung für Behindertenvertreter

Am 4. Juli 2012 veranstaltet der Sozialverband VdK Baden-Württemberg in der „Harmonie“ in Heilbronn seine zehnte landesweite Schulung für Behindertenvertreter, Betriebs- und Personalräte. Die zertifizierte Tagung widmet sich 2012 dem Thema „Mitarbeiter krank – was tun?! Müde-erschöpft-leer-krank. Arbeitsbelastungen auf dem Prüfstand“. Es referieren ein Sozial- und Wirtschaftswis-



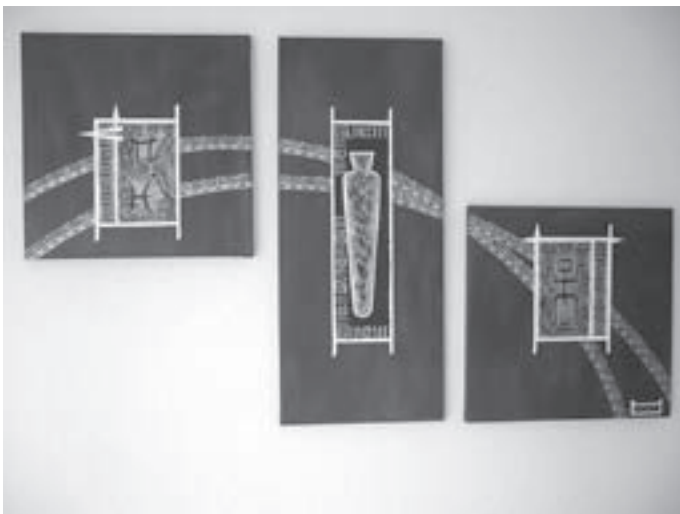
senschaftler, ein Mediziner, ein Arbeitsrechtler sowie ein Verwaltungsjurist und erfolgreicher Behindertenleistungssportler. Die Tagungsgebühr für die ganztägige Schulung (9.45 bis 15.30 Uhr) beträgt 97 Euro inklusive umfangreicher Unterlagen, Mittagessen und Tagungsgetränken. Anmeldungen sind bis 12. Juni unter www.vdk-bawue.de möglich. Anmeldeunterlagen können auch unter a.unger@vdk.de oder unter der Nummer (07 11) 6 19 56 -52/-53 angefordert werden. Die flankierende Ausstellung im Foyer der Harmonie, zu der gut 30 Aussteller aus dem weiten Feld der sozialen Arbeit erwartet werden, ist für jedermann von 10 bis 14.30 Uhr kostenlos und ohne Anmeldung zugänglich.

UNSERE NACHBARN

Kunstaussstellung

im Rathaus Unterweissach
vom 23. April – 15. Juni 2012

Effi Daffner präsentiert die „Bilderwelt 4“



- geb. 1966 in Backnang
- bereits als Kind begeisterte Malerin
- über Selbststudium u. eigenes künstlerisches Experimentieren den Weg zur autodidaktischen Malerei entwickelt
- Leidenschaftliche Sammlerin ägyptischer Kunstwerke aus der Antike
- Ausstellungen 2010 - 2011: Rathaus Althütte, Rathaus Allmersbach im Tal, Parfümerie Wöhrle und Rathaus Unterbrüden in der Ratsscheuer

Themen:

Die Bilder entführen auf eine Reise in ferne Welten. Liebliche Darstellung von Menschen und Tieren aus Antike und Moderne zeigen verschiedene Stile der Künstlerin. Einige Bilder haben z. T. abstrakte Elemente.

Material und Technik:

Auf Leinwand in Acryl und Schichttechnik. Verstärkt werden Akzente durch Auftragen von Gold und Silber.

Öffnungszeiten:

Montag 8.30 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Dienstag 8.30 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.30 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 8.30 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Freitag 8.30 – 13.00 Uhr

Heimatverein Unterweissach e.V.



Heimatmuseum geöffnet am 22. April 2012

Das Heimatmuseum in der Brüdener Straße in Unterweissach ist am 22. April 2012 von 14 Uhr bis 17 Uhr anlässlich der Fleckaschau zusätzlich geöffnet. Mit zahlreichen Exponaten aus der örtlichen Vergangenheit wartet das ehemalige Kleinbauernfachwerkhäus auf große und kleine Besucher. Gerne erteilen die Aufsicht führenden Mitglieder Auskunft über die gezeigten Gegenstände und ihre Verwendung in früheren Zeiten. Sie und Ihre Gäste sind herzlich eingeladen.

Ein Museumsbesuch an diesem Sonntag ist besonders empfehlenswert, weil unser Mitglied Herr W. Stark im Handwerkerzimmer des Museums Proben seiner früheren handwerklichen Tätigkeit als Wagner vorführt. Beachten Sie dazu bitte auch die besondere Anzeige im vorderen Teil des Mitteilungsblattes.

Neues rund um das Museum

Herr Hermentin nimmt sich der Zierquitte im Blumenkübel vor unserem Museum an und wird dem Strauch in Zukunft nach Bonsai-Art die Zweige stutzen. Wenn Sie das Thema Bonsai interessiert, haben Sie am Samstag, dem 28. April 2012, bei einem Vortrag mit Herrn Hermentin im Heutensbacher Rathaus die Möglichkeit, mehr darüber zu erfahren. Der Besuch in einer Bonsai-Ausstellung am 13. Mai 2012 im Lapidarium in Stuttgart, der von Herrn Hermentin begleitet wird, ist der krönende Abschluss dieses Themas. Einzelheiten zu diesen Veranstaltungen entnehmen Sie bitte den nächsten Nachrichtenblättern. DS



Beeindruckende Vorträge über Wahrzeichen von Backnang



Herr Keil li. bei seinen Ausführungen

Die Führungen über das alte und neue Viadukt mit Herrn Keil aus Steinbach und Herrn Ulrich Maier aus Backnang am 31.3. 2012



waren für alle Teilnehmer informativ und sehr interessant. Die Vorträge fanden in zwei Gruppen statt. Herr Keil, zuständig für die alte und Herr Maier für die neue Brücke steckten die Teilnehmer der Führung sofort mit ihrer Begeisterung an.

Herr Keil beschäftigt sich schon seit 15 Jahren mit dem alten Viadukt, was wir in seinem fachlichen Vortrag erleben konnten. Er hat alles, was er über die Geschichte und den Bau des Viadukts erfahren und erhalten konnte, gesammelt und sammelt auch noch kurz vor dem Abbruch der Brücke weiter. Für ihn wäre ein Kleindenkmal, für das er auch schon Vorarbeiten geleistet hat, ein „absolutes Muss“. Wie so oft fehlen ihm die Unterstützer bzw. das Geld dafür.

Die genaue Dokumentation von Herrn Maier, der den Brückenbau des neuen Viadukts über die ganze Bauzeit begleitet hat, ist beeindruckend. Manchmal ist er sogar morgens um 5.00 Uhr aufgestanden, um den Bauverlauf lückenlos zu begleiten. Das gesamte Bauvorhaben wurde von ihm mit ca. 3500 Fotos festgehalten. Beide Referenten finden es sehr bedauerlich, dass ein weiteres Wahrzeichen von Backnang verschwindet wie zur Zeit auch andere schützenswerte Bauwerke, und niemanden scheint dies zu interessieren.

Wir vom Heimatverein Weissacher Tal e.V. können die Vorträge weiterempfehlen und das Vorhaben, ein Kleindenkmal mit Bruchstücken des alten Viadukts zu erstellen, nur unterstützen. Das große Engagement der beiden Herren verdient unsere Anerkennung.

Bei Interesse für eine Unterstützung des Kleindenkmals oder an einem Vortrag der beiden Hobbyhistoriker geben wir gerne Auskunft, oder Sie wenden sich direkt an Herrn Michael Keil aus Steinbach. DS



vorne rechts: M. Keil, zweiter von rechts: U. Maier, mit Teilnehmern

Skiclub Weissacher Tal

Es geht wieder weiter!!! Ab 19. April geht es weiter rund bei uns! Wir sind dann in der Bize Sporthalle mit neuen Anfangszeiten! Aerobic ab 19:45 Uhr und Skigymnastik beginnt bereits um 20:15 Uhr! Seniorengymnastik wie gehabt ab 20:00 Uhr im Foyer.

Wir starten einen neuen Nordic Walking Lauftreff mit Renate ab 23.04.2012 immer montags um 17.30 Uhr am Häckselplatz in Oberweissach. Ziel ist die Verbesserung der Lauftechnik. Für Mitglieder ist die Teilnahme kostenlos. Nichtmitglieder können auch gerne mitmachen, für 5 Trainingseinheiten 25 Euro. Für Leihstöcke kommen noch 10 Euro hinzu.

Jetzt anmelden zur Winterabschlussfeier mit Mitgliederversammlung am Freitag, den 27. April ab 19 Uhr im Bürgerhaus Unterweissach! Wie in den vergangenen Jahren werden wir ein kleines Buffet vorbereiten, zu dem wir von Euch wieder selbst gemachte Salate oder einen Nachtisch benötigen. Das Fleisch lassen wir von Metz-

gerei Höfer bringen. Der Unkostenbeitrag beträgt 7,- Euro und für Kinder unter 12 Jahren nur 5,- Euro. Anmeldungen nimmt Heike unter Tel: 52194 entgegen.

Tagesordnung: 1. Begrüßung; 2. Bericht des Vorstands mit Rückblick auf das letzte Jahr; 3. Kassenbericht; 4. Entlastungen; 5. Ehrungen; 6. Vorstellung Sommerprogramm; 7. Anträge/Sonstiges.

Je nach Versammlungsfortschritt werden wir für das Buffet die Tagesordnung unterbrechen. Viel Vergnügen und gute Unterhaltung beim geselligen Abend!

Die ersten Highlights von unserem Sommerprogramm beginnen kurz nach unserer Winterabschlussfeier. Daher hier schon die Termine, damit ihr diese im Terminkalender vormerken könnt!!

Am 01. Mai wollen wir gemeinsam mit Heinz auf Tour gehen. Geplant ist die Busfahrt gegen 10 Uhr nach Althütte, um dann über die Festle wieder ins Täle zu wandern.

Und bereits am 05. Mai geht es in die Baumkronen nach Sechselberg. Der mit Seilen und allerhand Schwierigkeiten vorbereitete Parcours durch den Wald will von Euch erobert werden! Bitte bei Ralf Tel.: 59171 anmelden.

Euer Skiclub

www.skiclub-weissachertal.de

LG Weissacher Tal e.V.

Einladung zur Hauptversammlung 2012

Liebe Leichtathletik Freunde

die diesjährige Hauptversammlung findet am

Freitag, den 04 Mai 2012 um 19.30 Uhr

im Vereinsheim des SV Allmersbach im Tal (gegenüber Netto) statt.

Hierzu lade ich alle ganz herzlich ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Bericht der Schatzmeisterin und der Kassenprüfer
4. Entlastungen
5. Berichte aus den Trainingsgruppen
6. Neuwahlen
 - 1. Vorsitzende(r)
 - 2. Vorsitzende(r)
 - Geschäftsführer(in)
 - Schatzmeister(in)
 - Schriftführer(in)
7. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung sind bis spätestens 30. April 2012 schriftlich beim 2. Vorsitzenden Pascal Kühnert, Brucknerstraße 9, 71573 Allmersbach im Tal, einzureichen.

Konstituierende Sitzung des Ortsseniorenrats Weissach im Tal

Am 11. April 2012 fand in der Galeriestube des Bürgerhauses in Unterweissach die konstituierende Sitzung des neuen Ortsseniorenrates statt. Der stellvertretende Bürgermeister Bernd Hecktor begrüßte die Ortsseniorenräte und die Gäste. Er leitete die Wahl des Vorsitzenden und übertrug ihm die Aufgabe, die Wahl weiterer Funktionsträger durchzuführen. Diese sind im Einzelnen:

Vorsitzender: Klaus A. Werner

Stellvertretende Vorsitzende: Doris Bessing

Zuständig für Öffentlichkeitsarbeit und Protokolle: Uwe Rahr, Mitarbeit: Annegret Kuttruf

Verwalterin der Finanzen und Kontaktperson zur Gemeindeverwaltung: Sigrid Gehring

Die Räte Rolf Hägebarth, Maria Schweinberger und Anneliese



Ulmer haben gegenwärtig noch keine direkte Funktion übernommen. Weitere Bürger haben ihre Mitarbeit im Seniorenrat zugesagt.

Herr Hecktor würdigte in seiner Begrüßungsansprache das Engagement der Bürgerinnen und Bürger, die aus ganz verschiedenen beruflichen Gruppierungen und mit unterschiedlichen politischen Überzeugungen sich zu einem Ortsseniorenrat zusammenschließen und gemeinsam für Belange der älteren Generation tätig sein wollen. Die Berufs- und Lebenserfahrung, aber auch das ehrenamtliche Engagement in Vereinen, Gemeinderat oder sozialen Einrichtungen seien eine gute Voraussetzung für die Tätigkeit im Ortsseniorenrat und ein Gewinn für die Gemeinde. Die Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung halte die Akteure fit und komme denen zugute, die bei der Bewältigung ihrer Altersprobleme mehr Aufmerksamkeit benötigten. Bereits das erste Thema, dessen sich die Gruppe angenommen habe, nämlich die Gestaltung des öffentlichen Nahverkehrs zum Klinikum in Winnenden, zeige, dass die Seniorenräte Verantwortungsbewusstsein für ein bedeutsames Problem unserer Region haben. Es sei ein Stück gelebte Demokratie, wenn sich viele engagieren und für die Gemeinde verwenden. Gemeinderat und Verwaltung würden sich auf eine Zusammenarbeit mit dem Ortsseniorenrat freuen und ihm über Frau Loth jede Unterstützung gewähren.

Aufgaben, die der OSR in nächster Zeit angehen möchte (Jahresplanung):

- Kontakt zu Trägern von Seniorenbelangen aufnehmen
- Begleitung von Bebauungsplänen
- Kenntnisnahme von Entscheidungen des Gemeinderats
- Kritische Begleitung des ÖPNV Konzepts für das Klinikum in Winnenden
- Vorbereitung einer Umfrage unter Senioren zu ihrer Lebenssituation

Die Gründung des Ortsseniorenrats soll durch eine Urkunde dokumentiert werden. Rüdiger Frey hat mit einer Lehrerin des Bildungszentrums Kontakt aufgenommen, die mit Schülern ein Logo des Ortsseniorenrats entwerfen will.

Bericht: Klaus Werner, Uwe Rahr (OSR)



Diakoniestation Weissacher Tal



Für den Bereich der ambulanten Kranken- und Altenpflege in Auenwald, Allmersbach im Tal und Weissach im Tal suchen wir ab sofort

Medizinische/r Fachangestellte/r

mit einer Anstellung bis zu 50 % vorerst befristet für ein Jahr, mit der Aussicht auf eine unbefristete Anstellung

Die Tätigkeit umfasst leichtere pflegerische Tätigkeiten und Hauswirtschaftliche Versorgung.

Wir bieten gute Weiterbildungsmöglichkeiten und Einarbeitung, sowie selbständiges Arbeiten. Die Anstellung/Vergütung erfolgt nach KAO (angelehnt an TVöD) mit Zulagen und zusätzlicher Altersversorgung.

Wir wünschen:

- gute fachliche Qualifikation
- teamorientiertes Engagement
- Mitgliedschaft in einer Kirche
- Führerschein

Auskunft erteilt Ihnen gerne unsere Pflegedienstleitung.

Telefon: 07191/9115-30

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum 30.4.2012 an: Diakoniestation Weissacher Tal, Brüdenwiesen 7, 71554 Weissach im Tal

Schwäbischer Albverein Ortsgruppe Weissacher Tal



Wanderung : Buchenbachtal

Treffpunkt: 22.04.2012 um 13:00 Uhr Parkplatz Aldi Unterweissach

Die Wanderung beginnt in Burgstall und führt über Wiesen und unbefestigte Waldwege in das idyllische Buchenbachtal.

Wir wandern durch Wolfsölden und kehren dann zu unserem Startpunkt zurück. Bitte Trinken und Vesper mitbringen.

Dauer der Wanderung etwa 3 Stunden. Die Wanderung ist nicht mit dem Kinderwagen befahrbar.

Falls die Wege durch Regen nicht begehbar sind, ist eine Ausweichwanderung von Backnang /Strümpfelbach zum Heppbrunnnen geplant.

Wanderführer: Lars und Michaela Tennler

Bitte anmelden unter 07191/187772

1. Maiwanderung

Wir treffen uns um 9.30 Uhr beim Aldi-Parkplatz.

Von dort wandern wir in unserem schönen Weissacher Tal.

Wanderzeit: 2,5 Std. Gäste sind willkommen.

Eine Einkehr ist im Vereinszimmer geplant.

Wanderführer: Irene und Peter Walla, Tel.07191/53346

Auf dem Oberschwäbischen Jakobsweg 02.05.- 06.05.2012

Jakobsweg der Lebensfreude

In der Frauenbergkapelle zu Bad Waldsee steht er. Stolz wie ein Spanier. Und so ist er ja auch gekleidet. Elegant. Kniefrei. So, als wollte er zum Tanze laden. Olé! Der Heilige Jakob von Bad Waldsee trägt mit Locken und schickem Bärtchen unverkennbar iberische Züge. Spätestens hier wird klar: Der Oberschwäbische Pilgerweg auf seinen Spuren von Ulm nach Meersburg ist der Jakobsweg der Lebensfreude. Zumindest hätte er diesen Namen wahrlich verdient. Diesen Titel hat er zwar nicht hoch offiziell. Aber irgendwie drängt er sich von allein auf, wenn man die fast unzähligen barocken Kirchlein und Kirchen am Wegesrand betritt und dort einen Vorgeschmack aufs Paradies bekommt. Wir wandern von Ulm nach Meersburg

Treffpunkt: 8.45 Lindenplatz Unterweissach

Dauer: 5 Tage Strecke: 156 Km

Reine Gehzeit: 23 Km am Tag Auf- und Abstiege: ca. 500m

Anreise: mit Bus/ Bahn nach Ulm. Max.: Teilnehmerzahl 8 Personen

Wanderführer: Jürgen Hägele

Anmeldung: erforderlich

Kontakt: Andreas Walla Tel: 07191/300112

Weitere Termine im April/Mai 2012

28.04. Geländespiel Minis

01.05. Maiwanderung

02.05.-06.05. Auf dem Oberschwäbischen Jakobsweg

06.05. Auf Becherlestour durch die Weinberge

Narrenzunft Althütte e.V.

Am Freitag, den 20. April 2012 findet ab 19:30 Uhr unsere dies-jährige Hauptversammlung im Gasthof Stroheck's im Voggenhof statt. Alle Mitglieder sind zur Hauptversammlung eingeladen und werden gebeten daran teilzunehmen.

Folgende Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:

1. Begrüßung durch den Vorstand
2. Bericht des Zunftmeisters
3. Bericht des Schatzmeisters
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Aussprache zu den Berichten
6. Entlastungen
7. Wirtschaftsplan
8. Satzungsänderungsantrag (§6 Mitgliedsbeiträge)
9. Anträge zur Tagesordnung
10. Vorschau Termine Sommer 2012
11. Abstimmung über Motto 2013
12. Informationen

Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen.

Chorgemeinschaft Althütte-Sechselberg

Einladung zum Frühjahrskonzert

In diesem Jahr steht unser Frühjahrskonzert unter dem Motto „Poesie und Nostalgie“.

Wir laden Sie ganz herzlich ein mit uns einen netten und unterhaltsamen Abend zu verbringen.

Unser Konzert findet statt am:

21.04. 2012 in der Festhalle in Althütte

Saalöffnung: 18.30 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

Unter der Leitung von Joachim Maresch werden Ihnen unsere verschiedenen Chöre viel Abwechslung mit einem breit gefächerten Programm bieten.

Wir singen traditionelle Chorliteratur, sowie Gospels und Schlager, auch Auszüge aus Musicals haben wir für Sie einstudiert.

Außerdem haben wir für Sie im Programm den Solisten: Bariton Jürgen Deppe vorgesehen.

Wie gewohnt sorgen wir bestens für Ihr leibliches Wohl.

Besuchen Sie uns und freuen Sie sich mit uns.

Ihre Chorgemeinschaft

Althütte –Sechselberg e.V

Trauergruppe Sternentraum

Neues Angebot für Kinder von 6 - 12 Jahren im Rems-Murr-Kreis

Der Kinder- und Jugendhospizdienst Sternentraum bietet ab 12. Mai in Backnang eine Trauergruppe für Kinder im Alter von 6 – 12 Jahren an.

„Kindern, die um ein Elternteil, ein Geschwister oder einen anderen nahe stehenden Menschen trauern, wird ein geschützter Rahmen geboten, in dem sie ihren eigenen Trauerweg finden, dem Verstorbenen einen Platz in ihrem Leben geben und eine Perspektive für ihr weiteres Leben entwickeln können“, so Kirsten Allgayer, die als ausgebildete Kinder- und Jugendtrauer-Begleiterin gemeinsam mit Ehrenamtlichen des Dienstes diese Gruppe leitet.

Die Teilnahme ist für die Kinder kostenfrei.

Für weitere Informationen und Anfragen an diesem Angebot erreichen Sie Kirsten Allgayer unter der Telefonnummer 07191 3732432 oder per Mail unter info@trauernde-kinder.net

Anzeigen online schalten: mein-blättle.de

www.backnangerkinos.de • www.olympiakino.de

Backnang **Universum** Winnenden **Olympia**

Kinoprogramm vom 19.04.2012 bis 25.04.2012

Action!

3D

NEU!

Meine Filmauswahl in Winnenden

Kinoprogramm vom 19.04.2012 – 25.04.2012
Mehr und Reservierung unter www.backnangerkinos.de

UNIVERSUM BACKNANG Sulzbacher Straße 32 Tel. 07191/65555 Büro 07191/952320	DO 19.04.	FR 20.04.	SA 21.04.	SO 22.04.	MO 23.04.	DI 24.04.	MI 25.04.
<i>Uni 1 - 120 Minuten, ab 12 Jahren.</i> American Pie – Männerabend-Vorpremiere Zur Vorpremiere gibts ein Fläschen „F...“ – also diesen Jostabärenlikör... Oh je – wenn sich die Kumpels von früher treffen...	-	-	-	-	-	-	-
<i>Uni 1 - 140 Minuten, ab 12 Jahren.</i> Battleship „Schiffe versenken“ im Kino mit Rihanna und Taylor Kitsch. Tolle Action!	17:30 20:00	17:30 20:00	17:30 20:00	17:30 20:00	16:45 20:00	16:45 20:00	16:45 20:00
<i>Uni 1 - 110 Minuten, ab 0 Jahren.</i> Sams im Glück So. 12 h Kinotagspreis. Hurra, das Sams ist wieder da – mit einem ganz neuen Abenteuer!	15:15	15:15	15:15	15:15	-	16:45	-
<i>Uni 3/2 - 90 Minuten, ab 0 Jahren.</i> Das Haus Anubis – Pfad der 7 Sünden So. 13.15 Uhr Kinotagspreis. Die so beliebte Mischung aus Daily Soap, Teenie-Komödie und Mystery-Story endlich im Kino.	15:00	15:00	15:00	13:15	-	-	-
<i>Uni 2 - 105 Minuten, ab 6 Jahren.</i> Die Eiserne Lady (Film-Tipp) So. 13 h Kinotagspreis. Für die Rolle als Maggie Thatcher bekam Meryl Streep den OSCAR	-	-	-	13:00	18:20	18:20	18:20
<i>Uni 2 - 145 Min., ab 12 Jahren.</i> Die Tribute von Panem – The Hunger Games Kult-Saga. Drama, Action, Fantasy, Science-Fiction und Romantik – alles vom Feinsten.	15:00	15:00	15:00	15:00	-	-	-
<i>Uni 2 - 115 Minuten, ab 6 Jahren.</i> Einer wie Bruno Der Papa (Christian Ulmen) ist auf dem geistigen Niveau eines Kindes und die Tochter pubertiert. Wenn das mal gut geht... Der Produzent dieses Filmes, Alexander Funk, stammt aus Backnang!	20:15	20:15	20:15	20:15	20:15	20:15	-
<i>Uni 3 (MEGA) - 110 Minuten, ab 0 Jahren.</i> Spiegelin Spiegelin – Die wirkl. wahre Geschichte So witzig spritzig haben Sie Schneewittchen noch nie erlebt. Julia Roberts als böse Stiefmutter in grandioser Spiellaune.	16:45	16:5	16:45	16:45	16:45	16:45	-
<i>Uni 3/1 - 110 Minuten, ab 12 Jahren.</i> Türkisch für Anfänger – Der Film So. 13 h Kinotagspreis. Lena, Cem & Co. stranden auf einer einsamen Insel!	-	22:30	22:30	-	-	-	-
<i>Uni 3 (MEGA) 200 Minuten, ab 12 Jahren.</i> Titanic (3D DIGITAL – Überl.) – nur eine Woche! James Camerons Meisterwerk in 3D!	19:00	19:00	19:00	19:00	19:00	19:00	19:00

Und nächste Woche? Geplant sind: „Marvel's The Avengers in 3D“ (in Backnang und in 2D in Winnenden) und „The Lucky One“ in Backnang. Und natürlich läuft dann auch „American Pie“ im Normalprogramm.

Kinoprogramm vom 19.04.2012 – 25.04.2012
Mehr und Reservierung unter www.olympiakino.de

OLYMPIA KINO WINNENDEN Ringstraße 56/1, Tel. 07195/63791 Büro 07191/952320	DO 19.04.	FR 20.04.	SA 21.04.	SO 22.04.	MO 23.04.	DI 24.04.	MI 25.04.
<i>Oly 1 - 120 Minuten, ab 0 Jahren.</i> Die Thomaner (Meine Filmauswahl) Außergewöhnliche Dokumentation über einen außergewöhnlichen Chor.	20:15	20:15	17:45	17:45	20:15	20:15	20:15
<i>Oly 1 - 95 Minuten, ab 6 Jahren.</i> Das Haus der Krokodile Gelungener Familien-Mix aus Spannung, Grussekrimi und Abenteuer	-	-	15:15	15:15	-	15:15	-
<i>Oly 1 - 120 Minuten, ab 6 Jahren.</i> Ziemlich beste Freunde (TIPP) Ein querschnittgelähmter Adliger und ein schwarzer Vorbestrafter als sein ungewöhnlicher Pfleger.	17:45	17:45	-	-	-	-	-
<i>Oly 2 - 135 Minuten, ab 12 Jahren.</i> Battleship „Schiffe versenken“ im Kino mit Rihanna und Taylor Kitsch.	17:45	17:45	17:45	17:45	-	-	-

Und nächste Woche? Geplant sind: „Marvel's The Avengers in 2D“. Meine Filmauswahl in Winnenden: „Habemus Papam“ (was macht ein Paps, wenn er zu diesem Amt keine Lust hat? Er büxt aus...).

facebook **Universum Kino Backnang**

Achtung, wir befinden uns im Umbau! Verfolgen Sie unsere neuesten Baumaßnahmen auf unserer Website!



INFORMATIV & WISSENSWERT

Anerkennung für unternehmerische Kreativität

Landkreis schreibt Innovationspreis Rems-Murr 2012 aus – 2. Auflage nach 2010

Der Rems-Murr-Kreis hat gemeinsam mit Partnern aus der Wirtschaft den Innovationspreis Rems-Murr ausgeschrieben. Nach dem erfolgreichen Debüt 2010 ist dies das zweite Mal, dass kleine und mittelständische Unternehmen aufgerufen sind, ihre innovativen Verfahren, Produkte oder Dienstleistungen von einem unabhängigen Ausschuss bewerten zu lassen. Die Bewerbungsunterlagen können ab sofort bis zum 29. Juni 2012 eingereicht werden. Auf die Wettbewerbssieger warten Preisgelder von insgesamt 10.000 Euro. Bewerben dürfen sich Unternehmen aus Industrie, Handwerk, Dienstleistung und Handel mit Sitz im Rems-Murr-Kreis und bis zu 500 Mitarbeitern.

Nach der großen Resonanz im Premierenjahr 2010 steht nun die Neuauflage des Innovationspreises an. „Mit der erstmaligen Auslobung eines kreisweiten Innovationspreises vor zwei Jahren haben wir ins Schwarze getroffen. Mehr als 40 qualifizierte Bewerbungen gingen damals für den Preis ein“, stellt Landrat Johannes Fuchs fest. Voll aufgegangen sei auch das Konzept der Initiatoren, das herausragende innovative Potenzial der heimischen Unternehmen ins Rampenlicht zu rücken und einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen, so Fuchs. Der Kreiswirtschaftsförderer Markus Beier unterstreicht: „Viele unserer heimischen Unternehmen sind als Weltmarktführer in ihren Branchen äußerst erfolgreich am Markt unterwegs. In den jüngsten Boomjahren der Wirtschaft haben sich viele Firmen exzellent entwickelt. Dieser Erfolg ist nicht zuletzt auch das Ergebnis einer konsequenten Innovationsorientierung innerhalb der Firmen.“

Zusammengeschlossen haben sich bei der Trägerschaft des Innovationspreises unter Federführung der Wirtschaftsförderung des Landkreises die SWN Kreissparkasse Waiblingen, die Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH (WRS), die IHK-Bezirkskammer Rems-Murr, Südwestmetall Bezirksgruppe Rems-Murr, die Kreishandwerkerschaft Rems-Murr und die regionalen Kompetenzzentren VDC Virtual Dimension Center Fellbach, PEC Packaging Excellence Center Waiblingen und DeSK – Deutsches Zentrum für Satelliten-Kommunikation. Drei der renommiertesten Innovations-träger im Landkreis unterstützen den Preis als Sponsoren: Harro Höfliger Verpackungsmaschinen GmbH, Alfred Kärcher GmbH & Co. KG und Tesat Spacecom GmbH & Co. KG.

Die herausragende Kompetenz vieler Rems-Murr-Unternehmen unterstreicht auch Dr. Walter Rogg, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH (WRS): „Im Maschinenbau, in der Produktionstechnik und in der Satellitenkommunikation hat der Rems-Murr-Kreis besondere Stärken, die einen wichtigen Beitrag zur Innovationskraft und zur Technologiestärke der gesamten Region Stuttgart leisten“, so Rogg. „Mit dem Innovationspreis Rems-Murr wollen wir diese Qualitäten sichtbar machen und ausbauen.“ Für Michael Kempfer, Geschäftsführer der Südwestmetall Bezirksgruppe Rems-Murr, zählen Innovationskraft und Schnelligkeit zu den besonderen Stärken der hiesigen Firmen. „Unsere heimischen Unternehmer sehen sich einem immer stärker werdenden globalen Wettbewerb ausgesetzt. Nur wer flexibel auf die immer kürzer werdenden Konjunkturzyklen reagieren kann, wird bestehen“, ist sich Kempfer sicher. Er sieht die Betriebe im Rems-Murr Kreis gut aufgestellt und blickt deshalb zuversichtlich und selbstbewusst in die Zukunft.

Eine besondere Stärke des Rems-Murr-Kreises stellen auch die drei Branchen-Kompetenzzentren dar: das Virtual Dimension

Center VDC Fellbach (Virtuelle Realität), das Packaging Excellence Center PEC Waiblingen (Verpackungstechnik) und das Deutsche Zentrum für Satellitenkommunikation DeSK in Backnang. Für VDC-Geschäftsführer Dr.-Ing. Christoph Runde liegt es im ureigensten Interesse der Kompetenzzentren, dem Innovationspreis Rems-Murr zu Erfolg zu verhelfen. „Wir Kompetenzzentren bündeln einige der innovativsten Unternehmen im Kreis. Unser Interesse liegt in der Förderung von Innovationen und der Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit unserer Mitgliedsunternehmen durch innovative Produkte und Dienstleistungen. Der Innovationspreis Rems-Murr 2012 liegt daher voll auf unserer Linie und wir unterstützen ihn gerne.“

Die Kreissparkasse Waiblingen beteiligt sich, wie vor zwei Jahren, an der Ausrichtung des Preises. „Als regionales Geldinstitut, das in besonderer Weise mit den Unternehmern im Rems-Murr-Kreis verbunden ist, unterstützen wir den Innovationspreis Rems-Murr für die Zukunftsfähigkeit des Kreises – auch das macht Sparkasse aus“, so Ralph Walter, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse. „Zudem bietet die Preisverleihung am 16. Oktober bei uns in der SWN-Direktion Waiblingen eine tolle Plattform für Netzwerker im Landkreis, Kontakte für Kooperationen und gemeinsame Zukunftsprojekte zu knüpfen“, sagt Walter. Dass für immer mehr Unternehmen die Innovationsorientierung nicht bei den Produkten aufhört, stellt Hans-Martin Gayer, leitender Geschäftsführer der IHK-Bezirkskammer Rems-Murr bei vielen Gesprächen in den Unternehmen fest: „Knappheit an Ressourcen fördert Innovation. Nicht nur in den Forschungsabteilungen, sondern auch im Bereich der Personalentwicklung. Der demografische Wandel lässt einen Fachkräftemangel erwarten. Deshalb sind neue Konzepte gefragt, um dem angemessen zu begegnen. Qualifiziertes Personal ist und bleibt der Schlüssel zum Erfolg – in der Industrie, im Dienstleistungsbereich, aber auch im Handwerk.“

Teilnahmeunterlagen für den Wettbewerb und nähere Infos gibt es beim Kreiswirtschaftsförderer Markus Beier, Tel. 07151 / 501-1201 oder per Mail an wif@rems-murr-kreis.de sowie im Internet unter www.innovationspreis-remm-murr.de

WERBUNG

Kleinklavier Schimmel, 97 K, Bj. 1957, Nussbaum dunkel, seidenmatt, altersgem. Zustand, Preis Verhandlungssache nach Besichtigung.
Telefon 0151 54462706 oder 0170 9330317

Das besondere Grabmal!

Puric Grabmale
Reinigung – Reparatur
Entfernung – Abräumung
Umarbeitung – Neue Grabanlagen

Marinko Puric
Qualität am Stein
Meisterbetrieb für Steinmetz- und Blichauerarbeiten

Aichelbachstraße 2
71570 Oppenweiler Haro-Peter Markt
Telefon 07191/9 11 51 43
Fax 07191/9 11 51 46
puric-grabmale@t-online.de

Nähe Bahnhof ehemals Firma Haro-Peter Markt

Urlaubs-Check

Freier Kfz-Meisterbetrieb

- Unfallinstandsetzung
- Elektr. Fehlerdiagnose
- Reifenmontage
- + Service-Rückstellung
- Kundendienst/Reparaturen
- TÜV + AU im Haus

Reiner Häußer
Kfz-Werkstatt



71554 Weissach im Tal - Wattenweiler
In den Rohrwiesen 2
Telefon 07191/58825 · Telefax 56567

mtt Sprachdienste

Inhaberin: Katharina Kalweit



Tannenstraße 25/1
71554 Weissach im Tal
Telefon 07191 318908
Mail: mtt-Sprachdienste@arcor.de
Web: www.mtt-Sprachdienste.eu



Andreas Herrmann

KREATIVE LEISTUNGEN
INNENAUSBAU • MÖBEL NACH MASS

Andreas Herrmann

Inhaber

Backnanger Str. 7/1
71554 Weissach i. T.
Mobil: 01 73/9 4941 63

Telefon: 0 71 91 / 91 19 32
Telefax: 0 71 91 / 3 67 11 11
info@kreative-leistungen.de
www.kreative-leistungen.de



Wir planen und realisieren gerne Ihren Umbau:

- bedarfsgerecht für jedes Alter
- staubfrei und termingerecht
- auf Wunsch Komplettservice aus einer Hand



BÄDER FLASCHNEREI FLÜSSIGGAS

Eberhard Mayer / Stuttgarter Straße 8 / 71554 Weissach im Tal / 07191 51259



STELLY

Hausrenovierungen GmbH

Geben Sie
Ihrem Haus ein
neues Gesicht...

- ✓ Geruchs- & Schadstoffsanierung
- ✓ Modernisierung
- ✓ Renovierung
- ✓ Um-, Aus- & Anbauten

... mit dem patentierten
renopan
AG
-System für die
Fassadensanierung
von Fertighäusern.

In der Zangershalde 9
71554 Weissach i. T.
Telefon 07191/34 33 83-0
www.stelly-hausrenovierungen.de



Die neue Frühjahrs- / Sommermode
ist da und gibt's bei

BiMBODI

Baby- und Kinderbekleidung
Frühjahrs-Schnäppchenangebote!

F. Mayer GmbH&Co. KG - J.-Deuber-Straße 14 - 72393 Burladingen

Frühlingsrabatt 20%

auf die gesamte Frühjahr-/Sommer-Ware!

Samstag 21. April 2012 von 09:30 - 13:00 Uhr
RSV Radsporthalle Waldrems

RÄUMUNGS wegen Geschäftsaufgabe VERKAUF

- ➔ bis zu 30 % reduziert
- ➔ Bücher, CDs, DVDs und Geschenkartikel

23. - 30. April 2012

Nutzen Sie
die Gelegenheit!

SCM Shop

SCM Shop Wort & Buch
Im Wiesental 1 · 71554 Weissach im Tal
Telefon: 07191 58249
weissach@scm-shop.de
www.scm-shop.de

Öffnungszeiten:
Mo-Sa: 9-12.30 Uhr
Mo-Fr: 14-18 Uhr
Mi: nachmittags geschlossen

Herbert Bailer & Petra Bonse

Herbert Bailer

Zivilrecht
Handels-/Gesellschaftsrecht
Erbrecht
Verkehrsrecht

Petra Bonse

Familienrecht
Arbeitsrecht
Mietrecht
privates Bau-/Architektenrecht

Am Schillerplatz 11 · 71522 Backnang

Telefon **0 71 91 - 81 34, 8135**
Telefax: 0 71 91 - 71051

Mail: 071918134@t-online.de
Internet: www.bailer-bonse.de



Im Trauerfall nicht allein gelassen

BESTATTUNGSHAUS ZUR RUHE

Backnang - Aspacher Str. 70
(0 71 91) **733 234**

Weissach - Marktplatz 6
(0 71 91) **90 38 33**

Inhaberin Charlotte Klinghoffer

Tag & Nacht erreichbar!



Wir suchen unsere ausgebüxte, schöne Schäferhündin „Joma“, die seit Samstag-nachmittag, 14. April 2012, in Oberweissach vermisst wird.

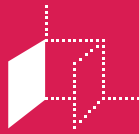
Hinweise bitte unter Telefon 07191 53726

Ihr Fachbetrieb zu den Themen:

Wärmeschutz.

Fassadenrenovierung.

Innenausbau.



AUSBAU + FASSADE LOCHER

RUFEN SIE AN: WIR BERATEN SIE GERNE

Jan-Michael Locher | Stuckateurmeister | Gutenbergstraße 8 | 71549 Auenwald
Tel. (07191) 90 61 97 | www.ausbau-fassade-locher.de



Heizungs- Sanitär- Solar- **Klimatechnik Photovoltaik Kundendienst** **24 Std. Notdienst**

Hirschgasse 6 | Telefon 07191 3000 52 | www.heizungsfuxx.de
71549 Auenwald | Telefax 07191 300073 | heizungsfuxx@freenet.de

Meisterbetrieb für:

- Grabmal- und Bildhauerarbeiten
- Treppen | Fenstersimsen
- Küchenarbeitsplatten...

Industriestraße 11
71549 Auenwald-Mittelbrüden
Telefon (0 71 91) 35 90 90
www.pelz-natursteine.de

**Pelz und Partner
Natursteine**



Braun-Car-Wash
Allmersbach im Tal

Aktion verlängert bis 1. Mai 2012!

Gewinnball-Rabatt-Aktion

-3€ **-2€** **Gratis-wäsche**

Bezahlen Sie Ihre Wagenwäsche im Shop, ziehen Sie einen Ball und sparen Sie direkt:

- Sofortrabatt von 2 oder 3 Euro oder
- die gekaufte Wäsche noch einmal gratis dazu!

Öffnungszeiten im Shop:
Mo.-Sa. 9-12.30 und 14.30-18 Uhr, Mi. 9-12.30 Uhr

Waschanlage: Im Wasenfeld 7

Shop: Im Wasenfeld 2





TOYOTA

Noch nie einen Hybrid gefahren?

Dann wird es höchste Zeit! Besuchen Sie uns im AVS Autohaus, Ihrem Toyota-Partner in Backnang, und machen Sie eine Probefahrt – zum Beispiel mit dem Sondermodell Auris Hybrid Travel*.

Nichts ist unmöglich. Toyota.

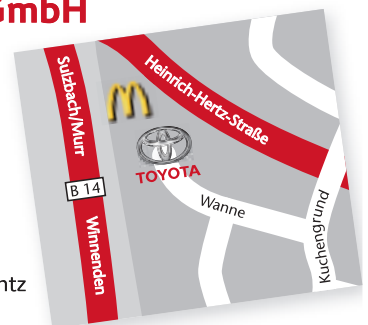
toyota.de

AVS Autohaus GmbH

Toyota Vertragshändler

Wanne 5, 71522 Backnang
(direkt neben McDonald's)
Telefon: (07191) 95275-0
info@avs-autohaus.de
www.avs-autohaus.de

Ihr Ansprechpartner: Herr Krentz
Telefon: (07191) 95275-96



*1,8-l-VVT-i Hybrid Travel 5-Türer, 73 kW (99 PS), Elektromotor 60 kW (82 PS), Systemleistung HSD kombiniert 100 kW (136 PS). Kraftstoffverbrauch in l/100 km kombiniert 4,0–3,8, CO₂-Emissionen in g/km kombiniert 93–89 nach dem vorgeschriebenen EU-Messverfahren.